

Stadt Bad Krozingen (Hrsg.)

Findbuch

## **Gemeindearchiv Biengen**

(1318); 1484–2000

bearbeitet von Jörg Martin, Stadtarchiv Bad Krozingen

2014

Stadtarchiv Bad Krozingen, Basler Str. 28–30, 79189 Bad Krozingen



# Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
I Gemeindearchiv Biengen	9
1 Urkunden	11
2 Beziehungen zum Staat und Durchführung von Wahlen	17
3 Verwaltung der Gemeinde	21
3.1 Gemeindebürger	21
3.2 Gemeinderat, Gemeindeversammlung, Bürgerausschuss, Ortschaftsrat	26
3.3 Bürgermeister und Gemeindepersonal	30
3.4 Rathaus und Fahrnis der Gemeinde	34
3.5 Siegel und Wappen, Satzungen, Schriftgutführung, allgemeine Gemeindeverwaltung	36
3.6 Markung, Eingemeindung nach Bad Krozingen	39
4 Statistik	41
4.1 Allgemeine statistische Erhebungen	41
4.2 Volkszählungen	41
4.3 Landwirtschaftsstatistik	43
4.4 Gemeindefinanzstatistik	48
5 Standesamt	49
6 Freiwillige Gerichtsbarkeit	55
6.1 Lagerbuch	55
6.2 Kauf- und Grundbuch, Grundbuchamt	56
6.3 Schuldurkunden und Pfandbuch, Zwangsvollstreckungen	59
6.4 Erbschaften	63
6.5 Pflugschaften	64
6.6 Vermessungswesen	65
7 Versicherung der Einwohner	67
7.1 Feuerversicherung	67
7.2 Versicherung der Arbeitnehmer	69
7.3 Versicherung der Landwirte	71

8	Polizei	75
8.1	Allgemeines Polizeiwesen; Strafrecht . . . . .	75
8.2	Meldewesen . . . . .	79
8.3	Bau- und Feuerpolizei . . . . .	82
8.4	Gewerbe- und Gastwirtschaftenaufsicht . . . . .	83
9	Schule	89
10	Kirche und Kulturpflege	97
10.1	Kirche . . . . .	97
10.2	Denkmal- und Naturschutz . . . . .	100
10.3	Vereine, Kulturpflege, Ortsgeschichte . . . . .	101
11	Fürsorge	105
11.1	Spital . . . . .	105
11.1.1	Grundbesitz . . . . .	105
11.1.2	Spitalverwaltung, Spitalgebäude . . . . .	109
11.1.3	Rechnungen des Spitalfonds, Vermögensverwaltung . . . . .	111
11.2	Stiftung von Beda Scherenberg und andere Stiftungsfonds . . . . .	115
11.3	Fürsorgeleistungen . . . . .	116
11.4	Kinder- und Jugendfürsorge, Kindergarten . . . . .	119
11.5	Wohnraumbewirtschaftung, Förderung des Wohnungsbaus . . . . .	120
12	Beziehungen zum Militär	123
12.1	Napoleonische Kriege, Großherzogtum Baden und Erster Weltkrieg . . .	123
12.2	Zweiter Weltkrieg, Güterbewirtschaftung und Kriegsfolgen . . . . .	126
13	Gesundheitswesen, Förderung des Sports	133
14	Wohnungs- und Straßenbau; Flüsse	137
14.1	Bauleitplanung und Baugenehmigungen . . . . .	137
14.2	Straßen und Wege . . . . .	140
14.3	Unterhalt von Neumagen und Möhlin . . . . .	142
15	Beziehungen zur Sparkasse und zu Genossenschaften	145
16	Förderung der Landwirtschaft	147
16.1	Allgemeines . . . . .	147
16.2	Ablösung der Frondienste, Zehnten und Abgaben . . . . .	148
16.3	Wiesenwässerung und Wiesenwässerungsgenossenschaft . . . . .	151
16.4	Förderung der Tierhaltung und -zucht; Veterinärwesen . . . . .	156
16.5	Förderung des Obst- und Weinbaus sowie der Imkerei . . . . .	159
16.6	Hilfe in landwirtschaftlichen Notlagen, Aussiedlung . . . . .	161
16.7	Feldbereinigung, Flurbereinigung . . . . .	162
17	Öffentliche Einrichtungen und Liegenschaften	165

17.1	Brunnen und Wasserversorgung . . . . .	165
17.2	Elektrizitätsversorgung . . . . .	167
17.3	Post, Öffentlicher Nahverkehr . . . . .	168
17.4	Wasserwehr, Feuerwehr . . . . .	169
17.5	Gebäude der Gemeinde, Friedhof, Mehrzweckhalle . . . . .	170
17.6	Allmende, Steinbruch, sonstige Liegenschaften der Gemeinde . . . . .	174
17.7	Jagdrecht und Fischwasser, Weide . . . . .	176
17.8	Gemeindewald auf Markung Bollschweil . . . . .	178
17.9	Kanalisation und Abfallbeseitigung . . . . .	186
18	Finanzen	189
18.1	Rechnungen der Gemeinde . . . . .	189
18.2	Schuldentilgung, Einzug von Ausständen, Gemeindegasse . . . . .	198
18.3	Rechnungsrevision . . . . .	201
19	Steuern	203
20	Karten und Pläne	209
21	Sonstiges	217
II	Anhänge	219
22	Personenindex zu den Erbteilungen (Nr. 226, Signatur: Biengen 825)	221
23	Personenindex zu den Pflegerechnungen (Nr. 231, Signatur: Biengen 824)	225



## Vorwort

Das Archiv der Gemeinde Biengen befand sich bei Beginn der Verzeichnungsarbeiten in der Ortsverwaltung Biengen und im Stadtarchiv Bad Krozingen. Anlass für die vorliegende Neuverzeichnung des Gemeindearchivs war die Übernahme von rund 5 lfd. Meter Akten aus der Ortsverwaltung im Jahr 2010, die bis in die 1940er Jahre zurückreichten. Das Gemeindearchiv Biengen wird auch nach Abschluss der Ordnung und Verzeichnung in der Ortsverwaltung Biengen verbleiben; lediglich einige Teilbestände sind aus Sicherheitsgründen im Stadtarchiv Bad Krozingen gelagert (Standesamtsregister, Grund- und Pfandbücher sowie die Karten).

Erste Archivalien der Gemeinde waren bereits 1892 von der Badischen Historischen Kommission gesichtet und erfasst worden. Die Liste (abgedruckt in den Mitteilungen der Badischen Historischen Kommission, in: ZGO 46, 1892, S. m106 – m107) führte jedoch nur die Beraine des Spitals sowie eine bereits 1952 vermisste Urkunde aus dem Jahr 1759 über den Verkauf eines Holz- und Weiderechts in Geiersnest an die Gemeinden Biengen und Bollschweil auf. Anlässlich der Neuordnung der Gemeindegistratur bei der Einführung des Külby-Aktenplans wurden diese und weitere, in Nr. 98 (Biengen 77) aufgezählte Archivalien 1907 an das Generallandesarchiv Karlsruhe abgegeben, von wo die Archivalien in den 1990er Jahren an die Stadt Bad Krozingen zurückkamen.

Der in Biengen verbliebene Teil wurde im Auftrag des Badischen Landesarchivamts 1952 von Wilhelm Jenne geordnet und verzeichnet; dieser Bestand ist bis heute vollständig erhalten. Gleichzeitig legte die Gemeinde nach dem Theurer-Aktenplan eine neue Registratur in Sammelordnern an, die nach der Eingemeindung nach Bad Krozingen 1982 von Frau Gassner in einem Nachtrag zum Findbuch verzeichnet wurde. Von den darin aufgeführten Akten fehlen ein Teil der Beilagen zu den Standesamtsregistern sowie die Akte über den Neubau des Schulhauses in den Jahren 1950–1957. Diese Unterlagen werden vermutlich in der Altregistratur der Stadt Bad Krozingen aufgegangen sein. Die Signaturen des vorliegenden Findbuchs wurden in diesen beiden älteren Findbüchern (Biengen 846) nachgetragen. 1970 wurde eine neue Registratur angelegt, die nach der Eingemeindung nach Bad Krozingen von der Ortsverwaltung bis in die 1990er Jahre fortgeführt wurde und, wie oben erwähnt, 2010 in das Stadtarchiv übernommen wurde. Teilbestand dieser Registratur waren Akten im Umfang von rund 1 Regalmeter, die Linus Grethler als Sachbearbeiter für den Wald der Gesamtgemeinde Bad Krozingen führte; diese Unterlagen wurden der Altregistratur der Stadt Bad Krozingen zugeführt.

Das Gemeindearchiv Biengen verfügt über eine bemerkenswerte ältere Überlieferung insbesondere über das Spital und den Gemeindewald auf Markung Bollschweil, hat aber andererseits auch erhebliche Lücken beispielsweise bei den Gemeinderatsprotokollen oder den Feuerversicherungsbüchern. Die Verluste des Gemeindearchivs dürften vor allem auf die wiederholten Umzüge des Rathauses zurückgehen.

1985 hat Paul Priesner einige Biengener Archivalien im Druck ediert („Auszüge aus

Akten und Urkunden, die im Bienger Gemeindearchiv lagen“, unten Nr. 415, Biengen 445) nach Kopien, die er nach seinen Angaben bereits in den 1940er Jahren fertigte. Auch wenn seine Behauptung, dass sämtliche Archivalien des Gemeindearchivs „verschollen“ seien, nicht zutrifft, führt er doch einige Archivalien auf, die sich derzeit nicht mehr im Gemeindearchiv nachweisen lassen. Dazu zählen: a) die Bestellung von Anton Schmit als Rekruten, 1746; b) die Pfandbriefe von Michal Rockle für das Spital, 1784 und 1791; c) die Pflegrechnung für den mundtot erklärten Simon Fünfgeld, 1786; d) die Pflegrechnung für Alois Bohrer, Deserteur und dann Soldat in der spanischen Armee, 1789–1798; e) die Pflegrechnung für den Soldaten Fridolin Heinimann, 1796; f) die Pflegrechnung für Magdalena Waßmer (Rombach), 1789; g) die Gemeinderechnung 1788–1790; h) die Pflegrechnung für Franz Joseph Fünfgeld, 1802 und 1811; i) die Pflegrechnung für Joseph und Magdalena Steible, 1801; j) die Pflegrechnung für Maria Agatha Brodbeck, 1802; k) die Pflegrechnung für Maria Breger, 1810, sowie l) die Pflegrechnung für Magdalena Fünfgeld geb. Stoffel, 1816. Die von Priesner gefertigten Kopien werden sich möglicherweise in seinem Nachlass nachweisen lassen, der im Gemeindearchiv Ehrenkirchen verwahrt wird. Vorhanden sind dagegen die von Priesner ebenfalls in Auszügen angeführten Gemeinderechnungen von 1734 (Biengen 109/2), 1748 (Biengen 101/4) und 1793 (Biengen 109/27), die Verordnungen der vorderösterreichischen Regierung und die weiteren Beilagen zu den Gemeinderechnungen (Biengen 108/2), ein Teil der Pflegrechnungen (Nr. 824) sowie die Abrechnungen über die Kriegslieferungen der Gemeinde in den Napoleonischen Kriegen.

Die vorliegende Verzeichnung begann 2012 und wurde mit einem Zeitaufwand von rund 400 Arbeitsstunden 2014 abgeschlossen. Abweichend von der Übung der badischen Archivinventare der 1950er Jahre wurde der Bestand nicht nach dem Külby-Aktenplan, sondern wegen des überwiegenden Anteils moderner Akten grundsätzlich nach der Systematik des Theurer-Aktenplans geordnet. Der Umfang des Bestands beträgt nach Ordnung und Verzeichnung 875 Einheiten und Serien in rund 50 Regalmetern. Für die Verzeichnung wurde aus praktischen Gründen das Bär'sche System gewählt, so dass Lagerort und Nummer im vorliegenden Findbuch nicht übereinstimmen. Alle Archivalien wurden entmetallisiert und signiert sowie in Archivschachteln und Archivpapier verpackt; der von Wilhelm Jenne für die Verpackung verwandte Manilakarton wurde entfernt. Das Findbuch wurde in XML gespeichert und mit Hilfe des Textsatzsystems  $\text{\LaTeX}$  als Portable-Document-Datei (PDF) ausgegeben. Ein besonderer Personenindex im Anhang erschließt die Erbteilungen und die Pflugschaftsrechnungen. Der Bestand ist folgendermaßen zu zitieren: Stadtarchiv Bad Krozingen, Gemeindearchiv Biengen, Nr. des Archivstücks.

Für die Unterstützung der Arbeiten danke ich Herrn Ortsvorsteher Fader und Frau Eckinger in der Ortsverwaltung Biengen.

Bad Krozingen, im Juni 2014

Teil I

# Gemeindearchiv Biengen



# 1 Urkunden

1

Signatur: Biengen 266

(1318); 1607

Urkunde: 1318 März 12 (an St. Gregor), Freiburg: Schnewelin Bernlape [...], Schult-  
heiß in Freiburg, hat mit denen von Biengen und mit denen von Bollschweil einen  
Tausch über einen Teil ihrer Allmendgrundstücke vereinbart. Das Gebiet, das „Ze-  
zeseven“ (?) genannt wird, soll dem Aussteller gehören. Es zieht von der Allmen-  
de von Kirchhofen hinauf an das „Gescheide“ sowie an den Wald der Herren von  
St. Ulrich, von wo aus die „Gescheide“ zum „Öbach“ geht und vom „Öbach“ hin-  
unter zum „Birchibach“ sowie den „Birchibach“ aufwärts bis zu dem Steg, der der  
„Tennin-Steg“ genannt wird. Sollten von den Grundstücken noch Zinsen anfallen,  
gehen diese an die beiden Dörfer (?). „Beschehe aber, daß d[i]tz dehein Silberhof al-  
der dehein Silbermülin wurde gesez[t?, ...] vorgeandten Öbach alder in den Birchi-  
bach [...] den Tennin-Steg, der Zinß soll [...] zweiger Dörffer sin.“ Im Gegenzug gibt  
der Aussteller den beiden Dörfern die Matte, die „Kladematten“ (?) heißt und die  
am Birkenberg („Bürchiberg“) im Tal liegt, die „Silbermatte“, die vor „Oenistal“ (?)  
liegt, „Gunterans Matte“, die unter der „Meistershalde“ liegt, [... ferner die] „Voget-  
Burcharteß-Matte“, die an dieser Matte liegt, sowie die „Meisters-Halde“, die ober-  
halb dieser Matten liegt und bis zu dem „Gescheide“ reicht, von dort bis zu der „Mat-  
ta von Stuhß Ruti“ und dann zu dem Holz, das das „Bauholz“ heißt und oberhalb  
von Bollschweil liegt. [Ferner gibt er ihnen] die Matte, die dem „Münze-Meister“ [ge-  
hörte?] und in der „Eichmatten“ liegt, sowie die Matte, die die „Külchmatte“ heißt.  
Der Aussteller und seine Leute in Bollschweil versprechen [denen von Biengen?] Weg  
und Steg, auch mit Fuhrwerken, durch die Dörfer Bollschweil und Innighofen („In-  
nikoven“) und den gemeinsamen Nutzen von Wunn und Weide. Siegelankündigung:  
1) Aussteller, 2) auf Bitten des Ausstellers und der beiden Dörfer ihr Herr, Graf Kon-  
rad, Herr zu Freiburg, 3) Bürgermeister (?) von Freiburg, 4) Hug von Velthain, 5) Ott  
von Ambringen, 6) Johannes Snewelin der Gresser, Ritter, 7) Walter von Falkenstein,  
Sohn des verstorbenen Hildebrand, 8) [Burkhard?] von Todtighoven, Bürger in Frei-  
burg. Werner von Staufen erklärt, dass der ganze Vorgang mit seiner Zustimmung  
geschehen ist und 9) siegelt auf Bitte des Ausstellers und der von Biengen und Boll-  
schweil ebenfalls.

Abschrift Pergament, stark beschädigt und zu großen Teilen nicht mehr lesbar, mit Lesefehlern und  
Verbesserungen, beglaubigt am 19. Dezember 1607 (?) in Freiburg durch den Notar Magister Georg  
Brunner aus Munderkingen. An der Urkunde hingen laut Beglaubigungsvermerk neun Siegel, von de-  
nen nur Nr. 6 zerbrochen war. Ankündigung Siegel in Holzkapsel, Unterschrift und Notariatssignet. –  
Siegel fehlt; Notariatssignet; Unterschrift. – Altsignaturen: GLA Karlsruhe, U 1

Urkunde: 1484 Januar 12 (Montag vor Hilarius und 20. Tag zu Weihnachten): Die Äbte und Konvente der Klöster St. Trudpert (Trutperth) und Tennenbach (Tenybach), die Äbtissinnen und Konvente der Klöster Günterstal (Guntherstal) und St. Klara, Meisterin (?) und Konvent in Adelhausen (Adlenhusen), Kaspar von Blumeneck, Ritter Konrad von Kippenheim, Ludwig von Pfirt, Jakob von Ambringen (Ampringen), Bartholomäus Snewly, Walter von [...]hein, Hans von [Neuen]stein, Peter Crystan von Freiburg (Fryburg), [Hans] Ringlin sowie Clewy Alber und Jörg Ringlin als Vögte von Matthias und Margaretha Ringlin [...] Panntle Rinfelder, Heinrich (?) und Hans Weber (?) als Kirchenpfleger in Biengen (Biengen), Ursel, Witwe des Hensli Wyss in Freiburg, Melchior Vischer, Clewy R[infelder, Philipp Vogt in Biengen [als Vogt von NN Lipps?], Hans Lipps, Clewy [Louber von] Ehrenstetten (Eristetten), Clewy Herrenberg, Clewy Alber, Clewy Feißt und Lorenz Zimmermann, beide Kirchenpfleger in Kirchhofen, übergeben auf Bitte von Vogt und ganzer Gemeinde in Biengen und ihrer Herren folgende Grundstücke als Allmende an Vogt und Gemeinde: 1) das Kloster St. Trudpert  $\frac{1}{2}$  Jauchert Acker zwischen Konrad Ringlin [...] und [..., Kloster] Tennenbach, ein Zweiteil Acker zwischen den Gütern der Klöster Günterstal und St. Klara, ein Zweiteil Acker zwischen dem Lippsen Gut und Hans [...], [2) ...] 1 Jauchert Acker zwischen dem Gut des Abts von St. Trudpert und Junker Bartholomäus Snewly, stößt an Junker Hans von Neuenstein und Junker Walter von [...], [...] Acker neben dem Adelhauser Gut und der Allmende, zieht auf Kaspar von Blumeneck; 3) Kloster Günterstal und Konrad von Kippenheim: ein Zweiteil Acker [...], zieht herauf an das Kirchengut von Biengen, liegt neben Bartholomäus Snewly und Jakob von Ambringen, 1 Jauchert Acker jenseits des „Krantz-Wegs“ [...] zwischen dem Gut des Abts von St. Trudpert und Clewy Louber,  $\frac{1}{2}$  Jauchert Matten [...] neben dem Gut der Herren von St. Blasien und den Erben von Ringlin, zieht [...], ein Zweiteil Acker am „Krantz-Weg“, der ein Anwander ist neben dem Gut der Kirche von Biengen und an die von Tennenbach stößt; 4) Kloster St. Klara: 1 [...], das Landecker Gut gewesen ist und an das Günterstaler Gut stößt, ein Viertel über den „Krantz-Weg“ zwischen dem Gut des Abts von St. Trudpert und Pantle Rinfelder; [5) ...] zwischen den Gütern von Tennenbach und Lipps, das an das Günterstaler Gut stößt; 6) Kaspar von Blumeneck: 1 Jauchert, die zum Kreuzacker genannt wird, und an [...] stößt; 7) Ludwig von Pfirt: ein Zweiteil Acker, das über den „Krantz-Weg“ streckt und zwischen Clewe Rinfelder und dem Gut von Hans Lipps [...]; 8) Jakob von Ambringen: 1 Zweiteil Acker, der „Zum Loch“ heißt und zwischen dem Froschgraben und dem Kirchengut liegt, ein Zweiteil Acker [...] neben den Erben von Ringlin, stößt an die Allmende, 2 Jauchert Acker, die über den „Krantz-Weg“ strecken und zwischen dem Günterstaler Gut und dem Kirchengut liegen; 9) Bartholomäus [Snewlin]: [..., das am] „Crutz uff den Steinen uff dem Krantzweg“ zwischen dem Günterstaler Gut und Clewy Alber liegt, ein Stückchen Acker, das im „Krantz“ liegt; 10) Hans von Neuenstein [..., an dem] genannten Bolsenheim-Gut neben dem Froschgraben, es ist ein Anwander; 11) Peter Cristan: ein Zweiteil auf dem Krantzweg zwischen dem Gut von Lipps und [...]; 12) Hans Ringlin für sich sowie Clewy Alber und Jörg Ringly als Vögte seiner Geschwister: 1 Zweiteil Acker zwischen dem Gut der von Günterstal und [...]; 13)

...] Rinfelder: ein Zweiteil Acker zwischen dem Gut von St. Klara und dem Gut von Lipps, ein Zweiteil „zum Loch“, das zwischen Junker [...] von Ambringen?] und [...] Rinfelder liegt; 14) Pantly Rinfelder und Hans W[...], Kirchenpfleger in Biengen: 1 Jauchert Acker, die im „Loch“ liegt, über den Kranzweg streckt und zwischen Junker [...] von Ambringen und dem verstorbenen [...] liegt,  $\frac{1}{2}$  Jauchert, die auf den Kranzweg und das Gut von Lipps streckt und neben Melchior Vischer liegt; 15) Ursel Weiss:  $\frac{1}{2}$  Jauchert zwischen Bastian Alber und dem Gut von [...]; 16) Melchior Vischer:  $\frac{1}{2}$  Jauchert, die an den Kranzweg streckt und zwischen dem Oberrieder Gut und dem Biengener Kirchengut liegt; 17) Clewy Rinfelder: ein Zweiteil Acker zwischen Ludwig von Pfirt und Pantly Rinfelder, es streckt an das Kirchengut, 1 Jauchert zwischen Junker Jakob von Ambringen und dem Günterstaler Gut; 18) Philipp Vogt: ein halbes Zweiteil, das über den Kranzweg streckt und zwischen Peter Cristan und Pantly Rinfelder liegt,  $\frac{1}{2}$  Jauchert neben dem Gut des Abts von St. Trudpert, die an die Allmende streckt; 19) [...] Lipps: ein Zweiteil Acker, das über den Kranzweg streckt und zwischen Junker Ludwig von Pfirt und Clewy Louber liegt, ein Zweiteil Acker und Matten, das an den Kranzweg stößt und zwischen dem Gut des Abts von St. Trudpert und Clewy Herrenberg liegt,  $\frac{1}{2}$  Jauchert neben denen von St. Klara, die an das Günterstaler Gut stößt, ein Viertel Acker, das zwischen dem Gut von St. Klara und dem Adelhauser Gut liegt und an das Günterstaler Gut streckt; 20) Clewy Louber von Ehrenstetten: ein Zweiteil Acker, das über den Kranzweg streckt und zwischen dem Günterstaler Gut und Hans Lipps liegt; 21) Clewy Herrenberg:  $\frac{1}{2}$  Jauchert, die an den Kranzweg streckt und zwischen dem Gut von Hans Lipps und Junker Jakob von Ambringen liegt; 22) Clewy Alber: ein Zweiteil Acker, das an den Kranzweg streckt und zwischen den Gütern von Bartholomäus Snewlin und Peter Cristan liegt; 23) Clewy Feißt und Lorenz Zimmermann, Kirchenpfleger in Kirchhofen: ein Viertel Acker, das zwischen Junker Bartholomäus Snewlin und Hensli [...] liegt und an den Froschgraben streckt. – Die genannten Personen haben im Gegenzug von denen von Biengen Grundstücke erhalten. – Siegelankündigung: Aussteller. Für Hans Ringlin, Clewy Alber, Jörg Ringlin, Pantle Rinfelder, die Kirchenpfleger in Biengen, Melchior Vischer, Clewy Rinfelder, Philipp Vogt, Hans Lipps, Clewy Louber, Clewy Herrenberg, Clewy Alber und die Kirchenpfleger von Kirchhofen: Junker Ludwig von Blumeneck. Für Ursel Weiss: Konrad von Bossenstein, Schultheiß in Freiburg.

Ausf. Perg., linker Falz fast vollständig gerissen, Textverlust durch Flecken – 15 Siegel, auf der Rückseite der Urkunde bezeichnet: 1) St. Trudpert, nur Reststück erhalten, rotes Wachs, 2) Tennenbach, abgegangen, 3) Günterstal, hochovales Siegel, berieben und unkenntlich, 4) – 11) abgegangen, Bezeichnungen auf der Rückseite unkenntlich, 12) berieben, Vollwappen, im Schild ein Rad, Umschrift und Bezeichnung auf der Rückseite unkenntlich, 13) Peter Cristan und 14) Bezeichnung unkenntlich abgegangen, 15) berieben, Vollwappen Bossenstein (Adler), Umschrift unkenntlich – Rückvermerk des 18. (?) Jhs.: Numero 10. – Altsignaturen: GLA Karlsruhe, U 5

Urkunde: 1658 Mai 13, Schloss Biengen: Zwischen Junker Johann Reinhard von Pfirt, Kammerer Erzherzog Ferdinand Karls von Österreich und vorderösterreichischer

Kammerrat, als Ehemann der Maria Franziska von Pfirt, geb. von Sickingen, Tochter und Erbin des verstorbenen Friedrich von Sickingen, Inhabers des Dorfs Biengen im Breisgau, einerseits sowie Geschworenen und ganze Gemeinde des Dorfs Biengen andererseits hatten sich Streitigkeiten über die ungemessenen Frondienste, die Leibeigenschaft und andere Herrschaftsrechte ergeben. Wegen dieser hatten sich die Parteien schon vor dreieinhalb Jahren in einen kostspieligen Prozess vor der vorderösterreichischen Regierung in Freiburg eingelassen. Durch Urteil der vorderösterreichischen Regierung vom 5. Juni 1657 wurden von Pfirt die ungemessenen Frondienste abgesprochen, wogegen von Pfirt bei dem Erzherzog Revision einlegte. Der Erzherzog hat zur Vermeidung weiterer Kosten einen Vergleich vorgeschlagen, wozu die Regierung ihr Mitglied, den Lizentiaten Johann Heinrich Vest, nach Biengen abordnete, der folgenden Vergleich erzielte: 1) Alle Bauern, die über Pferde oder Stiere verfügen und damit als Bauern oder Ackersleute angesehen werden, auch wenn sie nur mit einem halben Pflug fahren, sollen jährlich, insbesondere wenn die Herrschaft in Biengen wohnt, 80 Klafter Brennholz aus dem Gemeindewald in Bollschweil in das Schloss fahren. Das Holz ist durch die Tagelöhner zu fällen, zu „schrotten“ und zu spalten. 2) Sollte die Herrschaft in Freiburg oder anderswo wohnen, haben sie nur 70 Klafter zu liefern. Sollte das zu viel sein, haben sie anstelle der Holzlieferungen in vergleichbarem Umfang Frondienste beim Ackerbau zu leisten. 3) Die Bauern erhalten bei der Holzlieferung ein Getränk („einen ehrlichen Trunckh“) und ein Stück Brot. 4) Die Biengener Tagelöhner sind verpflichtet, das Holz zu spalten und zu Klaftern aufzusetzen. Sie erhalten keine Verpflegung oder Entgelt. Dagegen erhalten sie für das Fällen des Holzes Verpflegung und täglich 3 Plappert. Sollte wie oben erwähnt weniger Holz benötigt werden, haben auch sie andere Frondienste zu leisten. Außerdem sind die Tagelöhner und ihre Frauen verpflichtet, das ganze Jahr hindurch auf Verlangen der Herrschaft Frondienste zu leisten, wofür sie verpflegt werden und täglich 3 Plappert (die Frauen 2 Plappert) erhalten. 5) Alle Biengener, Bauern und Tagelöhner, haben jährlich drei Frondienste ohne Anspruch auf Verpflegung und Entlohnung zu leisten. Diese Dienste sind auch im Umkreis von Biengen, also etwa in Freiburg, Staufen oder Kirchhofen zu leisten, aber die Untertanen müssen noch am gleichen Tag nach Hause zurückkehren können. Dafür werden die Leibeigenschaft und der „zweyte Fahl“ aufgehoben. 6) Jeder Untertan, Mann wie Frau, hat den gewöhnlichen Leibfall, das heißt das beste Pferd, das Hauptvieh oder was sonst landesüblich ist, zu leisten. Von den Leibeigenen auswärtiger Herrschaften dürfen jene den ersten, die Biengener Herrschaft aber den zweiten „lebendigen Fahl“ nehmen. Auch darf die Herrschaft von Fremden und Durchreisenden den Fall nehmen. 7) Die Herrschaft verzichtet dagegen gegenüber den Biengener Untertanen auf die Leibeigenschaft, insbesondere auf das Recht, von denjenigen, die auch noch einer anderen Herrschaft leibeigen sind, einen zweiten Todfall zu verlangen. 8) Von wegziehenden Untertanen erhält die Herrschaft den Abzug in Höhe von 5 %, es sei denn, mit dem Zuzugsort ist der Freizug vereinbart. 9) Die Herrschaft überlässt der Gemeinde die Nutzung der Allmende und die Verleihung des „Sommers- und Butzenbanns“, die der Herrschaft bisher zur Hälfte zustand. Sie behält sich aber das Weiderecht mit Schafen, Pferden und anderem Vieh vor. In diesen beiden Punkten über die Fronen und die Leibeigenschaft wird das Urteil vom 5. Juni 1657 aufgehoben, dessen

andere Punkte jedoch gültig bleiben. 10) Wenn die Herrschaft jagen will, haben die Untertanen ihre Jungen zur Hilfe zu senden; auf Verlangen der Herrschaft haben sie auch selbst zu erscheinen. 11) Es haben zwei Untertanen Wachdienste zu leisten, davon einer auf dem Schloss; in Zeiten der Gefahr auch mehr. Einen der Wächter darf die Herrschaft auch in umliegende Orte wie Freiburg oder Krozingen schicken, jedoch nicht in die Ferne. Die Wächter sind von sonstigen Frondiensten befreit. 12) Die Herrschaft erhält von der allgemeinen Steuer 14 Pfund Rappen, außerdem das Recht, die Verwendung des Steuerüberschusses zu überwachen. 13) Die Herrschaft darf zwar ihre Meiergüter von den Frondiensten und den Steueranlagen befreien, doch dürfen deswegen den übrigen Untertanen nicht mehr Frondienste oder Steuern aufgebürdet werden. 14) In dem genannten Urteil vom 5. Juni 1657 wurde die Herrschaft von dem 7., 10. und 12. Klagepunkt der Untertanen freigesprochen, wobei es bleibt. 15) Da die Herrschaft bislang nicht nachweisen konnte, das Recht des Salzverkaufs zu besitzen, dürfen die Untertanen das Salz weiterhin frei einkaufen. 16) Die Untertanen sind in „burgerlichen“ Straffällen, wenn es nicht Leib und Leben betrifft, von dem Gefängnis zu verschonen und in den „burgerlichen Kärckher“ zu bringen. 17) Die Herrschaft verzichtet auf alle Strafen wegen der heimlichen und öffentlichen Zusammenkünfte der Untertanen, der Beleidigungen und des Ungehorsams während der Dauer des Prozesses. – Von dem vorliegenden Vergleich wurden unter Vorbehalt der Genehmigung durch die Regierung zwei Ausfertigungen erstellt. Ankündigung Siegel und Unterschriften: 1) Kommissar, 2) Herrschaft, 3) in Ermangelung eines Siegels für die Gemeinde: Freiherr Franz von Schauenburg.

Perg., Libell, 8 Bll., durch Feuchtigkeit beschädigt; Unterschriften; drei Siegel in Holzkapseln an Schnur abhängig: 1) wegen Verschmutzung unkenntlich, Deckel der Kapsel fehlt; 2) berieben, verschmutzt, Deckel der Kapsel fehlt; 3) Schauenburg, berieben, verschmutzt, Deckel der Kapsel fehlt. Mit Filztuch zum Schutz der Siegel. – Folgt Genehmigung durch die vorderösterreichische Regierung in Freiburg, 11. Juni 1658, Abschrift, beglaubigt durch den Freiburger Notar Johann Moises mit Unterschrift und Notariatssignet, 15. Juni 1658. – Altsignaturen: GLA Karlsruhe, U 7



## 2 Beziehungen zum Staat und Durchführung von Wahlen

- 4                      Signatur: Biengen 664                      1871–1912  
Beziehungen zum Staat
- Enthält u. a.: Verfügung des Bezirksamts zur Bekanntmachung der Proklamierung des deutschen Kaisers, 19. Januar 1871; Verordnungen zur Durchführung von Feierlichkeiten für das großherzogliche Haus; Verfügung zur Übergabe eines Geschenks an die Eheleute Anton Seiffert anlässlich ihrer goldenen Hochzeit, 1883; Übernahme der Patenschaft für den 7. Sohn des Maurers Josef Brodbeck und des Landwirts Karl Grethler durch den Großherzog, 1898 und 1908; Durchführung der Huldigung, 1899–1912
- 1 Fasz. – Altsignaturen: XIII/1–3; Jenne: XIII/1, 4; XIII/2, 1–3; XIII/3, 4
- 5                      Signatur: Biengen 658                      1869; 1873–1920; 1933  
Durchführung der Reichstagswahlen
- Enthält: Wählerlisten, Wahlergebnisse (unvollständig)
- 1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XIII/1, 2–3, 5, 7 und 8
- 6                      Signatur: Biengen 661                      1891–1913; 1918  
Durchführung der Wahlen zur 2. Kammer des Landtags
- Darin: Flugschrift: Amtliche Berichte über die Verhandlungen der Badischen Ständeversammlung, Nr. 95, 1918
- 1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XIII/3, 2–3 und 5–7
- 7                      Signatur: Biengen 478                      o. J. [um 1890 – um 1910]; 1932; 1934  
Wählerverzeichnisse
- 1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: IV/4, 15–16 und 28

- 8                      Signatur: Biengen 51                      1917–1933
- Durchführung der Wahlen zum Reichstag (1917), zur verfassungsgebenden Landesversammlung (1919), zum Bezirksrat (1919, 1922, 1926, 1930), zum Gemeinderat (1919, 1922, 1926, 1930), zum Bürgermeister (1919, Wiederwahl von Johann Kammerer) sowie der Volksabstimmung 1919
- Enthält u. a.: Wählerlisten; Wahlprotokolle; Listen der Kandidaten; Protokoll über die Neubildung des Gemeinderats nach dem Wahlergebnis der Reichstagswahl vom 5.3.1933 gemäß dem Gleichschaltungsgesetz, 1933
- 1 Fasz. – Altsignaturen: IV/2; Jenne: IV/2, 11
- 
- 9                      Signatur: Biengen 663                      1947; 1949
- Protokolle des Volksentscheids über die badische Verfassung sowie der Landtagswahl
- Darin: Flugschriften: Karl Joseph Rößler: Der Badische Landtag: historisch, statistisch, biographisch, Freiburg: Rombach, 1949, 157 S. (mit Verzeichnis der Minister der Republik Baden 1919–1933, Berichten über die Nationalversammlung 1919 sowie über die Gleichschaltung 1933, Kurzbiographien und Fotografien der Landtagsabgeordneten 1947); Verfassung des Landes Baden, Villingen: Müller, 1947, 30 S.; Die amtlichen Wahlergebnisse des Landes Baden [1947–1949], Freiburg: Mors, 1949, 65 S.
- 1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XIII/1, 11; XIII/3, 8–11
- 
- 10                      Signatur: Biengen 313                      1950–1951; 1970
- Durchführung der Volksbefragung über die Neugliederung der Länder Baden, Württemberg-Baden und Württemberg-Hohenzollern (ohne Befragungsergebnis und ohne Protokoll)
- 1 Fasz. – Altsignaturen: 027
- 
- 11                      Signatur: Biengen 845                      1951; 1956
- Durchführung der Volksbefragung über die Neugliederung der südwestdeutschen Länder sowie der Landtagswahl 1956
- Enthält a.: Eintragungsscheine für das Volksbegehren zur Wiederherstellung des alten Landes Baden, 1956
- 1 Fasz.

- |    |  |                       |
|----|--|-----------------------|
| 12 | Signatur: Biengen 314<br>Durchführung der Bundestags- und Landtagswahlen<br>1 Fasz. – Altsignaturen: 027                               | 1949–1968             |
| 13 | Signatur: Biengen 844<br>Durchführung der Bundestagswahlen<br>1 Fasz.  | 1953; 1957            |
| 14 | Signatur: Biengen 666<br>Protokolle und Sitzungsvorlagen der Kreisversammlung<br>4 Fasz. (Drucke) – Altsignaturen: Jenne: XIII/5, 4–19 | 1888–1927             |
| 15 | Signatur: Biengen 665<br>Durchführung der Wahlen zur Kreisversammlung<br>1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XIII/5, 1–3                   | 1865; 1877; 1898–1910 |
| 16 | Signatur: Biengen 76<br>Verfügungen der Ortsbereisungen durch den Bezirksamtmann<br>1 Fasz. – Altsignaturen: IV/1; Jenne: IV/1, 6–9    | 1863–1931             |
| 17 | Signatur: Biengen 660<br>Durchführung der Bezirksratswahlen<br>1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XIII/4, 1–2                             | 1864–1885             |
| 18 | Signatur: Biengen 667<br>Protokoll der Kreistagswahl<br>1 Schr. – Altsignaturen: Jenne: XIII/5, 20                                     | 1946                  |
| 19 | Signatur: Biengen 312<br>Durchführung der Kreistagswahlen<br>1 Fasz. – Altsignaturen: 027  | 1953–1971             |

- 20                      Signatur: Biengen 248                      1970–1971  
Rundschreiben zur Kreisreform  
1 Fasz. – Altsignaturen: 002
- 21                      Signatur: Biengen 446                      1976–1997  
Durchführung von Wahlen  
Enthält v. a.: Wahlergebnisse für den Ortsteil Biengen  
Darin: zahlreiche Zeitungsausschnitte  
1 Fasz.

## 3 Verwaltung der Gemeinde

### 3.1 Gemeindebürger

22                      Signatur: Biengen 137    1837–1966

#### Bürgerbuch

Enthält a.: für die Jahre um 1900 bis um 1950 mit Vermerken zu den Todesursachen, teilweise auch zum Charakter, zum Aussehen oder zur Tätigkeit der verstorbenen Bürger; auf der vorletzten Seite Vermerk über den Verlust der deutschen Staatsangehörigkeit durch drei in die Schweiz ausgewanderte Biengener, 1942

1 Bd. folio, Halbleder, o. S.

23                      Signatur: Biengen 316    1816; 1829–1929

#### Aufnahmen in das Bürgerrecht

Enthält u. a.: Vermögens- und Leumundszeugnisse; in Nr. 316 a (nur der ältere Teil der Bürgeraufnahmen wird im Folgenden namentlich ausgewertet): Aufnahmen folgender Personen: Johann Isele, von Eschbach, 1816; Franziska Kaufmann, von Feldkirch, 1831; Katharina Schrenk, von Schlatt, 1832; Elisabeth Locherer, von Norsingen, 1833; Scholastika Zähringer, von Betzenhausen, 1833; Elisabeth Winterhalter, von Offnadingen, 1835; Johann Sennerich, von Oberrimsingen, 1835; Maria Maier, von Betzenhausen, 1835; Christina Sonner, von Norsingen, 1838; Maria Lang, von Munzingen, 1838; Apollonia Weißmann, von Oberrimsingen, 1839; Feststellung des Biengener Heimatrechts der Kinder des verstorbenen Scharfrichters und Wasenmeisters Joseph Müller in Staufen, da seine Ehefrau von Biengen stammte und er sich dort längere Zeit aufhielt, 1839; Marianne Scheidmann, von Munzingen, 1840; Franziska Siebler, von Oberrimsingen, 1840; Katharina Gedrosch, Feststellung des Heimatrechts in Biengen, 1841; Joseph Meyer, von Obermünstertal, 1841; Marianna Lang, von Munzingen, 1841; Barbara Bleile, von Krozingen, 1841; Ferdinand Birkenmaier, von Munzingen, 1841; Bernhard Kammerer, Ziegler, von Eschbach, 1842; Jakob und Johann Georg Klingenstein, Feststellung des Heimatrechts, 1842; Josef Anton Morat, in ?, 1842; Franziska Barth, von Kirchhofen, 1842; Josefa Gstalter, Freiburg, Feststellung des Heimatrechts,

1839–1842; Felizian Seger, von Biengen und Fabrikarbeiter in Münster im Elsass, sowie Magdalena Selz, von Münster im Elsass, 1842; Justina Burkard, in Mahlberg, Feststellung des Heimatrechts, 1844; Elisabeth Herbst, von Ehrenstetten, 1844; Anastasia Sutter, von Offnadingen, 1844; Maria Rüdiger, von Krozingen, 1844; Waldburga Selz, von Offnadingen, 1846; Kreszentia Franz, von Obermünstertal, 1846; Rosina Nägele, von Ettlingen, 1846; Konrad Vögele, Bierbrauer, von St. Georgen (bei Freiburg), 1853; Franz Joseph Scherle, von Norsingen, 1855; Sophia Heusler, von Waltershofen, 1855; Joseph Knöbel, von Munzingen, 1852 und 1856; Magdalena Klorer, von Breisach, 1856; Josef Selz, Feststellung des Bürgerrechts, 1856; Katharina Fleischmann, Feststellung des Heimatrechts, 1857; Katharina Singler, von Krozingen, 1858

2 Fasz. – Altsignaturen: IV/4; Jenne: IV/4, 3 und 13 – Namentlich ausgewertet wurde nur der ältere Teil der Vorgänge.

24                                  Signatur: Biengen 677                                  1834–1869

#### Bürgeraufnahmen und Genehmigung von Auswanderungen

Enthält: Verzeichnis von Pfarrer Mayer der von Biengen in den Jahren 1852–1855 nach Amerika ausgewanderten Personen (80 Namen), 1855; Anton Krämer, Auswanderung nach Österreich, 1834; Eheleute Johann Stiefvater, Auswanderung nach „Ruschis Pohlen“ (= russisch Polen?), mit Gewährung eines Reisekostenbeitrags der Gemeinde, 1834; Georg und Benedikt Grethler, Auswanderung nach Amerika, 1835; Sophie Spahr, Auswanderung nach Nordamerika wegen mangelnden Reisegelds verweigert, 1835; Franziska Müller, nach Donaueschingen, 1835; Elisabetha Wiesler, nach Ehrenstetten, 1835; Josef Herrenstein, Auseinandersetzung um das Heimatrecht, lebte mit seiner Mutter in Biengen „da und dort in den Ställen“, 1835–1836; Elisabeth Beck, nach Hausen, 1836; Katharina Fünfgeld, nach Hausen, 1837; Franz Anton Bohrer, Auswanderung nach Österreich, 1837; Rosa Brodbeck, nach Freiburg, 1838; Maria Josepha Grünwald, nach Freiburg, 1838; Johann Mohr, Auswanderung nach Frankreich, 1840; Maria Bihlmann, nach Niederrimsingen, 1840; Rosina Kaule, Auseinandersetzung um das Heimatrecht, 1842; Maria Wick, nach Waltershofen, 1842; Eheleute Josef Ehret, Auswanderung nach Nordamerika mit drei Kindern und dem Sohn Stefan, 1850; Franz Anton Kusterer, nach Breisach, 1842; Andreas Kerr, nach Auggen, 1843; Gregor Spahr, nach Betzenhausen, 1843; Barbara Schuhmacher, nach Grunern, 1844; Leodegar Bösch, nach Breisach, 1846; Peter Beck, Verdienstbescheinigung der Spinnerei Ettlingen, 1846; Daniel Brodbeck, Lehrer, nach Freiburg, 1848; Monika Beck, Auswanderung nach Amerika, 1850; Karl Müller, Auswanderung nach Augsburg, 1851; Michael Beck, Bierbrauer, Auswanderung nach Amerika, nur Verfügung des Bezirksamts zur Vermögensermittlung, 1852; Martin Wiesler,

Auswanderung nach Amerika, nur Verfügung des Bezirksamts zur Vermögensemittlung, 1852; Alexander und Adelgunde Glockner, Auswanderung nach Amerika, nur Verfügung des Bezirksamts zur Vermögensemittlung, 1852; Stefan Bösch, Auswanderung nach Amerika, 1853; Michael Bleile, Auswanderung nach Nordamerika, 1868; Ferdinand Bauer, Bürgeraufnahme, von Altdorf, 1869; Stefan Beck, heimliche Auswanderung nach Amerika, 1854; Gabriel Bösch, Auswanderung nach ?, 1854; Johann und Gotthard Hauserstein, unerlaubte Auswanderung nach Amerika, 1854–1855; Katharina Wick, Auswanderung nach Wörth in Frankreich, 1855; Karl Fünfgeld, unerlaubte Auswanderung nach ?, 1856; Crescentia Schwarz, Auswanderung nach ?, 1856; Maria Anna und Karl Friedrich Selz, Auswanderung nach Amerika, 1856; Witwe des Johann Fünfgeld mit ihren Kindern Johann und Katharina, Auswanderung nach Amerika, 1856; Johann Anton Faller, Auswanderung nach Amerika, 1857; Magdalena Seibold und Monika Gutmann, Auswanderung nach ?, 1857; Rosa Grethler, Auswanderung nach ?, 1857; Rosalia Bihlmann, unerlaubte Heirat in Frankreich, 1836; Johann Erhart, Eintritt in die Gendarmerie, 1857; Maria Ehrhardt, Auswanderung nach Amerika, 1858; Wilhelmine Bösch, nach Hausen, 1859; Joseph Beck, Auswanderung nach Nordamerika, 1860; Hermann Steinle, Auswanderung nach Nordamerika, 1860; Konrad Bihlmann, Auswanderung nach ?, 1860; Anna Brodbeck, nach Merdingen, 1860; Kilian Schwarz, Auswanderung nach Algolsheim in Frankreich, 1861; Martha Schumacher, Auswanderung nach Mühlhausen im Elsass, 1861; Joseph Schwarz, Auswanderung nach Sitten in der Schweiz, 1862; Martin Friedrich Rombach, Auswanderung nach Untermatt im Kanton Uri, 1863; Theresia Heinemann, nach ?, 1864; Balbina Brodbeck, nach Nordhalden, 1864; Luisa Wäckering, Verhelichung mit Leodegar Mayer von Biengen in Trasadingen, Kanton Schaffhausen, 1865; Michael Bleile, Auswanderung nach Nordamerika, 1868

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XIV, 1–2

25                      Signatur: Biengen 318                      1798

Verzeichnis der Bürger, an die noch Brennholz auszuteilen ist

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: IV/4, 1

26                      Signatur: Biengen 320                      1831–1934

Festsetzung des Bürgereinkaufgelds

1 Fasz. – Altsignaturen: IV/4; Jenne: IV/4, 4 und 10

- 27                      Signatur: Biengen 20    1831  
Einzug der rückständigen Feuereimergelder  
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: II/2, 1
- 28                      Signatur: Biengen 323    1833–1912  
Auseinandersetzungen über die Zulassung einzelner Bürger zur Nutzung der All-  
menden und zur Ausgabe des Gabholzes  
1 Fasz. – Altsignaturen: IV/4; Jenne: IV/4, 5, 7 und 11
- 29                      Signatur: Biengen 322    1871–1872  
Auseinandersetzung um das Bürgerrecht des in Biengen geborenen Fabrikzinnmeis-  
ters Felix Seger in Augsburg und dessen Familie sowie von Theodor Hettich  
Enthält a.: Verordnung zur Erteilung des Bürgerrechts an im Ausland Geborene  
4 Schr. – Altsignaturen: IV/4; Jenne: IV/4, 8–9
- 30                      Signatur: Biengen 678    1880–1927  
Genehmigung von Auswanderungen  
Enthält u. a.: Auswanderung von Ludwig (= Louis) Spahr, geb. 1879, nach Basel,  
1912 (der spätere Ehrenbürger Biengens); Verordnungen  
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XIV, 3–5
- 31                      Signatur: Biengen 485    1898–1952  
Anträge auf die Aufnahme in das Bürgerrecht sowie Beilagen zum Bürgerbuch  
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: IV/4, 29
- 32                      Signatur: Biengen 321    1899–1937  
Anträge Biengener Einwohner auf Erteilung des angeborenen Bürgerrechts  
1 Fasz. – Altsignaturen: IV/4; Jenne: IV/4, 12
- 33                      Signatur: Biengen 479    1930–1936  
Verzeichnisse über die Ausgabe des Bürgergabholzes  
– Altsignaturen: Jenne: IV/4, 17

- 34                      Signatur: Biengen 480                      1933  
Ernennung von Adolf Hitler zum Ehrenbürger der Gemeinde  
Enthält: Antrag der Fraktion der NSDAP im Gemeinderat, G. Kammerer, auf Ernennung Hitlers zum Ehrenbürger; Dankschreiben Hitlers, mit Unterschrift  
2 Schr. – Altsignaturen: Jenne: IV/4, 18
- 35                      Signatur: Biengen 482                      1937  
Antrag der Gemeinde und der NSDAP, Ortsgruppe Biengen (Vorstand Berlis), auf Entzug des Bürgergabholzes für Fritz Gehri wegen Nichtbeteiligung an Geldsammlungen sowie Ablehnung des Antrags durch das Bezirksamt und die Kreisleitung der NSDAP  
5 Schr. – Altsignaturen: Jenne: IV/4, 20
- 36                      Signatur: Biengen 706                      1947–1965  
Bürgeraufnahmen für die Zulassung zum „Bürgernutzen“ (Allmende und Wald) der Gemeinde  
Enthält a.: Festsetzung der Höhe des Bürgereinkaufgelds  
1 Fasz. – Altsignaturen: 930
- 37                      Signatur: Biengen 330                      1947–1971  
Auskünfte über Gemeindebürger  
1 Fasz. – Altsignaturen: 112
- 38                      Signatur: Biengen 250                      1948–1971  
Ehrung von Jubilaren  
Enthält v. a.: Ehrenbürgerbrief für Louis Spahr in Basel, 1955 (Zweitfertigung?); Danksagung für den Beileidsbesuch der Gemeinde bei der Beerdigung Spahrs (geb. 1879, gest. 1959), mit Fotografie Spahrs, 1959  
Darin: Verzeichnis der Hausbesitzer und Mieter, 1950; Einwohnerverzeichnisse, o. J.  
1 Fasz. – Altsignaturen: 005
- 39                      Signatur: Biengen 461                      1974–1999  
Ausgabe des Bürgergabholzes  
2 Fasz.

40                      Signatur: Biengen 432                      1977–1998  
Anträge und Beschwerden von Bürgern bei der Ortsverwaltung  
1 Fasz. – Altsignaturen: 02

### 3.2 Gemeinderat, Gemeindeversammlung, Bürgerausschuss, Ortschaftsrat

41                      Signatur: Biengen 148                      1871–1971  
Protokolle des Gemeinderats

Darin: in Nr. 148/11: Fahrnisversicherungsbuch für die Feuerversicherung, mit Inventar des versicherten Besitzes der Gemeindeglieder, 1897–1901; in Nr. 148/14: Hauptsatzung der Gemeinde, 1949; in Nr. 148/16: Eingemeindungsvertrag, 1971 (Kopie); desgl., als Flugschrift für die Biengener Haushalte, 1971; Protokollheft mit einer nichtöffentlichen Verhandlung, 1969

Nr. 148/1:	fehlt	
Nr. 148/2:	fehlt	
Nr. 148/3:	1871–1881	338 Nrn. mit Index
Nr. 148/4:	1881–1886	334 S. mit Index
Nr. 148/5:	1886–1892	488 S. ohne Index
Nr. 148/6:	1892–1897	385 S. ohne Index
Nr. 148/7:	1897–1902	342 S. ohne Index
Nr. 148/8:	1902–1908	390 S. ohne Index
Nr. 148/9:	1908–1913	296 S. ohne Index
Nr. 148/10:	1914–1923	393 S. ohne Index
Nr. 148/11:	1923–1930	S. 74–249 ohne Index
Nr. 148/12:	1930–1935	o. S. ohne Index
Nr. 83:	1935–1947	50 Bl. ohne Index
Nr. 84:	1947–1949	o. S. ohne Index
Nr. 148/13:	1947 (!) – 1953	o. S. ohne Index
Nr. 148/14:	1953–1965	o. S. ohne Index
Nr. 148/15:	1965–1971	o. S. ohne Index

13 Bde. folio und (ab Bd. 12) DIN A 4, Leinen und Halbleinen, 2 Fasz. (Biengen 83–84) ungebunden – Altsignaturen: Biengen 83: Jenne: IV/1, 19; Biengen 84: Jenne: IV/1, 19 – Bemerkung: die Bände stehen im Vitrinenschrank im Sitzungssaal des Rathauses Biengen.

42                      Signatur: Biengen 93                      1834–1836  
Protokolle der Bürgerversammlungen

Enthält v. a.: Abstimmungen über die Aufteilung der Frondienste unter die Bürger nach dem Steuerfuß, 1834 und 1836; Abstimmung über einen Verkauf

von Wiesen und Äckern aus dem Gemeindewald auf Markung Bollschweil, 1835

1 Schr. – Altsignaturen: Jenne: IV/3, 26

- 43                    Signatur: Biengen 149                    1899–1910  
Protokolle der Gemeindeversammlungen  
1 Bd. folio, Halbleinen, o. S., ohne Index
- 44                    Signatur: Biengen 150                    1910–1934  
Protokolle des Bürgerausschusses (Gemeindeverordnete)  
Nr. 150/1: 1910–1912      o. S., ohne Index  
Nr. 150/2: 1923–1934      o. S., ohne Index  
2 Bde. folio, Halbleinen
- 45                    Signatur: Biengen 53                    1870–1914  
Durchführung der Gemeinderatswahlen  
2 Fasz. – Altsignaturen: IV/2; Jenne: IV/2, 7, 8 und 10
- 46                    Signatur: Biengen 54                    1891–1942; 1945  
Verpflichtung der Gemeinderäte  
Enthält u. a.: Verzeichnisse der Gemeindebeamten (Bürgermeister, Ratschreiber, Kassenverwalter) sowie der Beigeordneten, mit Angaben zu den Dienstzeiten in der Wehrmacht und im Volkssturm, 1942 und 1945  
1 Fasz. – Altsignaturen: IV/2; Jenne: IV/2, 9
- 47                    Signatur: Biengen 85                    1869–1899; 1926  
Durchführung der Bürgerausschusswahlen  
Enthält a.: Protokolle des Bürgerausschusses, 1926  
2 Fasz. – Altsignaturen: IV/1; Jenne: IV/1, 3, 3a, 4, 5 und 17
- 48                    Signatur: Biengen 52                    1902–1912  
Durchführung der Bürgerausschusswahlen  
1 Fasz. – Altsignaturen: IV/2; Jenne: IV/2, 6

- 49                      Signatur: Biengen 317                      1926–1928  
Wählerliste  
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: IV/4, 14
- 50                      Signatur: Biengen 481                      1933–1934  
„Gleichschaltung“ des Gemeinderats sowie Verordnungen zur parteipolitischen Be-  
tätigung des Gemeindepersonals  
Enthält v. a.: Wahlvorschlagslisten der NSDAP, Ortsgruppe Biengen (Vorstand Gus-  
tav Kammerer), und des Zentrums, Ortsgruppe Biengen (Vorstand Gu-  
stav Bleile II), für die Gemeinderatswahl im April 1933, 1933; Verfü-  
gung des Bezirksamts zur Ernennung von Emil Bihlmann zum Ge-  
meinderat nach dem Rücktritt des Gemeinderats des Zentrums, Sept.  
1933  
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: IV/4, 19 – Bemerkung: Vgl. oben Nr. 7 (Biengen 51).
- 51                      Signatur: Biengen 60                      1946–1948  
Durchführung der Gemeinderatswahlen  
Enthält u. a.: Wahlprotokolle; Wahlergebnisse  
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: IV/2, 12
- 52                      Signatur: Biengen 452                      1946–1948  
Verordnungen zu den Gemeinderatssitzungen  
1 Fasz.
- 53                      Signatur: Biengen 311                      1946–1971  
Durchführung der Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen  
Enthält: Wahlprotokolle für die Wahlen des Gemeinderats 1948, 1959, 1962, 1965  
und 1971; desgl. für die Bürgermeisterwahlen 1948 (gewählt Alois Möhr),  
1962 (gewählt Linus Wick) und 1969 (gewählt Linus Grethler); desgl. für  
die Kreistagswahlen 1948; desgl. für die Bundestagswahlen 1949; Durch-  
führung der Bürgermeisterwahl 1953 (ohne Wahlprotokoll, gewählt Li-  
nus Wick); Anfechtung der Bürgermeisterwahl 1953 durch den unterlege-  
nen Kandidaten Ernst Brodbeck wegen angeblicher Drohungen von Wäh-  
lern Wicks gegen Geschäftsleute und Handwerker sowie wegen angeblich  
falscher Zählung ungültiger Stimmen, 1953; Verfügung des Landratsamts  
zur Abweisung der Wahlanfechtung, 1953; Urteil des Verwaltungsgerichts

Freiburg zur Abweisung der Wahlanfechtung, 1953; Wahlergebnis der Gemeinderatswahl 1956

Darin: zwei Zeitungsausschnitte aus der Badischen Zeitung zur Wahlanfechtung 1953

2 Fasz. – Altsignaturen: 027

- |    |   |           |
|----|---|-----------|
| 54 | Signatur: Biengen 843   | 1953      |
|    | Durchführung der Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl  |           |
|    | 1 Fasz.   |           |
| 55 | Signatur: Biengen 212   | 1956      |
|    | Durchführung der Gemeinderatswahl   |           |
|    | Enthält u. a.: Wahlprotokoll  |           |
|    | 1 Fasz.   |           |
| 56 | Signatur: Biengen 210   | 1968      |
|    | Durchführung der Gemeinderatswahl   |           |
|    | Enthält u. a.: Wahlprotokoll  |           |
|    | 1 Fasz.   |           |
| 57 | Signatur: Biengen 209   | 1971      |
|    | Durchführung der Gemeinderatswahl   |           |
|    | Enthält u. a.: Wahlprotokoll  |           |
|    | 1 Fasz.   |           |
| 58 | Signatur: Biengen 211   | 1971      |
|    | Stimmzettel und Stimmschein für die Bürgeranhörung am 14. November 1971 über die Eingemeindung nach Bad Krozingen sowie für die Volksabstimmung über das Land Baden-Württemberg |           |
|    | 1 Fasz. – Bemerkung: Auswahlarchivierung.   |           |
| 59 | Signatur: Biengen 469   | 1984–1999 |
|    | Protokolle des 1984 eingeführten Ortschaftsrats   |           |

- Nr. 469/1: 1984–1987
- Nr. 469/2: 1988–1989
- Nr. 469/3: 1990–1992
- Nr. 469/4: 1993–1994
- Nr. 469/5: 1995–1996
- Nr. 469/6: 1997–1998
- Nr. 469/7: 1999

7 Fasz.

### 3.3 Bürgermeister und Gemeindepersonal

60                      Signatur: Biengen 88    1834–1938; 1961  
 Durchführung der Bürgermeisterwahlen

Enthält u. a.: statistischer Bericht der Gemeinde über das Steuerkapital der Bürger zur Abschätzung der Auswirkungen des Klassenwahlrechts, 1834; Festsetzung des Gehalts des Bürgermeisters; Verfügung zur Verpflichtung von Bürgermeister Franz Josef Lang als Nachfolger von Bürgermeister Spahr, 1847; Verfügung zur Abholung der Gemeindeakten und anderer Gegenstände der Gemeinde in der Wohnung des ehemaligen Bürgermeisters Lang und zur Einrichtung eines Zimmers für die Gemeindeakten im Schulhaus, mit Protokoll über den Einzug der Akten, 1849; Rücktritt von Bürgermeister Stephan Spahr, 1853; Rücktritt von Bürgermeister Hubert Spahr, 1859; Versagung der Staatsgenehmigung für die neu gewählten Bürgermeisterkandidaten Severin Grethler und Roman Widmann und Ernennung von Bürgermeister Karl Beck, 1859–1860; Verpflichtung des neu gewählten Bürgermeisters Zepherin Grethler, 1863; Wiederwahlen Grethlers; Verpflichtung von Franz Josef Sutter zum Bürgermeister, 1883; Wiederwahlen Sutters; Beschwerde von Bürgern gegen die Wahl von Michael Grethler zum Bürgermeister und Ungültigerklärung der Wahl, 1909; Wahl des Zieglers Johann Kammerer zum Bürgermeister, 1910; Wahl von Gustav Bleile zum Bürgermeister, 1927; Beurlaubung und Rücktritt von Bürgermeister Bleile und Einsetzung von Josef Stoll zum Bürgermeister, März und Juli 1933; Wahl von Stoll zum Bürgermeister, 1933; Verfügung des Regierungspräsidiums zur Nichtgewährung einer Pension für Altbürgermeister Josef Stoll als ehrenamtlich tätiger Bürgermeister, 1961

1 Fasz. – Altsignaturen: IV/2; Jenne: IV/2, 1–2 – Enthält auch Vorakte des Landratsamts Freiburg zur Einsetzung von Bürgermeister Stoll, 1933.

- 61                      Signatur: Biengen 262    1938; 1945–1971  
 Stellenakte Bürgermeister und Gemeinderäte  
 Enthält u. a.: Verfügung des Landrats zur Absetzung von Bürgermeister Stoll und zur Einsetzung von Alois Möhr als Bürgermeister, 22. Mai 1945; Verpflichtung der Gemeinderäte, Oktober 1946, 1953, 1956 und 1960; Wahlauf Ruf zur Wiederwahl von Bürgermeister Möhr (?), o. J. [1950?]; Mitteilung über den Tod Möhrs, 1953; Vereidigung der Bürgermeister Linus Wick, 1953, und Linus Grethler, 1969; Protokolle von Bürgermeisterversammlungen, 1950–1951; Verordnungen; Festsetzung des „Ehrensolds“ von Altbürgermeister Linus Wick, 1971  
 1 Fasz. – Altsignaturen: 004
- 62                      Signatur: Biengen 213    1969  
 Stimmzettel für die Bürgermeisterwahl am 26. Okt. 1969  
 1 Fasz. – Bemerkung: Auswahlarchivierung.
- 63                      Signatur: Biengen 55    1895; 1925  
 Verfügungen und Verordnung zur Herstellung einer Amtskette (Dienstauszeichnung) für den Bürgermeister  
 3 Schr. – Altsignaturen: IV/2; Jenne: IV/2, 20
- 64                      Signatur: Biengen 50    1871–1946  
 Stellenakte Ratschreiber  
 1 Fasz. – Altsignaturen: IV/2; Jenne: IV/2, 14–15 und 24
- 65                      Signatur: Biengen 291    1946–1970  
 Personalakte Ratschreiber Florian Wick  
 1 Fasz. – Altsignaturen: 009
- 66                      Signatur: Biengen 63    1891–1940  
 Stellenakte Gemeinderechner  
 1 Fasz. – Altsignaturen: IV/2; Jenne: IV/2, 18
- 67                      Signatur: Biengen 59    1939  
 Untersuchung gegen den Gemeinderechner Friedrich Kammerer wegen Unterschla-

## gung von Geldern

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: IV/2, 26

- 68                      Signatur: Biengen 295    1942–1965  
Stellenakte Gemeinderechner  
1 Fasz. – Altsignaturen: 009
- 69                      Signatur: Biengen 86    1871–1936  
Stellenakte Polizeidiener und Waagmeister  
Enthält v. a.: Bestellung der Polizeidiener Fridolin Stiegeler, 1898, Josef Rinderle, 1907, Emil Grethler, 1923, und Friedrich Kammerer jung, 1934; Verordnung zur Uniformierung der Polizeidiener, 1912  
1 Fasz. – Altsignaturen: IV/2; Jenne: IV/2, 13
- 70                      Signatur: Biengen 62    1887–1930  
Festsetzung der Ausschellgebühren des Polizeidieners  
1 Fasz. – Altsignaturen: IV/2; Jenne: IV/2, 17
- 71                      Signatur: Biengen 61    1881–1932  
Stellenakte Steinsetzer  
Darin: Flugschrift: Dienstanweisung für Steinsetzer, Karlsruhe: Braun, 1894, 22 S. (2 Expl.)  
1 Fasz. – Altsignaturen: IV/2; Jenne: IV/2, 16
- 72                      Signatur: Biengen 64    1892–1906; 1932  
Stellenakte Feldhüter  
4 Schr. – Altsignaturen: IV/2; Jenne: IV/2, 19
- 73                      Signatur: Biengen 56    1897–1933  
Stellenakte Waldhüter  
1 Fasz. – Altsignaturen: IV/2; Jenne: IV/2, 21 und 23
- 74                      Signatur: Biengen 730    1899–1920; 1936–1945  
Stellenakte Desinfektor

Darin: Flugschrift: Dienstanweisung für Desinfektoren, Emmendingen: Dölter, o. J.,  
8 S.

1 Fasz. – Altsignaturen: VIII/4; Jenne: VIII/4, 5–6

75                      Signatur: Biengen 731                      1902–1903; 1912; 1930–1931  
Stellenakte Totengräber

4 Schr. – Altsignaturen: VIII/6; Jenne: VIII/6, 7

76                      Signatur: Biengen 57                      1905  
Bestellung von Josef Haist zum Brunnenmeister der Wasserversorgungsanlagen der  
Möhlin-Gruppe in Biengen

Enthält u. a.: Dienstinstruktion und -vertrag

1 Fasz. – Altsignaturen: IV/2; Jenne: IV/2, 22

77                      Signatur: Biengen 251                      1939–1970  
Personalakte Forstwart Adolf Hermann, Bollschweil

2 Fasz. – Altsignaturen: 009

78                      Signatur: Biengen 294                      1955–1967  
Personalakte Forstwart Hans Fiand, Mengen

1 Fasz. – Altsignaturen: 009

79                      Signatur: Biengen 297                      1944–1969  
Stellenakte Feldhüter, Ortsdiener, Waagmeister und Leichenschauer

Enthält u. a.: Fragebogen der Militärregierung für den Feldhüter Ernst Brodbeck,  
1948

1 Fasz. – Altsignaturen: 009

80                      Signatur: Biengen 296                      1947–1969  
Stellenakte Farrenwärter

1 Fasz. – Altsignaturen: 009

- 81                      Signatur: Biengen 293                      1965  
 Personalakte Gemeindearbeiter Paul Ott  
 5 Schr. – Altsignaturen: 009
- 82                      Signatur: Biengen 58                      1922–1929; 1947  
 Festsetzung der Besoldungen der Gemeindebeamten  
 1 Fasz. – Altsignaturen: IV/2; Jenne: IV/2, 25 und 27
- 83                      Signatur: Biengen 257                      1948–1971  
 Verordnungen zum Beamtenrecht  
 1 Fasz. – Altsignaturen: 009
- 84                      Signatur: Biengen 464                      1986–1995  
 Beziehungen zu dem in Biengen tätigen Personal der Gemeinde Bad Krozingen  
 Enthält u. a.: Bestellung von Feldhüter Artur Möhr, mit Dienstanweisung, 1986;  
 Dienstanweisung für die stellvertretende Waagmeisterin Sieglinde  
 Dietzenbach, 1987  
 Darin: Zeitungsausschnitte aus der Badischen Zeitung mit Nachrufen auf Altbür-  
 germeister Linus Wick, 1986, und Lehrer Otto Koch, o. J. [1986]  
 1 Fasz.

### 3.4 Rathaus und Fahrnis der Gemeinde

- 85                      Signatur: Biengen 178                      1847–1861  
 Bau und Unterhalt des Rathauses  
 Enthält u. a.: Leistungsverzeichnis und Kostenvoranschlag für den Umbau der  
 Zehntscheuer zu einem „Gemeindehaus“ mit einer Armenwohnung,  
 mit zwei Plänen, 1847 (nicht ausgeführt); Verfügung des Bezirksamts  
 zur Einrichtung eines Rathauses, 1851; Verfügung des Bezirksamts zur  
 Anmietung eines Raumes zur Unterbringung der Akten der Gemein-  
 de, mit Bericht der Gemeinde zur Einrichtung eines Rathauses im  
 Haus von Altbürgermeister Eckert oder in der Zehntscheune sowie zur  
 Ordnung der Registratur der Gemeinde im Jahr 1851, 1854–1856; Kauf  
 des Eckert'schen Hauses und Umbau zum Rathaus, mit Kostenvoran-  
 schlag, 1856–1857; Verfügung des Bezirksamts zur Anbringung eines  
 Schilds „Rathaus“ an dem Gebäude, 1861

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: IV/3, 134

- 86                      Signatur: Biengen 179    1888–1911; 1933  
Kauf des Anwesens Bohrer zur Einrichtung eines Rathauses und Unterhalt des Rathauses  
Enthält u. a.: Kostenvoranschlag für den Umbau des Bohrer'schen Anwesens (Haus Nr. 3), mit vier Bauplänen, 1888; Verfügung zur Säuberung des an den Musikverein vermieteten Zimmers im Rathaus, 1901; Planheft für den Bau eines neuen Wachlokals mit Ortsarrest im Rathausanwesen sowie Vergabe der Arbeiten, 1910–1911; Pachtvertrag zwischen der Gemeinde und den Dreschgenossenschaften I und II über den Dreschschuppen im Rathausgarten, 1933

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: IV/3, 143

- 87                      Signatur: Biengen 273    1963–1973  
Vermietung der Wohnung im Rathaus Biengen an die Familie Trautwein  
1 Fasz.

- 88                      Signatur: Biengen 117    1991–2000  
Unterhalt des Rathauses und des Feuerwehrgeräteraums sowie Planung der Mehrzweckhalle (Merowingerhalle)  
1 Fasz.

- 89                      Signatur: Biengen 154    1875 mit Nachträgen bis 1888  
Fahrnisverzeichnis der Gemeindeverwaltung und der Gemeindebediensteten  
Enthält: Fahrnis der Gemeinde im Rathaus, in der Schule und in der Lehrerwohnung, in der Kirche, bei der Feuerwehr, im Farrenstall, bei den Gemeindebediensteten (Hebamme, Waldhüter, Polizeidiener, Straßenwart, Steinsetzer, Totengräber)

1 Bd. folio, Halbleder, 133 S. – Altsignaturen: Jenne: IV/3, 141

- 90                      Signatur: Biengen 155    1891 mit Nachträgen bis 1942  
Fahrnisverzeichnis der Gemeindeverwaltung  
Enthält: Fahrnis der Gemeinde im Rathaus, in der Schule, in der Kirche, bei der Feuerwehr, im Farrenstall, bei den Gemeindebediensteten (Hebamme, Waagmeister, Waldhüter, Polizeidiener, Steinsetzer, Totengräber) und bei dem Kapellmeister

1 Bd. folio, Halbleinen, 298 S. – Altsignaturen: Jenne: IV/3, 142

- 91                      Signatur: Biengen 836                      1954 mit Nachträgen  
Fahrnisverzeichnis der Gemeinde  
Enthält: Fahrnis der Gemeinde im Rathaus, in der Schule, bei der Feuerwehr, im Farrenstall, beim Waagmeister, beim Waldhüter, beim Totengräber, im Wachtlokal, bei den Steinsetzern, im Rathausschopf und beim Eberhalter

1 Bd. DIN A 4, Halbleinen, 130 Bl.

### 3.5 Siegel und Wappen, Satzungen, Schriftgutführung, allgemeine Gemeindeverwaltung

- 92                      Signatur: Biengen 78                      1891–1901  
Verordnungen zur Führung von Siegel und Wappen der Gemeinde  
Enthält a.: Vorschlag des Innenministeriums für eine verbesserte Gestaltung des Biengener Wappens, 1900

1 Fasz. – Altsignaturen: IV/1; Jenne: IV/1, 11

- 93                      Signatur: Biengen 261                      1954; 1965–1966  
Führung des Gemeindewappens  
Enthält nur: Erstellung einer verbesserten Darstellung des Gemeindewappens durch das Generallandesarchiv Karlsruhe, 1954; Bericht der Gemeinde über Wappendarstellungen im Dorf und in der Gemeindegemarkung, 1965

8 Schr. – Altsignaturen: 003

- 94                      Signatur: Biengen 82                      1924; 1933–1941  
Erstellung der Hauptsatzung der Gemeinde  
Enthält a.: Bestellung von Emil Grethler II zum Gemeindevorsteher, 1946; Bericht über die Einsetzung des Landwirts Alois Möhr zum Bürgermeister der Gemeinde durch französische Truppen am 24. April 1945, 1947; Bericht über die Zusammensetzung des Gemeinderats vor dem April 1945, 1947; Bericht über die Absetzung von Bürgermeister Josef Stoll am 22. April 1945, 1947; Bestellung von Florian Wick zum Ratschreiber der Gemeinde, 1945 (offenbar zurückdatiert)

1 Fasz. – Altsignaturen: IV/1; Jenne: IV/1, 15 und 18

- 95                      Signatur: Biengen 218                      1948–1971  
Satzungen der Gemeinde

Enthält: Hauptsatzung, 1949, 1952 und 1954; Satzungen über die Feuerwehrabgabe, 1962, über die öffentlichen Entwässerungsanlagen, 1963 und 1970, über die Erhebung des Erschließungsbeitrags, 1970, über die öffentliche Wasserversorgung, 1970, und über die Form der öffentlichen Bekanntmachungen, 1971; Genehmigungen des Landratsamts; Satzung der Gemeinde Bad Krozingen zur Einführung der Krozinger Satzungen in Biengen, 1972

1 Fasz. – Altsignaturen: 047; 003

- 96                      Signatur: Biengen 74                      1856–1857  
Bekanntmachungen der Gemeinde

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: IV/1, 3

- 97                      Signatur: Biengen 75                      1921–1923; 1941–1942  
Bekanntmachungen der Gemeinde

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: IV/1, 4–5

- 98                      Signatur: Biengen 77                      1887–1948  
Unterhalt von Registratur und Archiv

Enthält u. a.: Verordnungen und Verfügungen zum Unterhalt der Registratur; Verzeichnis der von der Gemeinde an das Generallandesarchiv Karlsruhe abgegebenen Archivalien von Gemeinde und Spital, 1907; Rundschreiben von Pfarrer Alois Baur, St. Trudpert, als Archivpfleger der Badischen Historischen Kommission zur Archivierung und Ausscheidung von Altakten, 1908; Übernahme von Akten der Freiwilligen Gerichtsbarkeit vom Amtsgericht Staufen, 1932; Überprüfung des 1892 gedruckten Archivverzeichnisses von Biengen, mit Vermerk über das vollständige Fehlen der Archivalien, 1948

1 Fasz. – Altsignaturen: IV/1; Jenne: IV/1, 10 und 13

- 99                      Signatur: Biengen 846                      1952; 1982  
Findbücher zum Gemeindearchiv

Enthält u. a.: Nachweis der Signaturen der verzeichneten Archivalien im vorliegenden Findbuch

1 Fasz.

- 100                      Signatur: Biengen 207    o. J. [um 1910?]  
Ablagemappe für die Registratur nach dem Külby-Aktenplan  
1 Mappe folio
- 101                      Signatur: Biengen 475    1950  
Theurer-Aktenplan  
1 Bd. DIN A 4, Druck: Müllheim, Heß, 351 S.
- 102                      Signatur: Biengen 270    1950–1969  
Verordnungen zum Unterhalt von Registratur und Archiv  
1 Fasz. – Altsignaturen: 352
- 103                      Signatur: Biengen 766    1880–1944  
Versicherungsscheine über die Fahrnis-, Diebstahl- und Haftpflichtversicherungen der Gemeinde, des Spitalfonds und des Kirchenfonds  
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XVIII/2, 8
- 104                      Signatur: Biengen 610    1904–1942  
Fundregister  
1 Fasz. – Altsignaturen: XI/4; Jenne: XI/4, 1–2
- 105                      Signatur: Biengen 174    1907–1910; 1936–1948  
Portobücher der Gemeinde  
1 Fasz. (5 Hefte) – Altsignaturen: Jenne: IV/3, 150–154
- 106                      Signatur: Biengen 80    1936  
Geschäftstagebuch der Gemeindeverwaltung  
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: IV/1, 24



Darin: Flugschrift: Vereinbarung zwischen der Gemeinde Bad Krozingen ... und der Gemeinde Biengen ... über die Eingliederung der Gemeinde Biengen in die Gemeinde Bad Krozingen, o. J., o. S.

1 Fasz. – Altsignaturen: 002

113                      Signatur: Biengen 245    1971

Durchführung der Bürgeranhörung am 14. November 1971 über den Zusammenschluss der Gemeinden Biengen und Bad Krozingen

Enthält u. a.: Abstimmungsprotokoll und -ergebnis (245 Ja, 141 Nein); Stimmzettel

Darin: Flugschrift: Vereinbarung zwischen der Gemeinde Bad Krozingen ... und der Gemeinde Biengen ... über die Eingliederung der Gemeinde Biengen in die Gemeinde Bad Krozingen, o. J., o. S.

1 Fasz. – Altsignaturen: 027 – Bemerkung: vgl. oben Nr. 58 (Biengen 211).

## 4 Statistik

### 4.1 Allgemeine statistische Erhebungen

114                      Signatur: Biengen 680    1874–1922  
Statistische Erhebungen für die statistischen Jahrbücher  
Enthält: umfassende Angaben zu allen Bereichen des öffentlichen Lebens  
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XV, 2–4

115                      Signatur: Biengen 81    1936–1937  
Auskünfte der Gemeinde für die „Leistungsschau der badischen Gemeinden“  
Enthält u. a.: Angaben zur Unterbringung der Hitlerjugend im 2. Stock des Rathauses, zur Anlage eines Sportplatzes im Jahr 1933, zum Baden in zwei Nebenbächen der Möhlin, zur Stromversorgung seit 1914 und zum Bau der Wasserleitung 1905, zur Feldbereinigung 1874–1878, zur Beschäftigung Arbeitsloser seit 1933, zur Anschaffung von nationalsozialistischer Literatur für die Schulbücherei (mit Titeln) sowie zur Instandsetzung des Schulhauses 1934  
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: IV/1, 26

116                      Signatur: Biengen 684    1946–1948  
Statistische Erhebungen  
Enthält v. a.: Haushaltsliste, 1946; Liste der Haus- und Kleingärten, 1947; Bericht und Genehmigung der Einstellung des Hilfsangestellten Dr. Reinhold Strasmann im Zuge der statistischen Erfassung des entnazifizierten Gemeindepersonals, 1947–1948  
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XV, 12–13

### 4.2 Volkszählungen

117                      Signatur: Biengen 679    1871–1949  
Volks-, Berufs- und Betriebszählungen



1 Fasz. – Altsignaturen: 012

123                      Signatur: Biengen 425    1957–1996

Statistische Erhebungen über die Einwohnerzahlen

Enthält: Verzeichnisse sämtlicher Ortseinwohner, 1957 und 1988–1990; Verzeichnisse der Haushalte, 1968, 1972 und 1975; Verzeichnis der Haushalte mit alten und neuen Straßenbezeichnungen nach der Eingemeindung nach Bad Krozingen, 1972; Verzeichnisse der Altersjubilare, 1967–1991; statistische Angaben zu den Pendlern und ihren Arbeitsorten, 1974; Zusammenstellung der Einwohnerzahlen 1950–1980, o. J.; Zusammenstellung des Ergebnisses der landwirtschaftlichen Bodenbenutzungserhebung, 1977; Statistik der ausländischen Einwohner, 1985; Fortschreibung der Einwohnerzahlen

1 Fasz. – Altsignaturen: 064

124                      Signatur: Biengen 192    1961–1970

Durchführung der Volkszählungen 1961 und 1970 sowie der Gebäudezählung 1968

Enthält nur: Verordnungen, mit Schulungsmaterial für die Zähler; Plan von Biengen zur Einteilung der Zählbezirke

1 Fasz.

#### 4.3 Landwirtschaftsstatistik

125                      Signatur: Biengen 497    1865–1922

Erntestatistiken (Ernteberichte)

1 Fasz. – Altsignaturen: VII/1; Jenne: VII/1, 5 und 5 a

126                      Signatur: Biengen 505    1899–1941

Bodenbenutzungserhebungen (Anbauflächenerhebungen)

1 Fasz. – Altsignaturen: VII/1; Jenne: VII/1, 16 und 24

127                      Signatur: Biengen 512    1938–1944; 1946–1949

Betriebskarten für die landwirtschaftlichen Bodenbenutzungserhebungen

2 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: VII/1, 32–34

- 128                      Signatur: Biengen 514                      1943–1950  
 Bodenbenutzungserhebungen
- Nr. 514/1: 1943  
 Nr. 514/2: 1944  
 Nr. 514/3: 1946  
 Nr. 514/4: 1947  
 Nr. 514/5: 1948  
 Nr. 514/6: 1949  
 Nr. 514/7: 1950
- 7 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: VII/1, 36–40 und 67
- 129                      Signatur: Biengen 515                      1945–1948  
 Statistik der landwirtschaftlichen Betriebe (Hofkarten)
- Enthält: Angaben zu den Familien- und Betriebsangehörigen, zur Zahl der verköstigten Personen, zu den bewirtschafteten Flächen, zu verpachteten Flächen, zu den angebauten Pflanzen sowie zu den Ernteerträgen, zur Zahl der Obstbäume, zum Einsatz landwirtschaftlicher Maschinen, zu den zum Verkauf gebrachten Erntemengen sowie zur Pferde, Vieh-, Kleinvieh- und Geflügelhaltung
- 4 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: VII/1, 45–47
- 130                      Signatur: Biengen 423                      1955–1957  
 Betriebsbögen der Bodenbenutzungserhebung 1955
- Enthält a.: Nacherhebungen für die Erhebungen 1956 und 1957
- 1 Fasz. – Altsignaturen: 760
- 131                      Signatur: Biengen 427                      1955–1978  
 Betriebskarten der landwirtschaftlichen Betriebe für die Bodenbenutzungserhebungen
- Enthält v. a.: Betriebskarten der Jahre 1974–1978; Verzeichnis der Rebflächen, 1975
- 1 Fasz.
- 132                      Signatur: Biengen 477                      1968–1990  
 Betriebsbögen der Bodenbenutzungserhebungen sowie der Viehzählungen

Enthält: Nr. 477/1: Andris, August; Nr. 477/2: Beck, Max; Nr. 477/3: Beckert, Heinrich; Nr. 477/4: Bihlmann, Josef; Nr. 477/5: Blansche, Gottfried; Nr. 477/6: Blansche, Herbert; Nr. 477/7: Blansche, Peter; Nr. 477/8: Blansche, Rudolf; Nr. 477/9: Bleile, Erika; Nr. 477/10: Bleile, Fridolin; Nr. 477/11: Bleile, Josef; Nr. 477/12: Bleile, Martin; Nr. 477/13: Bleile, Wilhelm; Nr. 477/14: Bösch, Franz; Nr. 477/15: Bösch, Adolf; Nr. 477/16: Bösch, Marie; Nr. 477/17: Brodbeck, Edwin; Nr. 477/18: Brodbeck, Josef; Nr. 477/19: Eckert, Ernst; Nr. 477/20: Eiche, Ernst; Nr. 477/21: Ernst, Kurt; Nr. 477/22: Faller, Franz; Nr. 477/23: Faller, Hermann; Nr. 477/24: Fischer, Alfred; Nr. 477/25: Fischer, Hermann; Nr. 477/26: Flaig, Andrea; Nr. 477/27: Gamb, Hubert; Nr. 477/28: Grethler, Josef; Nr. 477/29: Haist, Johann; Nr. 477/30: Hanser, Alfred; Nr. 477/31: Hellstern, Erich; Nr. 477/32: Hellstern, Franz; Nr. 477/33: Kammerer, Gerhard; Nr. 477/34: Kapfer, Doris; Nr. 477/35: Kiechle, Karl; Nr. 477/36: Kiechle, Martin; Nr. 477/37: Koebele, Daniel; Nr. 477/38: Lang, Johann; Nr. 477/39: Messner, Georg; Nr. 477/40: Möhr, Anneliese; Nr. 477/41: Rappenecker, Lorenz; Nr. 477/42: Schätzle, Erwin; Nr. 477/43: Spahr, Klaus; Nr. 477/44: Sutter, Franz-Josef; Nr. 477/45: Sutter, Heinz; Nr. 477/46: Sutter, Ottilie; Nr. 477/47: Kleinbetriebe

47 Fasz.

133                      Signatur: Biengen 119    1976–2000

Grundstückskarten der landwirtschaftlichen Betriebe für die landwirtschaftliche Betriebszählung sowie Betriebsbögen der Viehzählungen

Enthält: Enthält Unterlagen folgender Betriebe, mit Angabe der Daten der Betriebsübernahme: Nr. 119/1: Andreas Beckert, Günter Bösch, Wolfgang von Cornberg, Norbert Dietzenbach, Josef Futterer, Bernhard Grethler, Linus Grethler, Ottmar Grethler; Nr. 119/2: Rudolf Grethler, Kurt Haas, Alois und Bernhard Hanser, Harald Hanser, Karl Hanser, Wilfried Hanser, Josef Hauserstein, Ernst Herrenweger; Nr. 119/3: Karl Hohler-Becker, Karl Kreiser, Gebhard Lang, Regina Lang, Martin Leschitzka, Alfred Möhr; Nr. 119/4: Artur Möhr, Trudbert Möhr, Rudolf Müller, Markus Riedel, Josef Rommler, Reinhold Schweinfest, Eduard Selz; Nr. 119/5: Hermann Selz, Gerhard Spahr, Wolfgang Spahr, Kurt Stoll, Markus Stoll, Leodegar Wick, Martin Wick, Wolfgang Winkler

5 Fasz.

134                      Signatur: Biengen 434    1976–1999

Durchführung der Bodenbenutzungserhebungen

Enthält u. a.: Gemeindebögen der Bodenbenutzungserhebungen, 1978–1993; Gemeindebögen der Gemüseanbauerhebung, 1981–1982 und 1984

- 1 Fasz. – Altsignaturen: 769
- 135                    Signatur: Biengen 441                    1983–1986  
Betriebsbögen der Bodennutzungshaupterhebungen  
1 Fasz.
- 136                    Signatur: Biengen 644                    1873–1930  
Viehzählungen  
2 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: VII/3, 3–4
- 137                    Signatur: Biengen 635                    1935–1945  
Vieh- und Schweinezählungen  
5 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: VII/3, 5–9
- 138                    Signatur: Biengen 550                    1947–1967  
Viehzählungen  
2 Fasz. – Altsignaturen: 761
- 139                    Signatur: Biengen 466                    1970–1985  
Zähllisten der Viehzählungen 1970–1973 sowie Verordnungen zur Durchführung der  
Viehzählungen  
1 Fasz.
- 140                    Signatur: Biengen 118                    1973–1997  
Betriebsbögen der Viehzählungen  
1 Fasz.
- 141                    Signatur: Biengen 465                    1976–1980  
Betriebsbögen der Viehzählungen  
1 Fasz.
- 142                    Signatur: Biengen 506                    1901–1948  
Hagelstatistik  
Enthält a.: Bestellung von Sachverständigen zur Einschätzung von Hagelschäden



#### 4.4 Gemeindefinanzstatistik

- |     |   |                 |
|-----|---|-----------------|
| 151 | Signatur: Biengen 275                           | 1900–1901; 1926 |
|     | Angaben zur Gemeindefinanzstatistik             |                 |
|     | 3 Schr. – Altsignaturen: IV, 1; Jenne: IV/1, 12 |                 |
| 152 | Signatur: Biengen 190                           | 1926–1942       |
|     | Gemeindefinanzstatistik                         |                 |
|     | 1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: IV/3, 168–170   |                 |
| 153 | Signatur: Biengen 696                           | 1949–1969       |
|     | Gemeindefinanzstatistik                         |                 |
|     | 1 Fasz. – Altsignaturen: 903                    |                 |

## 5 Standesamt

- 154                      Signatur: Biengen 168    1870–1899  
Geburten-, Heirats- und Sterbebuch des Standesamts  
Nr. 168/1: 1870–1875  
Nr. 168/2: 1876–1879  
Nr. 168/3: 1880–1889  
Nr. 168/4: 1890–1899  
4 Bde. folio und Großfolio, Halbleder, o. S. – Bemerkung: die Bände lagern aus Sicherheitsgründen im  
Stadtarchiv Bad Krozingen.
- 155                      Signatur: Biengen 169    1900–1910  
Geburtenbuch des Standesamts  
1 Bd. Großfolio, Halbleder, o. S. – Bemerkung: der Band lagert aus Sicherheitsgründen im Stadtarchiv  
Bad Krozingen.
- 156                      Signatur: Biengen 170    1900–1910  
Heiratsbuch des Standesamts  
1 Bd. Großfolio, Halbleder, o. S. – Bemerkung: der Band lagert aus Sicherheitsgründen im Stadtarchiv  
Bad Krozingen.
- 157                      Signatur: Biengen 171    1900–1910  
Sterbebuch des Standesamts  
1 Bd. Großfolio, Halbleder, o. S. – Bemerkung: der Band lagert aus Sicherheitsgründen im Stadtarchiv  
Bad Krozingen.
- 158                      Signatur: Biengen 172    1939–1971  
Sterbebuch des Standesamts  
1 Bd. DIN A 4, o. S. – Bemerkung: der Band lagert aus Sicherheitsgründen im Stadtarchiv Bad Krozingen.
- 159                      Signatur: Biengen 814    1871–1899  
Revision der Standesamtsregister  
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: B 1 b, 1

- 160                      Signatur: Biengen 799    1888–1949  
 Sammelakten zum Geburtsregister  
 1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: B 1 b, 1–2
- 161                      Signatur: Biengen 795    1890–1933  
 Urkunden über die Geburten Biengener Bürger im Ausland  
 1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: B 1 b, 30
- 162                      Signatur: Biengen 220    1938; 1953–1963  
 Mitteilungen zum Geburtsregister des Standesamts  
 Enthält u. a.: Todeserklärungen folgender, im 2. Weltkrieg vermisster Soldaten, 1958–1960: Hugo Grethler, geb. 1925, Karl Hauser, geb. 1909, Josef Hanser II, geb. 1900, Franz Adolf Brodbeck, geb. 1922; Urteil des Landgerichts Waldshut im Prozess zwischen einem aufgrund einer Geisteskrankheit durch Beschluss des „Erbgesundheitsgerichts“ sterilisierten Mann und seiner geschiedenen Ehefrau um die Vaterschaft eines Kinds der Ehefrau, 1938  
 1 Fasz.
- 163                      Signatur: Biengen 791    1876–1938; 1949  
 Sammelakten zum Heiratsregister  
 Nr. 791/1: 1876–1886  
 Nr. 791/2: 1887–1899  
 Nr. 791/3: 1900–1907  
 Nr. 791/4: 1908–1919  
 Nr. 791/5: 1920–1927  
 Nr. 791/6: 1928–1936  
 Nr. 791/7: 1937–1938; 1949  
 7 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: B 1 b, 3–25
- 164                      Signatur: Biengen 786    1894  
 Beilagen zum Heiratsregister  
 4 Schr. (unvollständig)
- 165                      Signatur: Biengen 797    1876–1937  
 Aufgebotsverzeichnisse des Standesamts  
 1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: B 1 b, 2 und 32

- 166                      Signatur: Biengen 804    1940–1944; 1948–1957  
Aufgebotsregister des Standesamts sowie Verzeichnis über die Erstellung von Anzeigen an auswärtige Standesämter  
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: B 1 b, 19 a und 22
- 167                      Signatur: Biengen 794    1897–1933  
Urkunden über die Heiraten Biengener Bürger im Ausland  
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: B 1 b, 29
- 168                      Signatur: Biengen 806    1905–1960; 1966  
Sammelakten zum Sterberegister  
1 Fasz. (vollständig?) – Altsignaturen: Jenne: B 1 b, 21
- 169                      Signatur: Biengen 796    1878–1936  
Urkunden über die Sterbefälle Biengener Bürger im Ausland  
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: B 1 b, 31 und 33 a
- 170                      Signatur: Biengen 802    1939–1970  
Sammelakten zum Familienbuch  
Nr. 802/1:    1939–1941  
Nr. 802/2:    1942–1945  
Nr. 802/3:    1946–1947  
Nr. 802/4:    1948  
Nr. 802/5:    1949–1950 (!)  
Nr. 221/1:    1948–1952 (!)  
Nr. 221/2:    1953–1955  
Nr. 221/3:    1956–1957  
Nr. 221/4:    1958  
Nr. 221/5:    1959  
Nr. 221/6:    1960  
Nr. 221/7:    1961  
Nr. 221/8:    1962  
Nr. 221/9:    1963  
Nr. 221/10:    1964  
Nr. 221/11:    1965  
Nr. 221/12:    1966  
Nr. 221/13:    1967  
Nr. 221/14:    1968  
Nr. 221/15:    1969

Nr. 221/16: 1970

21 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: B 1 b, 7 ff.; 020 – Bemerkung: Vorgang 2/1953 fehlt.

- 171                      Signatur: Biengen 472    1966–1967; 1971  
Sammelakten zum Familienbuch  
2 Fasz.
- 172                      Signatur: Biengen 800    1933–1953  
Hinweiskarten auswärtiger Standesämter für die Standesamtsregister in Biengen  
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: B 1 b, 3–5
- 173                      Signatur: Biengen 803    1938–1948  
Hinweiskarten auswärtiger Standesämter für die Familienbücher in Biengen  
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: B 1 b, 19
- 174                      Signatur: Biengen 805    1938–1948  
Hinweiskarten auswärtiger Standesämter für die Familienbücher in Biengen  
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: B 1 b, 20
- 175                      Signatur: Biengen 792    1877–1920  
Statistische Auszüge aus den Standesamtsregistern  
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: B 1 b, 26
- 176                      Signatur: Biengen 798    1921–1937  
Religionsstatistik der Geburts-, Heirats- und Sterbefälle  
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: B 1 b, 34–36
- 177                      Signatur: Biengen 793    1881–1938  
Verordnungen und Verfügungen zur Dienstführung der Standesbeamten sowie zur  
Führung der Standesamtsregister  
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: B 1 b, 27–28
- 178                      Signatur: Biengen 222    1945–1971  
Führung des Standesamts

Enthält v. a.: Bestellung der Standesbeamten; Verordnungen; Aufgebotslisten,  
1949–1971

1 Fasz. – Altsignaturen: 020, 7–8

179                      Signatur: Biengen 801    1949

Namensänderung einer Biengener Bürgerin

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: B 1 b, 6

180                      Signatur: Biengen 219    1950–1952

Namenserteilung an zwei unehelich geborene Kinder

1 Fasz.



## 6 Freiwillige Gerichtsbarkeit

### 6.1 Lagerbuch

- 181                      Signatur: Biengen 199    1870  
Lagerbuch  
  
Enthält a.: Verzeichnis der Flurnamen  
  
1 Bd. folio, Halbleder, o. S.
- 182                      Signatur: Biengen 205    1875; 1877  
Güterverzeichnis  
  
1 Bd. Großfolio, Halbleder, 137 S.
- 183                      Signatur: Biengen 163    1885 mit Nachträgen bis 1958  
Lagerbuch  
  
1 Bd. Großfolio, Leinen, 426 Bl. – Bemerkung: der Band lagert aus Sicherheitsgründen im Stadtarchiv Bad Krozingen.
- 184                      Signatur: Biengen 165    1885 mit Nachträgen  
Ergänzungsband zum Lagerbuch  
  
1 Bd. Großfolio, Leinen, 24 Bl.
- 185                      Signatur: Biengen 164    1885  
Lagerbuchkonzept  
  
1 Bd. Großfolio, Halbleder, 382 S.

## 6.2 Kauf-und Grundbuch, Grundbuchamt

- 186                      Signatur: Biengen 535    1795–1798  
Kaufbuch  
1 Fasz., geführt von der Gemeinde – Altsignaturen: Jenne: VII/2, 4
- 187                      Signatur: Biengen 718    1804  
Verzeichnis der von Johann Glockner geleisteten Ratenzahlungen für den Kauf eines  
Hauses im Jahr 1793 von Trudpert Sprunner  
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: B 1 a, 2
- 188                      Signatur: Biengen 721    o. J.  
Verzeichnis der Hausverkäufe in Biengen in den Jahren 1795–1810  
2 Schr. – Altsignaturen: Jenne: B 1 a, 3 – Bemerkung: Auszug aus einem Kaufbuch (der Herrschaft Pfirt?).
- 189                      Signatur: Biengen 161    1808–1901  
Grundbuch  
Nr. 161/1: 1808–1819      664 S. mit Index  
Nr. 161/2: 1819–1830      795 S. mit Index  
Nr. 161/3: 1830–1838      700 S. mit Index  
Nr. 161/4: 1838–1852      398 Bl. mit Index  
Nr. 161/5: 1852–1856      568 S. mit Index  
Nr. 161/6: 1856–1861      830 S. mit Index  
Nr. 161/7: 1861–1866      576 S. mit Index  
Nr. 161/8: 1866–1872      671 S. mit Index  
Nr. 161/9: 1872–1877      748 S. mit Index  
Nr. 161/10: 1877–1881      768 S. mit Index  
Nr. 161/11: 1881–1893      874 S. mit Index  
Nr. 161/12: 1893–1901      774 S. mit Index  
12 Bde. folio und Großfolio, Halbleder und Leinen über Halbleder – Bemerkung: die Bände lagern aus  
Sicherheitsgründen im Stadtarchiv Bad Krozingen.
- 190                      Signatur: Biengen 537    1833–1856  
Beilagen zum Grund- und Pfandbuch  
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: VII/2, 8 und 13–14
- 191                      Signatur: Biengen 157    o. J. [um 1850 – um 1900]  
Beilagen zum Grundbuch

- Nr. 157/1: Beilagen zu den Bd. 5–11  
Nr. 157/2: Beilagen zu Bd. 6  
Nr. 157/3: Beilagen zu Bd. 8  
Nr. 157/4: Beilagen zu Bd. 10

4 Bde. folio, Halbleinen

- 192                      Signatur: Biengen 634    1893–1900  
Beilagen zu Bd. 12 des Grundbuchs  
2 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: VII/2, 41
- 193                      Signatur: Biengen 539    1834–1868  
Grundbuchtabeln  
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: VII/2, 11
- 194                      Signatur: Biengen 540    1854–1947  
Führung des Grundbuchs  
Enthält v. a.: Verordnungen; Beilagen zum Grundbuch  
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: VII/2, 15
- 195                      Signatur: Biengen 470    1868  
Pachtvertrag zwischen Anton Stiefvater und Matthäus Bösch  
1 Schr. – Bem.: 2011 aus dem Gemeindearchiv Schlatt als Irrläufer übernommen.
- 196                      Signatur: Biengen 159    1873–1876  
Nachweis der Änderungen im Grundbuch aufgrund der Feldbereinigung  
3 Bde. folio, Halbleder, 213 S., 60 Bl. und 366 S.
- 197                      Signatur: Biengen 186    1874–1875; 1895–1896  
Beilagen zur Bereinigung des Grund- und Unterpfandbuchs von ungültigen Einträgen  
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: VII/2, 31–32
- 198                      Signatur: Biengen 184    1877  
Güterzettel für alle Grundeigentümer zur Überprüfung des Güterverzeichnisses

Enthält a.: Verzeichnis der Güterzettel mit Verweisen auf das Grundbuch

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: VII/2, 35–36

199                      Signatur: Biengen 158    1877–1921  
Verzeichnisse der Änderungen im Grundeigentum

Nr. 158/1: 1877–1885

Nr. 158/2: 1886–1890

Nr. 158/3: 1890–1896

Nr. 158/4: 1896–1905

Nr. 158/5: fehlt

Nr. 158/6: 1911–1921

5 Bde. folio, Halbleinen, o. S.

200                      Signatur: Biengen 145    o. J. [um 1900]  
Eigentümerverzeichnis der Gemeinde [zum Grundbuch?]

1 Bd. folio, Halbleinen, o. S., alphabetisch geordnet

201                      Signatur: Biengen 176    1894–1895  
Versicherung der Grund- und Pfandbücher sowie des Vermessungswerks

6 Schr. – Altsignaturen: Jenne: IV/3, 144

202                      Signatur: Biengen 640    1898  
Bereinigung des Grund- und Unterpfandsbuchs für die Anlage des neuen Grundbuchs

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: VII/2, 42–43

203                      Signatur: Biengen 641    1899  
Verzeichnis bestehender Vorzugs- und Unterpfandsrechte für die Anlage des neuen Grundbuchs

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: VII/2, 44

204                      Signatur: Biengen 167    o. J.  
Besitzstandsregister zum Grundbuch

1 Bd. Großfolio, Leinen, alphabetisch geordnet – 2014 wegen der Laufzeit nach 1900 an das Grundbuchamt Bad Krozingen abgegeben.

- 205                      Signatur: Biengen 162                      o. J. mit Nachträgen bis 1900  
Hauptbuch über die Rechtsverhältnisse an Grundstücken, Ordnungsziffer 371–375  
1 Bd. Großfolio, Leinen, o. S. – 2014 wegen der Laufzeit nach 1900 an das Grundbuchamt Bad Krozingen abgegeben.
- 206                      Signatur: Biengen 642                      1900–1937  
Führung des Grundbuchs und des Grundbuchamts  
3 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: VII/2, 45 und 48–59
- 207                      Signatur: Biengen 812                      1910; 1920–1921  
Rundschreiben des Justizministeriums zur Einrichtung eines zweiten Notariats in Staufen 1910 sowie Rundschreiben des Notariats  
3 Schr. – Altsignaturen: Jenne: B 1 a, 22–24

### 6.3 Schuldurkunden und Pfandbuch, Zwangsvollstreckungen

- 208                      Signatur: Biengen 717                      1785–1802  
Schuldurkunden  
Enthält: folgende Schuldurkunden (Schuldner, Gläubiger, Darlehenssumme, Jahr): Anton Bösch, Gastwirt, Pfarrkirche, 166 fl 40 xr, 1786; Joseph Burkhard, Spital, 83 fl 20 xr, 1785; Franz Brunner, Spital, 41 fl 40 xr, 1785; Michael Präger d. Ä., Spital, 208 fl 20 xr, 1785; Anton Wißler, Spital, 80 fl, 1796; Gemeinde Biengen, Joseph Albrecht, Hutmacher in Staufen, 250 fl, 1797; Benedikt Wenger, Spital, 100 fl, 1798; Gemeinde Biengen, Felix Ruh, „wohnhaft auf der Zirns“, 50 fl, 1798; Maria Hauserstein, Spital, 1150 fl, 1801; Joseph Gretler, Spital, 100 fl, 1801; Joseph Möhr, Spital, 50 fl, 1801; Katharina Bleile, Konrad Frei, Sattler in Ebnet, 100 fl, 1802

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: B 1 a, 1 – Mit zahlreichen Siegeln des Amtmanns Sauter.

- 209                      Signatur: Biengen 534                      1792–1801  
Pfandprotokolle  
1 Fasz., geführt von der Gemeinde – Altsignaturen: Jenne: VII/2, 2–3

210                      Signatur: Biengen 536    1815

Anlage des neuen Unterpfandsbuchs

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: VII/2, 5–7 – Provenienz: Amtsrevisorat Heitersheim.

211                      Signatur: Biengen 533    o. J. [um 1815]

Auszug aus dem Unterpfandsbuch der Jahre 1784–1814 (für die Übertragung in das neue Unterpfandsbuch)

1 Fasz., mit Personenindex – Altsignaturen: Jenne: VII/2, 1

212                      Signatur: Biengen 166    1815–1901

Unterpfandsbuch

Enthält: in Bd. 1: Übertrag von Unterpfandsaufnahmen seit 1783

Nr. 166/1:	1815–1822	640 S. mit Index
Nr. 166/2:	1822–1830	792 S. mit Index
Nr. 166/3:	1830–1834	261 Bl. mit Index
Nr. 166/4:	1834–1836	140 Bl. mit Index
Nr. 166/5:	1836–1844	395 Bl. mit Index
Nr. 166/6:	1844–1851	860 S. mit Index
Nr. 166/7:	1851–1855	460 S. mit Index
Nr. 166/8:	1855–1861	286 Bl. mit Index
Nr. 166/9:	1861–1868	576 S. mit Index
Nr. 166/10:	1868–1876	668 S. mit Index
Nr. 166/11:	1876–1880	656 S. mit Index
Nr. 166/12:	1880–1899	670 S. mit Index
Nr. 166/13:	1899–1901	399 S. (nur 38 S. beschrieben) mit Index

13 Bde. folio und Großfolio, Halbleder und Leinen über Halbleder – Bemerkung: die Bände lagern aus Sicherheitsgründen im Stadtarchiv Bad Krozingen.

213                      Signatur: Biengen 156    o. J. [um 1850 – um 1900]

Beilagen zum Pfandbuch

Nr. 156/1:	Beilagen zu Bd. 5
Nr. 156/2:	Beilagen zu Bd. 6
Nr. 156/3:	Beilagen zu Bd. 7–9
Nr. 156/4:	Beilagen zu Bd. 10–11

4 Bde. folio, Halbleinen

- 214                    Signatur: Biengen 538                    1858–1927  
Beilagen zum Unterpfandsbuch  
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: VII/2, 10
- 215                    Signatur: Biengen 543                    1886–1899  
Beilagen zum Unterpfandsbuch  
4 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: VII/2, 20–22, 25, 27–30
- 216                    Signatur: Biengen 633                    1892–1913  
Versprengte Beilagen zum Unterpfandsbuch  
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: VII/2, 40
- 217                    Signatur: Biengen 720                    1818–1820  
Schuldforderung von Karl Mayer, Wirt „zum Stern“ in Steinbach, an den Rechnungskommissar Wagner, Heitersheim, und den im Irrenhaus Pforzheim verstorbenen Schreiber Schenk  
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: B 1 a, 4 – Provenienz: Bezirksamt Staufen. Der Bezug zu Biengen ist nicht ersichtlich, möglicherweise Irrläufer.
- 218                    Signatur: Biengen 833                    1826–1855  
Ahndung von Schuldforderungen  
Enthält: Schuldprozesse gegen folgende Personen: 1) Franz Joseph Bohrer, 1846–1851; 2) Franz Joseph Steinle, 1849–1852; 3) Georg Zähringer, 1850–1852; 4) Peter Kiechle, 1851; 5) Roman Spahr, 1854–1855; 6) Gregor Spahr, 1837; 7) Franz Heinemann, 1844; 8) Bernhard Kammerer, Ziegler, 1854; 9) Fridolin Heinemann, 1852; 10) Karl Hanser, 1855; 11) Joseph Hanser, Löwenwirt, 1854; 12) Daniel Kiechle, 1845; 13) Ferdinand Kern, 1843; 14) Benedikt Kern, 1840; 15) Michael Hiß, Eheleute, 1850; 16) Anton Diebinger, Steinbrecher, Zwangsversteigerung, 1851; 17) Alois Brodbeck, 1849–1850; 18) Johann Beck, 1853; 19) Anton Beck, Witwe, 1856; 20) Stefan Bösch, Löwenwirt, 1853; 21) Leodegar Gutmann, 1852–1855; 22) Johann Georg Grünwald, 1854; 23) Fridolin Grünwald, 1851; 24) Leodegar Grethler, 1853; 25) Theodor Gangwisch, 1853; 26) Josef Freund, Eheleute, 1853; 27) Leodegar Fünfgeld, 1834–1851; 28) Johann Fünfgeld, 1833; 29) Leopold Brodbeck, 1844; 30) Konrad Brodbeck, 1853; 31) Josef Beck, 1851; 32) Alois Brodbeck, 1843–1854; 33) Apollonia Brendle, 1836; 34) Josepha Bohrer, Vermögensverzeichnis, 1856; 35) Konrad Bohrer, 1834–1838; 36) Franz Josef Bohrer, 1833; 37) Josef Bösch, 1836–1846; 38) Michael Bleile, 1844; 39) Fridolin

Bleile, 1846; 40) Valentin Beck, 1855; 41) Johann Bösch, 1833–1853; 42) Josef Brodbeck, 1832; 43) Ferdinand Bek, 1854; 44) Johann Brodbeck, 1840; 45) Martin Beck, 1845; 46) Stefan Beck, 1851–1853; 47) Georg Bösch, 1849–1851; 48) Josef Maier, Zimmermann, 1849–1850; 49) Leodegar Wick, 1850–1851; 50) Johann Bösch, 1851–1856; 51) Karl und Reinhard Bösch, 1853; 52) Anton Fünfgeld, 1852; 53) Georg Grünwald, 1852–1856; 54) Felizian Zimmermann, 1852–1855; 55) Johann Georg Möhr, 1851; 56) Joseph Nopp, 1849–1851; 57) Lorenz Fehrenbach, 1852; 58) Stefan Beck, 1850–1851; 59) Franz Josef Schuhmacher, 1826 und 1836; 60) Johann Fünfgeld, 1841–1845

2 Fasz. (60 Vorgänge) – Altsignaturen: Jenne: B 1 a, 7

- 219                      Signatur: Biengen 723    1833  
Schuldverweisung in der Gantsache des Metzgers Johann Spahr für den Gläubiger  
Leodegar Spahr, Glaser in Biengen  
1 Schr. – Altsignaturen: Jenne: B 1 a, 5
- 220                      Signatur: Biengen 719    1845–1863  
Bekanntmachungen über Zwangsvollstreckungen  
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: B 1 a, 6
- 221                      Signatur: Biengen 834    1849–1852  
Ahndung von Schuldforderungen  
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: B 1 a, 8
- 222                      Signatur: Biengen 817    1850–1863; 1894  
Durchführung von Zwangsversteigerungen  
  
Enthält: Zwangsversteigerungsverfahren gegen folgende Bürger: Leodegar Hanser,  
1850–1851; Joseph Stöckle, 1851; Alois Brodbeck, 1851; Adam Brüger, 1852;  
Gabriel Bösch, 1854; Joseph Bösch, 1855; Bernhard Bihlmann, 1857; Ed-  
mund Bleile, 1861–1863; Wilhelm Bösch, 1894  
  
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: B 1 a, 10–17 und 20
- 223                      Signatur: Biengen 541    1857–1863  
Pfandstrichbewilligungen  
2 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: VII/2, 17–18

224                      Signatur: Biengen 542    1863; 1895  
Verzeichnisse der über 30 Jahre alten Unterpfandsbucheinträge  
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: VII/2, 23–24

## 6.4 Erbschaften

225                      Signatur: Biengen 830    1812  
Heiratsvertrag zwischen dem Witwer und Weber Jakob Siebold und der ledigen Anna Maria Müller, Tochter des Müllheimer Wasenknechts Joseph Müller und der Elisabeth geb. Klingenstein (wohl aus Biengen)  
Enthält: Heiratsvertrag (Bruchstück); Heiraterlaubnis; Stellungnahme des Pfarramts; Taufzeugnis für Müller aus Müllheim (geb. 1785); Inventar des Zubringens Müllers  
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: B 1 b, 250 – Bemerkung: vgl. zu dieser Familie oben Nr. 23 (Biengen 316).

226                      Signatur: Biengen 825    1821–1834; 1846  
Erbschaftsteilungen  
Enthält: siehe Personenliste im Anhang  
92 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: B 1 b, 170–273 – Nr. 44 durch Schimmel beschädigt.

227                      Signatur: Biengen 722    1841–1850  
Versteigerung der Erbmasse des in Freiburg verstorbenen Franz Joseph Brodbeck, Kranzwirt in Biengen  
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: B 1 a, 9

228                      Signatur: Biengen 831    1896; 1931  
Erbscheine für Franz Josef Stenz in Freiburg und Kilian Gerig in Offnadingen  
2 Schr. – Offenbar für Verwandte in Biengen.

229                      Signatur: Biengen 832    1906–1923  
Regelung von Nachlassangelegenheiten  
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: B 1 b, 169





- 244                      Signatur: Biengen 632    1884–1936  
Vermessung der Gemeindemarkung sowie Fortführung des Vermessungswerks und  
des Lagerbuchs  
2 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: VII/2, 37–39 und 46–47
- 245                      Signatur: Biengen 530    1891–1928  
Verzeichnisse der neu zu vermessenden Grundstücke  
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: VII/1, 134
- 246                      Signatur: Biengen 613    1933  
Bestellung von Steinsetzern  
1 Fasz. – Altsignaturen: XI/5; Jenne: XI/5, 5

## 7 Versicherung der Einwohner

### 7.1 Feuerversicherung

- 247                      Signatur: Biengen 139                      1906 mit Nachträgen bis 1914  
Feuerversicherungsbuch  
1 Bd. folio, Leinen, 218 Bl. mit Index
- 248                      Signatur: Biengen 140                      1906 mit Nachträgen bis 1914  
Feuerversicherungsbuch  
1 Bd. folio, Leinen, 218 Bl. mit Index – Zweitfertigung des Bezirksamts.
- 249                      Signatur: Biengen 142                      1922 mit Nachträgen bis 1933  
Feuerversicherungsbuch  
  
Darin: Antrag von E. Siebold aus Biengen, Soldat in Jüterbog, auf Ausstellung von Personalpapieren, 1930  
  
1 Bd. folio, Halbleinen, 359 Bl. mit Index
- 250                      Signatur: Biengen 143                      1934 mit Nachträgen bis um 1971  
Feuerversicherungsbuch  
1 Bd. DIN A 4, Halbleinen, 329 Bl. mit Index
- 251                      Signatur: Biengen 223                      o. J. [um 1970] – 1993  
Feuerversicherungsbuch  
1 Bd. Groß-DIN A 4, Klemmbinder, o. S.
- 252                      Signatur: Biengen 762                      1875–1931  
Verzeichnisse der Baupreise für die Einschätzung der Gebäude zur Feuerversicherung  
1 Fasz. – Altsignaturen: XVIII/2; Jenne: XVIII/2, 1–2

- 253                      Signatur: Biengen 764    1879–1931  
 Einschätzung sämtlicher Gebäude zur Feuerversicherung  
 6 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XVIII/2, 4–6
- 254                      Signatur: Biengen 763    1880  
 Einschätzung sämtlicher Gebäude zur Feuerversicherung  
 1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XVIII/2, 3
- 255                      Signatur: Biengen 765    1880–1934  
 Revision der Feuerversicherungsbücher  
 1 Fasz. – Altsignaturen: XVIII/2; Jenne: XVIII/2, 7
- 256                      Signatur: Biengen 768    1883–1908  
 Einschätzungen von abgebrochenen oder vollständig umgebauten Gebäuden zur  
 Feuerversicherung
- Enthält: Einschätzungen folgender Gebäude: Haus 139 (Daniel Kiechle); Haus 130  
 (Michael und Julius Spahr, Flst.-Nr. 107); Haus 86 (Fridolin Fischer); Haus  
 47 (Lukas Rinderle); Haus 55 (Schulhaus); Haus 150 (Martin Wick, Flst.-Nr.  
 143); Haus 149 (Kirchengemeinde, Flst.-Nr. 6 b); Haus 148 (Karl Martin);  
 Haus 146 (Freifrau von Falkenstein, Dottighofen); Haus 142 (Josef Beck,  
 Flst.-Nr. 98 a); Haus 141 (Stephan Hanser); Haus 140 (Konrad Groß); Haus  
 134 (Michael Grethler); Haus 129 (Josef Fünfgeld); Haus 127 (Otto Bösch,  
 Flst.-Nr. 16 a); Haus 126 (Johnn Georg Beck); Nebengebäude des Freiherrn  
 von Neveu am Schloss
- 1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XVIII/2, 9
- 257                      Signatur: Biengen 787    1933–1975; 1994  
 Einschätzungen von abgebrochenen oder vollständig umgebauten Gebäuden zur  
 Feuerversicherung
- Enthält: Einschätzungen folgender Gebäude: Bachstr. 108 (Flst.-Nr. 40), Dischinger  
 Str. 85 (Flst.-Nr. 3), Hauptstr. 16 (Flst.-Nr. 83), Waaghaus der Gemeinde in  
 der Hauptstraße (Flst.-Nr. 104), Schlatter Str. 40 (Flst.-Nr. 144), Kirchstr. 123  
 (Flst.-Nr. 24), Hinter den Höfen (Flst.-Nr. 6/2), Schlatter Str. 51 (Flst.-Nrn.  
 135 und 136) und Riedstr. 66 (Flst.-Nr. 73)

1 Fasz.

- 258                      Signatur: Biengen 767    1884–1919  
 Verzeichnisse der von den Einwohnern abgeschlossenen Fahrnisversicherungen  
 Enthält u. a.: in Bd. 1: Einzelverzeichnisse der versicherten Haushaltsgegenstände  
 2 Bde. folio, Halbleinen, o. S., chronologisch (Bd. 1) und alphabetisch (Bd. 2) angelegt – Altsignaturen:  
 Jenne: XVIII/2, 10–11
- 259                      Signatur: Biengen 21    1887–1933; 1948  
 Entschädigung von Brandschäden durch die Generalbrandkasse  
 Enthält u. a.: Entschädigung folgender größerer Brandfälle: Gastwirtschaft von Jo-  
 hann Hellstern am 13. Dez. 1891, 1891–1892; Scheune von Landwirt  
 Anton Fünfgeld am 15. Nov. 1917, 1918; Anwesen von Julius Spahr am  
 24. Jan. 1918, 1918; Wohnhaus von Landwirt Alois Bohrer am 30. März  
 1920, 1920; Anwesen von Friedrich Gehri am 16. Jan. 1927, 1927; An-  
 wesen von Landwirt Georg Dietsche am 13. Sept. 1930, 1930; Anwesen  
 von Müller Karl Spahr am 15. Jan. 1948, 1948  
 1 Fasz. – Altsignaturen: II/2; Jenne: II/2, 8
- 260                      Signatur: Biengen 769    1896–1919  
 Beziehungen zu Feuerversicherungsagenturen  
 1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XVIII/2, 12–13
- 261                      Signatur: Biengen 235    1933–1971  
 Schriftverkehr mit der Gebäudeversicherungsanstalt  
 1 Fasz. – Altsignaturen: 024
- 262                      Signatur: Biengen 838 Übergröße    1883–1918  
 Fahrnisversicherungsbücher des Agenten der Berlinischen Feuer-Versicherungs-  
 Anstalt in Biengen, H. Brunner, für Versicherungsnehmer im Amt Staufen  
 8 Bde. Großfolio, Halbleinen – Nummeriert als Bde. 3, 6–8, 10, 12, 13 und 15. – Offenbar der Gemeinde  
 von privat zu einem unbekanntem Zeitpunkt überlassen.

## 7.2 Versicherung der Arbeitnehmer

- 263                      Signatur: Biengen 752    1884–1909  
 Rundschreiben zur Einrichtung einer Krankenkasse für den Bezirk Staufen

Darin: Flugschrift: Statut für die Orts-Krankenkasse im Bezirk Staufen, Staufen: Geisel, 1887, 16 S.; Statut für die Bezirks-Krankenkasse Staufen, Staufen: Geisel, 1888, 40 S., und 1893, 47 S.

1 Fasz. – Altsignaturen: XVIII/1 b; Jenne: XVIII/1 b, 1

264                      Signatur: Biengen 755    1888–1906

Beziehungen zur Unfallversicherung der Gewerbe- und Landwirtschaftsbetriebe

Darin: Flugschrift: Unfallverhütungsvorschriften der Südwestlichen Baugewerks-Berufsgenossenschaft, Weißenburg: Burkhardt, 1888, 8 S.; Statut für die badische landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft, Karlsruhe: Malsch und Vogel, 1903, 14 S.

1 Fasz. – Altsignaturen: XVIII/1 c; Jenne: XVIII/ 1 c, 1–2, 7 und 9–13

265                      Signatur: Biengen 753    1888–1918

Verzeichnisse der in der Bezirkskrankenkasse Staufen versicherten Arbeitnehmer aus Biengen (Ortslisten)

Enthält: Name des Versicherten und des Arbeitgebers, Angabe der Tätigkeit und der Dauer der Beschäftigung sowie des Versicherungsbeitrags

2 Fasz. – Altsignaturen: XVIII/1 b; Jenne: XVIII/1 b, 2–3

266                      Signatur: Biengen 754    1890–1914; 1937–1938; 1942

Beziehungen zur Krankenversicherung

Enthält: Krankenbescheinigungen für Biengener Bürger, 1890–1913; Anmeldungen (vermutlich vor allem Waldarbeiter) zur Krankenversicherung, 1937–1938 und 1942

Darin: Flugschrift: Satzung der Allgemeinen Ortskrankenkasse für den Amtsbezirk Staufen, Staufen: Geisel, 1914, 46 S., beigegeben ein Nachtrag zur Satzung, 1910

1 Fasz. – Altsignaturen: XVIII/1 b; Jenne: XVIII/ 1 b, 4–7

267                      Signatur: Biengen 759    1890–1951

Beziehungen zur Invalidenversicherung

2 Fasz. – Altsignaturen: XVIII/ 1 d; Jenne: XVIII/1 d, 1–8 und 11–22



6 Fasz. – Altsignaturen: XVIII/1 c; Jenne: XVIII/1 c, 3–14

274                      Signatur: Biengen 476    1948–1988

Verzeichnisse der land- und forstwirtschaftlichen Betriebsinhaber für die Badische Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft

Enthält: Namen der Betriebsinhaber mit Angaben zum Umfang der bewirtschafteten Flächen, zur Zahl des gehaltenen Viehs, zur Unterscheidung in Haupt- und Nebenerwerbsbetriebe sowie zur Zahl der Arbeitsstunden in der Landwirtschaft; Rundschreiben der Berufsgenossenschaft zur Einstellung des Versands der Verzeichnisse, 1988

Nr. 476/1: 1948–1957

Nr. 476/2: 1958–1967

Nr. 476/3: 1968–1971

Nr. 476/4: 1972–1987

4 Fasz., Jg. 1965 fehlt

275                      Signatur: Biengen 757    1888–1933

Beilagen zum Kataster der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe für die Unfallversicherung

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XVIII/1 c, 6

276                      Signatur: Biengen 244    1947–1971

Schriftverkehr mit der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft wegen der Unfallversicherung von Landwirten

2 Fasz. – Altsignaturen: 024

277                      Signatur: Biengen 227    1955–1999

Unfallanzeigen an die Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft

2 Fasz.

278                      Signatur: Biengen 233    1958–1970

Schriftverkehr mit der Landwirtschaftlichen Alterskasse zur Altersversorgung Biengener Landwirte

1 Fasz. – Altsignaturen: 024

- 279                      Signatur: Biengen 196    1970–1975  
Beziehungen zur landwirtschaftlichen Alterskasse  
1 Fasz. – Altsignaturen: 498
- 280                      Signatur: Biengen 428    1970–1988  
Anträge auf Gewährung von Altersgeld durch die landwirtschaftliche Alterskasse Baden  
Enthält: in den Anträgen statistische Angaben zu den Betrieben  
1 Fasz. – Altsignaturen: 4



## 8 Polizei

### 8.1 Allgemeines Polizeiwesen; Strafrecht

- 281                      Signatur: Biengen 657                      o. J. [um 1760]; 1781–1783; 1828–1836  
Sammlung von Verordnungen sowie Durchführung von Streifen  
  
Enthält v. a.: Durchführung von Streiftagen, mit Einteilung der Streifposten, 1828–1832; Verordnungen zur Zensur und zur Bekämpfung der politischen Opposition, unter anderem mit Fahndungsaufruf nach den Verfassern und Drucken des „Hessischen Landboten“ sowie nach revolutionären Schnupftüchern, 1833–1836  
  
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XIII/1, 1; XIII/3, 1
- 282                      Signatur: Biengen 826                      1849–1860  
Verfügungen des Bezirksamts und des Amtsgerichts Staufen in Strafsachen gegen Biengener Bürger  
  
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: B 2, 1
- 283                      Signatur: Biengen 827                      1866–1935  
Mitteilungen von Gerichten über die Verhängung von Strafen gegen Biengener Bürger (Strafnachrichten)  
  
Enthält a.: Verordnungen zur Führung der Strafregister der Gemeinden  
  
1 Fasz., alphabetisch geordnet – Altsignaturen: Jenne: B 2, 2–3
- 284                      Signatur: Biengen 592                      1869  
Verordnung zur Durchführung von Kollekten  
  
1 Schr. – Altsignaturen: XI/2; Jenne: XI/2, 3
- 285                      Signatur: Biengen 597                      1882; 1899  
Verordnungen zum Verhalten gegenüber „Zigeunern“  
  
2 Schr. – Altsignaturen: XI/2; Jenne: XI/2, 7

- 286                    Signatur: Biengen 620                    1887  
Verordnung gegen Tierquälerei bei der Schlachtung von Kleinvieh  
1 Schr. – Altsignaturen: XI/2; Jenne: XI/2, 39
- 287                    Signatur: Biengen 808                    1888–1899  
Protokolle über Sühneversuche in Beleidigungsklagen  
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: B 1 a, 19
- 288                    Signatur: Biengen 807                    1889–1899  
Protokolle des Gemeindegerichts  
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: B 1 a, 18
- 289                    Signatur: Biengen 621                    1893–1894; 1906  
Einrichtung einer Heizung im Ortsarrest sowie Verfügung zur Nichterstattung des  
durch einen Inhaftierten entstandenen Schadens am Ortsarrest  
3 Schr. – Altsignaturen: XI/2; Jenne: XI/2, 41
- 290                    Signatur: Biengen 828                    1895–1936  
Bestellung von Schöffen und Geschworenen  
1 Fasz. – Altsignaturen: B 2; Jenne: B 2, 4 und 6–7
- 291                    Signatur: Biengen 829                    1899–1936  
Bestellung der Mitglieder des Ortsgerichts und der Waisenräte  
Enthält a.: Bestellung von Ortsjugendhelfern, 1936–1937  
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: B 2, 5
- 292                    Signatur: Biengen 588                    1907–1922  
Polizeistraftabellen  
3 Bde. folio, Halbleinen – Altsignaturen: Jenne: XI/1, 2–4
- 293                    Signatur: Biengen 589                    1836; 1907–1910  
Anzeigen der Gendarmerie Krozingen an das Bürgermeisteramt über Verfehlungen  
Biengener Bürger (Beilagen zur Polizeistraftabelle)  
Darin: Flugblatt mit Verordnung gegen Widerstand gegen die Gendarmerie, 1836

- 1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XI/1, 1 und XI/2, 1
- 294                      Signatur: Biengen 662    1925–1938  
Anzeigebuch des Polizeidieners Grethler  
1 Bd. oktav, Halbleinen, o. S. – Altsignaturen: Jenne: XI/2, 46
- 295                      Signatur: Biengen 810    1928–1936  
Prozesstabelle des Gemeindegerichts  
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: B 1 a, 21
- 296                      Signatur: Biengen 809    1929–1950  
Protokolle über Sühneversuche in Beleidigungsklagen  
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: B 1 a, 32–33
- 297                      Signatur: Biengen 811    1930–1936  
Mahntabellen des Gemeindegerichts mit Beilagen  
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: B 1 a, 22–24
- 298                      Signatur: Biengen 815    1934–1938  
Zahlungsbefehle des Gemeindegerichts  
Enthält a.: Entschuldungsverfahren des Landwirts Karl Schwarz, 1937  
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: B 1 a, 25, 27, 29–31
- 299                      Signatur: Biengen 816    1934–1946  
Verordnungen zur Bildung des Gemeindegerichts und Bestellung der Mitglieder  
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: B 1 a, 26
- 300                      Signatur: Biengen 813    1935  
Arresttabelle des Gemeindegerichts  
4 Schr. (nur 1 Eintrag) – Altsignaturen: Jenne: B 1 a, 28
- 301                      Signatur: Biengen 301    1937–1966  
Beziehungen zum Amtsgericht Staufen

Enthält u. a.: Bestellung von Schöffen und der Mitglieder des Ortsgerichts; Durchführung von Zwangsvollstreckungsverfahren; Regelung von Nachlass- und Vormundschaftsangelegenheiten

1 Fasz. – Altsignaturen: 022

302                      Signatur: Biengen 243    1938–1973

Sühneverhandlungen des Gemeindegerichts

Enthält a.: Prozesstabellen des Gemeindegerichts, 1950, 1957 und 1960

1 Fasz. – Altsignaturen: 022

303                      Signatur: Biengen 326    1946–1971

Erteilung von Sprengerlaubnissen sowie Waffenscheinen durch das Landratsamt

Darin: Genehmigung von Werbeanlagen an den Gasthäusern, 1971

1 Fasz. – Altsignaturen: 112

304                      Signatur: Biengen 327    1950–1971

Regelung des Straßenverkehrs sowie Mitteilungen des Landratsamts über den Entzug von Führerscheinen

Enthält v. a.: Protokolle der Verkehrsschau, 1963 und 1966

1 Fasz. – Altsignaturen: 112

305                      Signatur: Biengen 242    1960–1969

Beziehungen zum Amtsgericht Staufeu

Enthält u. a.: Bestellung von Schöffen und der Mitglieder des Ortsgerichts; Durchführung von Zwangsvollstreckungsverfahren

1 Fasz. – Altsignaturen: 022

306                      Signatur: Biengen 429    1981–1995

Beziehungen zu Biengener Vereinen

Enthält u. a.: Genehmigung von Veranstaltungen auch auswärtiger Vereine; Mitglieder-Information 1994, Nr. 2, des Dorfvereins Biengen, mit Chronik der Vereinstätigkeit von 1991 (Gründung) bis 1994 und Erwähnung der Entstehung des Vereins aus der 1987 eingeführten „Blumenbewertungskommission“, 1994



Nr. 591/1: 1883–1892  
Nr. 591/2: 1892–1900  
Nr. 591/3: 1900–1905  
Nr. 591/4: 1906–1908

4 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XI/2, 8–10

- 314                    Signatur: Biengen 599                    1901–1902  
Meldezettel über Abmeldungen  
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XI/2, 20
- 315                    Signatur: Biengen 606                    1903–1907  
Meldezettel über Abmeldungen  
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XI/2, 44
- 316                    Signatur: Biengen 601                    1930–1934  
Meldezettel über An- und Abmeldungen  
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XI/2, 34
- 317                    Signatur: Biengen 600                    1930–1945  
Meldezettel über Abmeldungen  
2 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XI/2, 21–28
- 318                    Signatur: Biengen 598                    1931–1945  
Meldezettel über Anmeldungen  
2 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XI/2, 11–18
- 319                    Signatur: Biengen 616                    1937–1939  
Meldezettel über die An- und Abmeldungen der Westwallarbeiter  
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XI/2, 47
- 320                    Signatur: Biengen 602                    1945–1946  
Meldezettel über An- und Abmeldungen  
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XI/2, 35–36

- 321                    Signatur: Biengen 332                    1946–1952  
Monatliche Meldungen der in Biengen lebenden Ausländer (wohl ehemalige  
Zwangsarbeiter)  
1 Fasz. – Altsignaturen: 112
- 322                    Signatur: Biengen 328                    1947–1952  
Monatliche Meldungen der Zuzüge  
1 Fasz. – Altsignaturen: 112
- 323                    Signatur: Biengen 609                    1948–1952  
Monatliche Meldungen der Zu- und Wegzüge  
Enthält a.: Verordnungen  
1 Fasz. – Altsignaturen: XI; Jenne: XI/2, 51
- 324                    Signatur: Biengen 607                    1949–1950  
Meldezettel über An- und Abmeldungen  
2 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XI/2, 37–38
- 325                    Signatur: Biengen 198                    1950–1959  
Meldezettel  
1 Fasz. – Altsignaturen: 112 – Bemerkung: das vorliegende Fasz. wurde wegen möglicher Lücken in Nr.  
310 (Biengen 191) aufbewahrt. Drei weitere Fasz. mit den Meldezetteln der Jahre 1959–1971 wurden  
vernichtet.
- 326                    Signatur: Biengen 329                    1947–1970  
Einwohnerlisten  
1 Fasz. – Altsignaturen: 112
- 327                    Signatur: Biengen 617                    1950  
Meldezettel der Biengener Gastwirtschaften  
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XI/2, 50
- 328                    Signatur: Biengen 331                    1947–1971  
Ausstellung von Ausweispapieren

Enthält u. a.: Anträge von Julius Kreiser und Hermann Hanser auf Ausstellung von Kennkarten, mit Fotografien, 1948; Kennkarte von Otto Hellstern, mit Fotografie, 1946

1 Fasz. – Altsignaturen: 112

### 8.3 Bau- und Feuerpolizei

329                      Signatur: Biengen 655    1876; 1880–1906  
Verfügungen des Bezirksamts Staufen zur Abdichtung von Jauchegruben und Abtritten sowie zur Reinhaltung der Trinkwasserbrunnen (Sanitätspolizeiliche Ortsberei-  
nung)

1 Fasz. – Altsignaturen: VIII/1; Jenne: VIII/1, 2 und 4–5

330                      Signatur: Biengen 17    1874–1925; 1933  
Überwachung des Bauzustands der Häuser

Enthält u. a.: Verhandlungen mit dem Freiherrn von Neveu um den Abriss des abgebrannten Häuschens der Kinder von Edmund Bleile, 1874; Renovierung der Scheune von Johann Hauser durch die Gemeinde, 1896; Grund- und Aufrisse der Gebäude Nrn. 1, 2, 107 und 127 für die Neuanlage des Feuerversicherungsbuchs, mit Verzeichnis der Baupreise im Jahr 1914, 1933; enthält auch: Grund- und Aufriss für den Bau eines Schopfes durch die Witwe von Alban Bleile, 1885; Erteilung der Baugenehmigung zum Neubau des Wagenschopfes von Schneidermeister Reinhard Blansche, mit Plänen, 1919; Erteilung der Baugenehmigung zum Umbau des Wohnhauses von Wilhelm Kammerer auf Flst.-Nr. 133, mit Plänen, 1919

1 Fasz. – Altsignaturen: II/1; Jenne: II/1, 1, 3 und 6

331                      Signatur: Biengen 24    1883–1932; 1947–1950  
Verordnungen zum Feuerschutz

Enthält u. a.: Feuerlöschordnung für die Gemeinden des Amtsbezirks Staufen, 1883; Verordnung zur Einführung einer einheitlichen Schlauchkupp-  
lung, 1911; enthält auch: Bericht der Gemeinde zur Entnazifizierung der Feuerwehr, 1947; Übungsplan der Feuerwehr, 1950

Darin: Flugschrift: Bestimmungen über die Beschaffenheit der Feuerlösch- und Rettungsgeräte, Karlsruhe: Thiergarten, 1908, 17 S.

1 Fasz. – Altsignaturen: II/2; Jenne: II/2, 6

332                      Signatur: Biengen 26    1900–1934

Durchführung der Feuerschau

1 Fasz. – Altsignaturen: II/2; Jenne: II/2, 9

333                      Signatur: Biengen 355    1949–1971

Prüfung der Feuerstätten durch den Kaminkehrer sowie Überwachung elektrischer Anlagen

Enthält u. a.: Verzeichnisse der Hauseigentümer, 1955 und 1965

Darin: Verfügung des Landratsamts zur Prüfung eines Abbruchs der Zehntscheune, 1967

1 Fasz. – Altsignaturen: 114

334                      Signatur: Biengen 596    1879–1912; 1946

Erteilung von Sprengerlaubnissen sowie Verfügungen zur Aufbewahrung von Sprengstoff

1 Fasz. – Altsignaturen: XI/2; Jenne: XI/2, 6

335                      Signatur: Biengen 426    1970–1987

Unterhalt der Sirenenanlagen

1 Fasz. – Altsignaturen: 170

#### 8.4 Gewerbe- und Gastwirtschaftenaufsicht

336                      Signatur: Biengen 489    1879–1949

Verzeichnis der Gewerbeanzeigen

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: V/2, 3

337                      Signatur: Biengen 490    1895–1937

Gewerbean- und -abmeldungen

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: V/2, 4

- 338                      Signatur: Biengen 359    1946–1971  
Gewerbean- und -abmeldungen  
Nr. 359/1: 1946–1960  
Nr. 359/2: 1961–1971  
2 Fasz. – Altsignaturen: 120
- 339                      Signatur: Biengen 360    1951–1971  
Tabelle über die Gewerbean- und -abmeldungen  
1 Fasz. – Altsignaturen: 120
- 340                      Signatur: Biengen 431    o. J. [um 1975] – 1987  
Gewerbekartei und Gewerbeanzeigen  
Enthält: Fotokopie der Gewerbekartei der Gemeinde, mit Einträgen von Betriebseröffnungen seit 1933, o. J. [um 1975]; Verzeichnis der Gewerbebetriebe, 1978  
1 Fasz. – Altsignaturen: 141
- 341                      Signatur: Biengen 493    1892–1905; 1929  
Verordnungen und Verfügungen zur Gewerbestatistik  
Enthält a.: Verzeichnis der Gewerbebetriebe, mit Angabe der Gründungsjahre, 1904; Betriebsbogen für die Bäckerei Johann Brugger, 1905, sowie für die Dreschgenossenschaft, 1929  
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: V/2, 8
- 342                      Signatur: Biengen 492    1879–1935  
Verzeichnisse über die Ausstellung von Arbeitsbüchern  
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: V/2, 2 und 6–7
- 343                      Signatur: Biengen 604    1884–1911  
Überwachung des Steinbruchbetriebs am Rebberg  
Enthält u. a.: Bezirkspolizeiliche Vorschrift zum Betrieb von Steinbrüchen, 1887  
1 Fasz. – Altsignaturen: XI/2; Jenne: XI/2, 30–31

- |     |   |           |
|-----|---|-----------|
| 344 | Signatur: Biengen 491<br>Verordnungen zur Sonntagsruhe<br>1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: V/2, 5  | 1892–1899 |
| 345 | Signatur: Biengen 336<br>Verordnungen und Verfügungen zum Gewerberecht<br>Enthält u. a.: Verordnungen zum Arbeiterschutz, zur Sonntagsruhe, zum Handel mit Spiritus, zum Erwerb des Kleinen Befähigungsnachweises sowie zur Einrichtung von Zwangsinnungen; Genehmigung des Bezirksamts zur Inbetriebnahme der Dampfmaschine der Dreschgenossenschaft Biengen, 1905; Verleihung des Ehrenzeichens „Für treue Arbeit“ an den landwirtschaftlichen Arbeiter Josef Steible, 1896; Bekanntmachung über den Einbau einer Turbine durch Müller Karl Spahr, 1913<br>1 Fasz. – Altsignaturen: V/1–2; Jenne: V/2, 9–14 und 16–18 | 1893–1913 |
| 346 | Signatur: Biengen 611<br>Überwachung der Maße und Gewichte<br>Enthält v. a.: Zählung der eichpflichtigen Geräte anlässlich der Einführung einer neuen Maß- und Gewichtsordnung, 1909<br>1 Fasz. – Altsignaturen: XI/5; Jenne: XI/5, 4   | 1904–1909 |
| 347 | Signatur: Biengen 788<br>Verfügung zur Schließung des Friseurbetriebs von Fritz Selz sowie Genehmigung zur Ausbildung von Lehrlingen für den Müller Karl Spahr<br>4 Schr.   | 1936      |
| 348 | Signatur: Biengen 287<br>Genehmigung von Plakatanschlügen und Werbetafeln<br>1 Fasz. – Altsignaturen: 754   | 1937–1972 |
| 349 | Signatur: Biengen 358<br>Durchführung von Eichungen<br>Enthält u. a.: Eichung der Fahrzeugwaage der Gemeinde, 1965–1968   | 1950–1969 |

1 Fasz. – Altsignaturen: 117

350                      Signatur: Biengen 421    1963–1967

Anlage eines Zeltplatzes durch Gustav Grethler neben dem von ihm betriebenen Café

1 Fasz. – Altsignaturen: 758

351                      Signatur: Biengen 488    1835–1933

Erteilung von Gastwirtschaftskonzessionen

Enthält u. a.: Bericht über die in Biengen bestehenden Gastwirtschaften (Gasthaus „Löwen“, Michel Bösch, führt sein Wirtschaftsrecht auf den Kaufvertrag mit dem Freiherrn von Wangen aus dem Jahr 1813 zurück; Buschwirtschaft „Zum Busch“, Josef Brodbeck, Wirtschaftsrecht aufgrund Konzession von 1822), 1835; Genehmigung für Brodbeck zur Verpachtung der Wirtschaft an Michael Beck, 1843; Konzession für Altbürgermeister Widmann zur Eröffnung einer neuen Gastwirtschaft mit dem Schild „Krone“, 1845; Genehmigung für Michael Beck zum Ausschank von selbstgebrautem Bier, mit Stellungnahmen von Löwenwirt Bösch, Kronenwirt Widmann und Bierbrauer Senerich, 1845; Konzession für den Bierbrauer Konrad Vögele aus St. Georgen zum Ausschank selbstgebrauten Biers, 1854; Konzession für Nepomuk Bösch zum Betrieb des Gasthauses „Krone“, 1870; Konzession für Josef Stebinger zur Übernahme der von Konrad Vögele betriebenen Wirtschaft, 1879; Konzession für Matthäus Schäuble zur Übernahme der von Konrad Vögele betriebenen Wirtschaft in Haus Nr. 85, 1883; Erlaubnis für Löwenwirt Josef Gehri zum Ausschank im Freien anlässlich der Fahnenweihe des Musikvereins, 1885; Konzession für Johann Hellstern von Glatt zum Betrieb einer Schankwirtschaft in Haus Nr. 88, 1885; Konzession zur Übernahme des Gasthauses „Löwen“ durch Friederike Gehri, 1892; desgl. für Marie Gehri, Witwe von Josef Gehri, 1902; Konzession für Karl Hog zur Übernahme des Gasthauses „Löwen“, 1902; Verfügungen einer gesundheitspolizeilichen Besichtigung des „Löwen“, 1903; Konzession zur Übernahme des Gasthauses „Löwen“ durch Lambert Gasser, 1906; Konzession zur Übernahme des Gasthauses „Krone“ durch Karl Bösch, 1906; desgl. des „Löwen“ durch Straßenwart Kosmas Wick, 1911, und Josef Stoll, 1928; Verzeichnis der Gastwirtschaften in Biengen („Löwen“, Bürgermeister Josef Stoll; Bierbrauerei Otto Hellstern; „Krone“, Karl Bösch II Witwe), 1933

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: V/2, 1

- 352                      Signatur: Biengen 362    1951–1971  
 Erteilung von Gastwirtschaftskonzession, Konzessionen zum Kleinhandel mit Branntwein sowie von vorübergehenden Wirtschaftserlaubnissen  
 Enthält u. a.: folgende Gastwirtschaftskonzessionen: Otto Hellstern, für den Betrieb eines Gästehauses, 1953–1957; Franz Hellstern, „Zur Brauerei“, 1955; Gertrud Landauer, Café am Neumagen, 1963 und 1965; Gustav Grethler, Café und Campingplatz in Dottighofen, 1964; Oskar und Paul Müller, „Krone“, 1966; Elisabeth Blansche, „Löwen“, 1968; Gottfried Blansche, „Löwen“, 1970; Erich Hellstern, „Gästehaus Hellstern“, 1970; Konzessionen zum Kleinhandel mit Branntwein für Theodor Fischer und Fritz Hanser; Erteilung von Wirtshausverboten  
 1 Fasz. – Altsignaturen: 122
- 353                      Signatur: Biengen 605    1884–1899; 1928; 1938–194  
 Verordnungen und Verfügungen zur Festsetzung der Polizeistunde  
 Enthält a.: Genehmigung des Landratsamts zur vorübergehenden Schließung des Gasthauses „Krone“ (Luise Bösch) aufgrund eines Brands am 28. März 1942, 1942–1943  
 5 Schr. – Altsignaturen: XI/2; Jenne: XI/2, 32 und 48
- 354                      Signatur: Biengen 619    1898–1933  
 Rundschreiben zur Erteilung von Wirtshausverboten unter anderem an Biengener Bürger  
 1 Fasz. – Altsignaturen: XI/2; Jenne: XI/2, 43
- 355                      Signatur: Biengen 608    1947–1951  
 Erteilung von Tanzerlaubnissen  
 1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XI/2, 49
- 356                      Signatur: Biengen 361    1955–1971  
 Genehmigung und Überwachung von Glücksspielautomaten  
 1 Fasz. – Altsignaturen: 121
- 357                      Signatur: Biengen 707    1961–1969  
 Berichte über die Brennmengen der Brennerei von Florian Wick für die Verzollung  
 1 Fasz. – Altsignaturen: 942



## 9 Schule

358                      Signatur: Biengen 789    1784; 1804–1863

### Unterhalt der Schule

Enthält u. a.: Verordnungen; Verfügung des Pfirt'schen Amts Biengen in Freiburg, Moser, gegen den schlechten Besuch der Sonntagsschule, 1804; Verfügung zur Aufhebung des Schulbrotssammelns durch den Mesner, 1816; Verfügung des Amts Heitersheim zur Einführung von „Realschulen“, 1818; Anträge auf Aufnahme von Joseph Anton Wenger als Schulpräparand und Einstellung Wengers in Biengen, 1816 und 1818; Dienstzeugnisse für den Lehrer Johann Baptist Heitzler, 1815 und 1818; Schülerlisten 1827/28, 1834/35 und 1842/43; Bericht über den Tod von Lehrer Joseph Anton Wenger, 1822; Versetzung des Lehrers Lorenz Schüle und Einsetzung des Lehrers Eduard Isele, 1851–1852; Einsetzung des Lehrers Joseph Gönner, 1855; Verfügungen zur Versetzung und Einsetzung von Unterlehrern; Durchführung der Schulvisitationen, mit Bericht von Pfarrer Laub, Stundenplan und Schultagebüchern für das Schuljahr 1842/43; Revision der Schulfondsrechnungen

Darin: Revision der Spitalfondsrechnung 1850/51

1 Fasz. (ungeordnet) – Altsignaturen: Jenne: VI/2, 1 – Provenienz: Pfarramt Biengen

359                      Signatur: Biengen 790    1814–1856

### Unterhalt der Schule

Enthält u. a.: Bericht zur Einrichtung einer zweiten Lehrerstelle und Einbau einer zweiten Schulstube, 1814–1815; Dienstzeugnis für den Lehrer Philipp Dorm, 1843; Anträge von Lehrer Harter auf Gehaltsverbesserungen, 1846; Auseinandersetzung zwischen Harter und dem Gemeinderat, 1847; Durchführung der Schulvisitationen; Ahndung von Schulversäumnissen

1 Fasz. (ungeordnet) – Altsignaturen: Jenne: VI/2, 2 – Provenienz: Pfarramt Biengen

360                      Signatur: Biengen 255    1802–1819

### Durchführung der Schulvisitationen

Enthält: Schreiben des Pfirt'schen Amtmanns Dr. Moser an den Pfarrer zur Anlage eines „Ehren- und Schandbuches“ für die Schulkinder, 1802; Schreiben Mosers zur Durchführung von Verfügungen der Schulvisitation, 1804; Verfügungen Mosers zur Verbesserung der Biengener Schule und der Sonntagsschule (Einführung eines örtlichen Schulaufsehers, von Abteilungsunterricht wegen der zu kleinen Schulstube und von Anwesenheitslisten sowie Ahndung von Schulversäumnissen), mit Siegel des Pfirt'schen Amtes Biengen, 1804; Fragenkatalog für die Schulvisitation, 1808; Erstellung von Empfehlungsschreiben für Johann Georg Wenger für das Schulpräparandeninstitut in Rastatt, 1818–1819

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: VI/2, 3 – Provenienz: Pfarramt Biengen

361                      Signatur: Biengen 269    1808; 1825–1847

Schüler- und Zeugnislisten sowie Berichte des Pfarrers über den Zustand der Schule (Schulvisitationen)

Enthält: Schülerliste, 1808; Schüler- und Zeugnislisten, mit Angabe der Geburtstage, für die Schuljahre 1824/25–1827/28, 1829/30, 1831/32, 1833/34, 1834/35, 1839/40, 1841/42 und 1843/44–1846/47; Stundenpläne für die Schuljahre 1841/42 und 1845/46; Berichte von Pfarrer Laub über den Zustand der Schule, mit Nachweisen über die Schulbesuche des Pfarrers und Lehrstoffplänen, 1842–1846

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: VI/2, 4 und 6 – Der Jahrgang 1842/43 der Schülerlisten oben in Nr. 358 (Biengen 789).

362                      Signatur: Biengen 267    1816; 1830–1838

Verordnungen und Verfügungen zum Schulwesen

Enthält u. a.: Verfügung des Amtes Heitersheim zur Zahlung einer Abgabe an den Schullehrer und Sigristen trotz Aufhebung des Brauchs des Wetterläutens sowie zur Festsetzung eines Geldbetrags anstelle der herkömmlichen Brot- oder Getreideabgabe (sogenannter „Sgristenlaib“ oder „Sgristengarbe“), mit Verfügung zur Aufhebung des Brauchs des „Heilewag“ (Besprengen der Leute mit Weihwasser durch den Sgristen), 1816; Verfügungen zur Entlassung des Unterlehrers Alois Wenk und zur Einsetzung von Unterlehrer Karl Ludwig Leppert, 1834; Festsetzung der Besoldung des Unterlehrers, 1834; Mitteilungen über die Durchführung der Schulvisitationen; Verfügungen der Schulvisitation im Raum Staufen, 1838

Darin: Flugschrift: Instruktion für die Schulvisitation, o. J. [1834]

363                      Signatur: Biengen 182                      1809–1934

Rechnungen des Schulfonds

Nr. 182/1:	1809–1815	mit Beilagen
Nr. 182/2:	1815–1820	mit Beilagen
Nr. 182/3:	1821–1830	mit Beilagen
Nr. 182/4:	1830–1833	mit Beilagen
Nr. 182/5:	1833–1836	mit Beilagen
Nr. 182/6:	1836–1839	mit Beilagen
Nr. 182/7:	1839–1842	mit Beilagen
Nr. 182/8:	1842–1845	mit Beilagen
Nr. 182/9:	1845–1848	mit Beilagen
Nr. 182/10:	1848–1851	mit Beilagen
Nr. 182/11:	1851–1854	mit Beilagen
Nr. 182/12:	1854–1857	mit Beilagen
Nr. 182/13:	1857–1860	mit Beilagen
Nr. 182/14:	1860–1863	mit Beilagen
Nr. 182/15:	1863–1865	mit Beilagen
Nr. 182/16:	1875–1878	mit Beilagen
Nr. 182/17:	1878–1881	mit Beilagen
Nr. 182/18:	1881–1884	mit Beilagen
Nr. 182/19:	1884–1887	mit Beilagen
Nr. 182/20:	1887–1890	mit Beilagen
Nr. 182/21:	1890–1893	mit Beilagen
Nr. 182/22:	1893–1896	mit Beilagen
Nr. 182/23:	1896–1898	mit Beilagen
Nr. 182/24:	1898–1902	ohne Beilagen
Nr. 182/25:	1902–1905	ohne Beilagen
Nr. 182/26:	1905–1907	mit Beilagen
Nr. 182/27:	1908–1911	mit Beilagen
Nr. 182/28:	1911–1913	mit Beilagen
Nr. 182/29:	1914–1916	mit Beilagen
Nr. 182/30:	1917–1919	mit Beilagen
Nr. 182/31:	1920–1923	mit Beilagen
Nr. 182/32:	1932–1934	ohne Beilagen

29 Fasz., Nrn. 182/12–182/15 in einem Band zusammengebunden – Altsignaturen: Jenne: XVI, 69–102

364                      Signatur: Biengen 208                      1832–1912

Verwaltung des Schulfonds

Enthält u. a.: Revision der Rechnungen 1821–1830, 1833–1836 und 1879–1881; Bestellung des Schulfondsrechners, 1878–1912

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XVI, 103, 104, 107 und 119

- 365                      Signatur: Biengen 136    1842–1853; 1881–1889  
Protokolle des Schulvorstands  
Enthält a.: Posteingangs- und -ausgangsbuch, mit ausführlichen Inhaltsangaben  
der Schriftstücke, 1881–1889

1 Bd. folio, Halbleder, o. S.

- 366                      Signatur: Biengen 376    1902–1934  
Protokolle des Ortsschulrats  
Nr. 376/1: 1902–1912  
Nr. 376/2: 1912–1934

2 Bde. folio, Halbleinen, o. S. – Altsignaturen: Jenne: VI/2, 18–19

- 367                      Signatur: Biengen 268    1850–1851  
Auseinandersetzung zwischen Hauptlehrer Schüle und Unterlehrer Zeiser um die  
Verpflegung Zeisers und die Heizung der Unterlehrerwohnung

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: VI/2, 8

- 368                      Signatur: Biengen 385    1888–1933; 1945  
Unterhalt des Schulhauses

Enthält u. a.: Kostenvoranschlag für die Einrichtung eines zweiten Schulzimmers  
im Obergeschoss des Schulhauses, mit Grund- und zwei Aufrissen, 1888; vier Grund-  
und Aufrisse sowie Lageplan für den Neubau des Schüleraborts hinter dem  
Schulhaus, mit Plan der Lehrerwohnung im Erdgeschoss der Schule, 1902;  
Regelung der Schulreinigung; Verfügung des Kreisschulamts zur Instandsetzung  
des Schulhauses nach dem Abzug französischer Truppen, 20. Sept. 1945

1 Fasz. – Altsignaturen: VI/2; Jenne: VI/2, 12–13, 16, 23 und 27

- 369                      Signatur: Biengen 380    1890–1927  
Durchführung des Handarbeitunterrichts

1 Fasz. – Altsignaturen: VI/2; Jenne: VI/2, 14

- 370                      Signatur: Biengen 381    1892–1939  
 Feststellung des Aufwands der Gemeinde für die Schule zur Erlangung staatlicher Zuschüsse
- Enthält v. a.: Protokoll einer Gemeindeversammlung zur Aufhebung des Schulgelds, 1900; statistische Erhebungen über den Aufwand der Gemeinde für die Schule; zusammenfassende Statistik über den Gemeindeaufwand für die Jahre 1892–1911, 1913; Erhebungen über die mit der Schulstelle verbundenen landwirtschaftlichen Güter
- 1 Fasz. – Altsignaturen: VI/2; Jenne: VI/2, 15 und 27
- 371                      Signatur: Biengen 382    1901–1909; 1947  
 Verzeichnisse der aus der Schule entlassenen Schüler mit Noten für die Schuljahre 1901/02–1905/06 und 1908 (Schulentlassungslisten)
- Darin: Antrag der Gemeinde auf vorzeitige Entlassung der Schüler der Jahrgänge 1932/33 wegen des Mangels an landwirtschaftlichen Arbeitskräften, 1947
- 1 Fasz. – Altsignaturen: VI/2; Jenne: VI/2, 17
- 372                      Signatur: Biengen 240    1902–1907  
 Prüfungsarbeiten von Schülern für die Verleihung der Schulprämien der Stiftung von Beda Scherenberg
- 1 Fasz. – Altsignaturen: VI/2; Jenne: VI/2, 10
- 373                      Signatur: Biengen 379    1903–1906  
 Anträge des Schullehrers auf Bestrafung von Schülern durch die Ortspolizei sowie Verordnungen zur Erteilung von Schulstrafen
- 4 Schr. – Altsignaturen: VI/2; Jenne: VI/2, 22
- 374                      Signatur: Biengen 383    1903–1945  
 Durchführung des Schulunterrichts
- Enthält u. a.: Bericht über die Prüfung der seit 1893 von Valentin Fleig geleiteten Schule, 1902; Verfügungen zur Durchführung von Schulprüfungen, 1903 und 1906; Berichte von Lehrer Fleig über Unterrichtsausfälle, 1903–1908; Versetzung des Schulverwalters Karl Imhof nach Biengen, 1912; desgl. von Hauptlehrer Maximilian Berlis, 1926; desgl. der Unterlehrerin Maria Roth, 1926; Durchführung von Schulausflügen, 1904–1908

1 Fasz. – Altsignaturen: VI/2; VI/3; Jenne: VI/2, 21, 24–26 und VI/3, 2

- 375                      Signatur: Biengen 377                      1912–1924  
Schulversäumnistabelle  
1 Bd. folio, Halbleinen, o. S. – Altsignaturen: Jenne: VI/2, 20
- 376                      Signatur: Biengen 337                      1938–1939; 1947  
Einrichtung einer Volks- und Schulbücherei  
Enthält: Verzeichnisse der an die Bücherei in Biengen gelieferten Bücher, 1938;  
Fehlanzeige der Gemeinde über den Kauf weiterer Bücher, 1947  
5 Schr. – Altsignaturen: Jenne: V/3, 2
- 377                      Signatur: Biengen 364                      1958–1971  
Unterhalt des Schulhauses  
1 Fasz. – Altsignaturen: 210
- 378                      Signatur: Biengen 193                      1960–1964  
Rundschreiben des Kreisschulamts Freiburg  
1 Fasz. – Bemerkung: Provenienz Schule Biengen?
- 379                      Signatur: Biengen 365                      1965–1971  
Durchführung des Schulentwicklungsplans  
Enthält u. a.: Zuweisung der Schüler der Klassen 8 und 9 der Volksschule Biengen zur Nachbarschaftsschule (Hauptschule) Bad Krozingen, 1966–1967; Bemühungen der Gemeinde um die Einrichtung einer Nachbarschaftsschule (Hauptschule) in Biengen, 1966–1969; statistischer Erhebungsbogen für die Volksschule Biengen, 1969; Pensionierung von Oberlehrer Franz Wanner, 1970; Zuweisung aller Hauptschüler aus Biengen an die Hauptschule Bad Krozingen, 1970; Einrichtung von Jahrgangsklassen für die Grundschüler zusammen mit der Grundschule Schlatt, 1971  
1 Fasz. – Altsignaturen: 200
- 380                      Signatur: Biengen 104                      1965–2000  
Beziehungen zur Schule



- |   |                       |           |
|---|-----------------------|-----------|
| 385   | Signatur: Biengen 368 | 1951–1971 |
| Einrichtung und Unterhalt der Landwirtschaftlichen Berufsschule für Jungen und Mädchen im Schloss Biengen |                       |           |
| 1 Fasz. – Altsignaturen: 244  |                       |           |
| 386   | Signatur: Biengen 366 | 1970–1971 |
| Mitgliedschaft im Sonderschulverband Staufen  |                       |           |
| 1 Fasz. – Altsignaturen: 211  |                       |           |
| 387   | Signatur: Biengen 103 | 1983–1991 |
| Umbau der Kellerräume der Schule und Unterhalt des Schulgebäudes  |                       |           |
| 1 Fasz. – Altsignaturen: 203  |                       |           |

## 10 Kirche und Kulturpflege

### 10.1 Kirche

388                      Signatur: Biengen 340    1761–1763

Auseinandersetzung zwischen der Gemeinde und Kloster St. Trudpert um die Leistung von Frondiensten für den Neubau der Pfarrscheuer

Enthält u. a.: Beschwerde der Gemeinde Biengen (Johann Brodbeck, Vogt; Johann Fürabendt, Gerichtsmitglied; Josef Stiefvater, Geschworener) gegen das Kloster St. Trudpert wegen der Forderung von Frondiensten für den Bau der Pfarrscheune mit Stall nach der Errichtung des Pfarrhauses ohne Frondienste im Jahr 1759, 1761; Klageschriften der Gemeinde Biengen, aufgesetzt von Anwalt Beck, ohne Ort, mit Abschrift des Schriftverkehrs in den Jahren 1761–1762, 1762 und ohne Jahr [1763?]; Stellungnahmen des Klosters St. Trudpert

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: VI/1, 1

389                      Signatur: Biengen 354    1839; 1848–1849

Verfügung des Innenministeriums gegen die Ablösung der Baupflicht des Staats an Chor und Sakristei der Kirche sowie am Pfarrhaus mit Nebengebäuden im Zuge der Zehntablösung sowie Verfügung des Oberrheinkreises zur Befreiung des Zehntherrn von der subsidiären Baupflicht

Enthält a.: Bericht von Werkmeister Seywald in Staufen über die Renovierung der Kirchhofmauer, 1848

3 Schr. – Altsignaturen: VI/1

390                      Signatur: Biengen 341    1841–1883

Unterhalt der Kirchenglocke

Enthält u. a.: Verfügung des Bezirksamtmanns zum Stellen der Uhr, da diese nach der Beschwerde des Freiherrn von Neveu nachgehe, „obgleich sie nach bestimmten Eisenbahnzügen aufs Pünktlichste im Gange erhalten werden könnte“, 1881

1 Fasz. – Altsignaturen: VI/1; Jenne: VI/1, 3

391                      Signatur: Biengen 345    1863–1886; 1917; 1937–1938

Unterhalt der Kirchenorgel

Enthält u. a.: Vertrag der Gemeinde mit dem Orgelbauer Sebastian Thoma in Freiburg über die Reparatur der Kirchenorgel, 1863; Kostenvoranschlag, Disposition und Aufbauplan des Orgelbauers Fridolin Merklin in Freiburg für eine neue Kirchenorgel, 1867; Protokoll einer Gemeindeversammlung zur Deckung der Orgelkosten durch eine Umlage, 1867; Gutachten von J. Schweitzer, Freiburg, über die Angebote zum Orgelkauf sowie über die fertiggestellte Orgel, 1867 und 1868; Vertrag der Gemeinde mit Merklin, 1867; Reparaturen der Orgel; Erfassung der Orgelpfeifen, mit Zeichnung (aufgrund von Metallablieferungen?), 1917; Kündigung des Unterhalts der Orgel durch die Gemeinde

1 Fasz. – Altsignaturen: VI/1; Jenne: VI/1, 7

392                      Signatur: Biengen 347    1883; 1929

Mitteilung über eine geplante Renovierung der Pfarrkirche sowie Stellungnahme zum Erhalt der Statuen in der Kapelle in Dottighofen

3 Schr. – Altsignaturen: VI/1; Jenne: VI/1, 9

393                      Signatur: Biengen 353    1898–1902

Vereinbarung zwischen der Gemeinde und dem Katholischen Kirchenfonds Biengen über die Trennung des Vermögens von Kirchenfonds und politischer Gemeinde

Enthält: Eintrag von Flst.-Nr. 1 (Kirche) in das Grundbuch zugunsten des kathol. Kirchenfonds; Vereinbarung über das Eigentum und die Unterhaltungspflicht der politischen Gemeinde an der Kirchenglocke sowie des Kath. Kirchenfonds an den Glocken

1 Fasz. – Altsignaturen: VI/1; Jenne: VI/1, 12

394                      Signatur: Biengen 351    1907

Antrag von Pfarrer Heitzmann auf Verbesserung des Kirchplatzes („eines der schönsten Fleckchen Erde“)

1 Schr. – Altsignaturen: VI/1; Jenne: VI/1, 13

395                      Signatur: Biengen 350    1917; 1924

Beschlagnahme der Kirchenglocken im 1. Weltkrieg sowie Chronikbericht von Rat-

schreiber Ferdinand Wick über die Anschaffung und Weihe neuer Glocken

Enthält u. a.: Vermerk über die Beschaffung einer Glocke durch den nach Amerika ausgewanderten Hermann Selz

2 Schr. – Altsignaturen: VI/1; Jenne: VI/1, 14

396                      Signatur: Biengen 352    1928–1935; 1947–1949

Beteiligung der Gemeinde am Unterhalt der Kirchengebäude

Enthält u. a.: Berichte über den Zustand der Kapelle und der Statuen in Dottighofen, 1932–1933; Regelung der Tilgung eines Darlehens des Kirchenfonds an die Gemeinde, 1935; Bemühungen um Baumaterial für den Wiederaufbau der Kirche, 1947–1949

1 Fasz. – Altsignaturen: VI/1; Jenne: VI/1, 15

397                      Signatur: Biengen 343    1836–1861; 1887; 1900

Mitteilungen über die Einsetzung der Pfarrer in Biengen

Enthält: Mitteilung über die Einsetzung von Pfarrer Joseph Anton Laub, 1836; Vertrag zwischen der Gemeinde und Pfarrer Laub über die Festsetzung einer Steuerpauschale des Pfarramts, 1841; Festsetzung des Geldpreises für das von der Gemeinde zu liefernde „Pfarrcompetenzstroh“, 1860–1863; Durchführung des Priesterjubiläums von Pfarrer Hanser sowie der Investiturfeier für Pfarrer Heizmann, 1900

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: VI/1, 2 und 6

398                      Signatur: Biengen 342    1853–1854

Rundschreiben des Innenministeriums und des Freiburger Bischofs in der Auseinandersetzung zwischen Staat und Kirche

2 Schr. – Altsignaturen: VI/1; Jenne: VI/1, 4

399                      Signatur: Biengen 344    1861–1875

Anträge auf Genehmigung des Böllerschießens am Kirchweihfest

8 Schr. – Altsignaturen: VI/1; Jenne: VI/1, 5

400                      Signatur: Biengen 348    1882; 1887

Bestellung eines Kirchenaufsehers sowie Verfügung der Gemeinde gegen die Störung des Gottesdiensts durch Jugendliche auf der Empore

2 Schr. – Altsignaturen: VI/1; Jenne: VI/1, 8

- 401                      Signatur: Biengen 346    1895–1910; 1935–1937  
 Beziehungen zum Kirchenorganisten sowie zum Kirchenchor  
 Enthält: Antrag des Kirchenchors auf eine Erhöhung des Gemeindegeldes, 1895; Gewährung eines Zuschusses der Gemeinde zur Besoldung des Organisten; Stellung des Schulsaals als Proberaum für den Kirchenchor, 1935  
 1 Fasz. – Altsignaturen: VI/1; Jenne: VI/1, 10–11
- 402                      Signatur: Biengen 349    1937–1945  
 Kirchensteuervoranschläge  
 Enthält a.: Genehmigung des Landratsamts für die Flurprozession, mit Auseinandersetzung zwischen Pfarramt und Gemeinde um die Einhaltung des vorgeschriebenen Wegs, 1942 und 1944; Verordnungen zum Läuten der Kirchenglocken; Verfügung zum Verbot des Läutens der Kirchenglocken, 1944  
 1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: VI/1, 16
- 403                      Signatur: Biengen 299    1949–1970  
 Beziehungen zu den Kirchen  
 Enthält u. a.: Kirchensteuervoranschläge; Kirchenaustrittserklärungen; Kauf von Glocken bei der Firma Grüninger, Neu-Ulm, 1950; Antrag der katholischen Pfarrgemeinde auf einen Zuschuss der Gemeinde zum Aufbau von Seitenaltären, 1953; Erfassung der evangelischen Gläubigen  
 1 Fasz. – Altsignaturen: 361; 362

## 10.2 Denkmal- und Naturschutz

- 404                      Signatur: Biengen 338    1933  
 Ortspolizeiliche Vorschrift der Gemeinde zum Schutz des Orts- und Landschaftsbilds  
 2 Schr. – Altsignaturen: XI; Jenne: V/3, 1
- 405                      Signatur: Biengen 298    1949–1971  
 Ausweisung von Bau- und Naturdenkmalen

Enthält u. a.: Bemühungen um den Erhalt des Storchennestes auf dem Gasthaus „Löwen“ (Josef Stoll), 1950; Verfügung des Denkmalamts zum Eintrag von Dottighofen in das Denkmalsbuch, 1959; Bemühungen um den Erhalt und die Renovierung der Zehntscheune, 1967–1968; Bericht der Gemeinde über die Nutzung des Steinbruchs als Müllplatz, 1970; Verordnungen, unter anderem mit der Verordnung des Landratsamts zum Schutz von Naturdenkmälern im Landkreis Freiburg, 1970

1 Fasz. – Altsignaturen: 353

406                      Signatur: Biengen 462    1977–1992  
Durchführung der Dorfsanierung (Dorfentwicklung) sowie des Denkmalschutzes

Enthält u. a.: Anträge auf Gewährung von Landeszuschüssen zu Maßnahmen der Dorfentwicklung; Verzeichnis der Kulturdenkmale in Biengen; Bericht über die Versetzung des Wegkreuzes der Familie Hauserstein, 1977; Außenrenovierung des Rathauses, mit Fotografien der Vor- und Rückseite des Gebäudes, 1978; Renovierung des Schulhauses, 1981; Pläne für die Neugestaltung des Platzes zwischen Schlossstraße und Riedstraße, 1986 und 1988

1 Fasz.

407                      Signatur: Biengen 440    1987–1996  
Beteiligung am Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ und Durchführung von Blumenwettbewerben

Darin: Weihnachtsgrüßworte des Ortsvorstehers, 1987–1996

1 Fasz.

### 10.3 Vereine, Kulturpflege, Ortsgeschichte

408                      Signatur: Biengen 615    1874–1879; 1927–1930; 1947–1949  
Beziehungen zu Vereinen

Enthält u. a.: Aufruf des Bezirksamts Staufien zum Beitritt in den Schwarzwaldverein, 1879; Antrag des Männergesangsvereins (Vorstand Fritz Gehri, mit Stempel) auf einen Zuschuss der Gemeinde, 1927; desgl. Musikverein (Vorstand Berlis), 1927; Berichte der Gemeinde zur Neugründung des Musikvereins, mit Liste der Gründungsmitglieder, 1947; Verfügung des Landratsamts zur Einstellung der Tätigkeit des Sportvereins bis zum Eintreffen der Genehmigung zur Vereinsgründung, 1949

Darin: Flugschriften des Schwarzwaldvereins: Grund-Bestimmungen [Satzung], Freiburg: Poppen, 1874, 17 S.; Berichte über die Generalversammlungen 1877 und 1878 in Offenburg und Freiburg, Freiburg: Poppen, 1877, 32 S., und Karlsruhe: Macklot, 1878, 20 S.

1 Fasz. – Altsignaturen: XI/3; Jenne: XI/3, 1–2

409                      Signatur: Biengen 252    1947–1971

Neugründung des Musikvereins Biengen

Enthält u. a.: Genehmigung der französischen Militärregierung Freiburg, 1947; Vereinssatzung, 1948; Antrag des Musikvereins auf Förderung der Dirigentenausbildung von Linus Grethler nach dem Weggang des Dirigenten Otto Daiger (Gastwirt zum „Rebstock“ in Grunern), 1964; Verkauf des „Tanzbodens der Gemeinde Biengen“ an den Musikverein Feldkirch, 1968

1 Fasz. – Altsignaturen: 322

410                      Signatur: Biengen 259    1947–1953

Beziehungen zum Rundfunk

Enthält v. a.: Verzeichnis Biengener Bürger für eine mögliche Zuteilung von Rundfunkgeräten (Kriegsbeschädigte sowie Maria Joos als Opfer des Nationalsozialismus), 1947; Mitteilung von Otto Sutter, Gengenbach, über eine geplante Sendung des Südwestfunks über Franz von Neveu, mit Angabe der Lebensdaten Neveus (geb. 1853 Freiburg – gest. 1918 Biengen), 1953

4 Schr. – Altsignaturen: 325

411                      Signatur: Biengen 260    1951–1964

Gewährung von Zuschüssen des Landkreises zur Volksbücherei Biengen

Enthält a.: Bestellung von Lehrer Hermann Handloser, Bad Krozingen, zum ehrenamtlichen Büchereipfleger im Raum Bad Krozingen, 1951

6 Schr. – Altsignaturen: 325

412                      Signatur: Biengen 253    1954

Regesten des Badischen Landesarchivamts Freiburg über die im Generallandesarchiv Karlsruhe liegenden, Biengen betreffenden Urkunden [vermutlich von Martin Wellmer]

1 Fasz. – Altsignaturen: 352

- 413                      Signatur: Biengen 224    1970  
 Durchführung der 1200-Jahr-Feier der Gemeinde  
 Darin: Flugschrift: 1200 Jahre Biengen, Freiburg: Rauscher, 1970, 68 S.  
 1 Fasz. – Aus den Beilagen zur Jahresrechnung 1970 entnommen.
- 414                      Signatur: Biengen 254    1970  
 Durchführung der 1200-Jahr-Feier der Gemeinde  
 Darin: Flugschrift von Max Berlis: Heimatgeschichte des Dorfes Biengen/Brsg., Typoskript Biengen 1930, 14 S. (2 Expl.); Flugschrift: 1200 Jahre Biengen, Freiburg: Rauscher, 1970, 68 S.; drei Zeitungsausschnitte aus der Badischen Zeitung  
 1 Fasz. – Altsignaturen: 350
- 415                      Signatur: Biengen 445    1970–1996  
 Sammlung zur Ortsgeschichte  
 Enthält u. a.: Vereinbarung über die Eingliederung der Gemeinde Biengen in die Gemeinde Bad Krozingen, mit Entwürfen, 18. November 1971 (begl. Abschrift); Verzeichnis der Schäden in Biengen durch ein Hochwasser des Neumagens am 22. Jan. 1985; Erweiterung der Kohlerkopfhütte, mit Bericht von Ortsvorsteher Hellstern zur Geschichte der Hütte (ursprünglich sogenannte „Kammererhütte“), 1988; Verzeichnis der Biengener Flurnamen, o. J.; Kopie der Urkunde im Kirchturmkreuz von 1949, o. J.; Verabschiedung der Biengener Holzhauer Fritz Moll, Max Mangold und Erich Lorenz, mit Kurzbiographien und drei Fotografien, 1992; Kopie einer Zeichnung des 1961 abgerissenen Biengener Rebhäusles, o. J.  
 Darin: Flugschrift: 1200 Jahre Biengen: Festschrift zur 1200-Jahr-Feier, Freiburg: Rauscher, 1970, 68 S.; Flugschrift: 40 Jahre Sportverein Biengen, o. O., 1988, o. S.; Flugschrift: 80 Jahre Wasser-Versorgungsverband „Möhlinggruppe“ 1904–1984, o. O., 26 S.; Gemeindeanzeiger Bad Krozingen vom 3. März 1988 mit Bericht über Biengen und Abdruck einer Fotografie des Gasthauses „Löwen“ aus den 1870er Jahren; Flugschrift: Priesner, Paul: Auszüge aus Akten und Urkunden, die im Bienger Gemeindearchiv lagen, o. O., o. J., 20 S.; zahlreiche Zeitungsausschnitte, unter anderem zur Fertigstellung der Kirchenrenovierung, 1987, zur Verabschiedung von Forstwart Erich Hoch, 1993, sowie zur Planung der Mehrzweckhalle

1 Fasz.

- 416                      Signatur: Biengen 835                      o. J. [um 1850]  
Liederbuch „I. Basso“ (aus dem Besitz eines Biengener Gesangvereins?)  
1 Fasz. – Der auf dem Titelschildchen aufgetragene Name des Besitzers abgerissen.
- 417                      Signatur: Biengen 68                      o. J. [um 1935]  
Kartei der Flurnamen mit historischen Erläuterungen  
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: IV/1, 22

# 11 Fürsorge

## 11.1 Spital

### 11.1.1 Grundbesitz

418                      Signatur: Biengen 387    (1659); 1762; o. J. [Ende 18. Jh.]

Berain des Spitals Freiburg von 1659 über den mit dem Spital Biengen und der Kaplanei Biengen gemeinsamen Hof des Fridolin Carlin, den sogenannten „Dannerhof“

Enthält: Vorwort über die Erstellung des Berains vor dem Gericht der Gemeinde Biengen unter dem Vorsitz des Vogts Georg Fünfgeld; Beschreibung der Lehensgüter

2 Fasz., begl. Abschrift von 1762, 17 S. und o. S. – Altsignaturen: GLA Karlsruhe, Spital 1–2 – Bemerkung: Abschrift beglaubigt am 9. Okt. 1762 von dem herrschaftlichen Amtsschreiber und Spitalverwalter Franz Joseph Lang, mit Ringsiegel Langs (Pfirt'scher Löwe mit Initialen Langs). Beiliegend weitere Abschrift mit Vermerk über Anton Bösch als Besitzer des Hofes, o. J. [Ende des 18. Jhs.].

419                      Signatur: Biengen 388    (1662); 1762

Berain von 1662 über den Hof von Johann Reinhard Freiherr von Pfirt in Eschbach, das sogenannte „Falkensteinische Gut“

Enthält: Vorwort über die Erstellung des Lagerbuchs durch die Herrschaft Heitersheim sowie Vogt und Gericht der Gemeinde Eschbach; Beschreibung der Lehensgüter; 2. Exemplar mit Nachträgen des 19. Jahrhunderts über den Verkauf von Teilstücken

2 Fasz., begl. Abschrift von 1762, je 13 S. – Altsignaturen: GLA Karlsruhe, Spital 3 – Bemerkung: zwei Abschriften, beglaubigt am 9. Nov. 1762 von dem herrschaftlichen Amtsschreiber und Spitalverwalter Franz Joseph Lang, mit Ringsiegel Langs (Pfirt'scher Löwe mit Initialen Langs).

420                      Signatur: Biengen 389    (1686); 1762

Erblehensbrief des Spitals Biengen (Spitalpfleger Blasi Bohrer und Kaspar Feuerabend) von 1686 für Andreas Lang, Bürger in Eschbach, über das von Johann Reinhard Freiherr von Pfirt dem Spital Biengen gestiftete Hofgut in Eschbach, das ehemals im Besitz der Degelin von Wangen war

2 Fasz., begl. Abschrift von 1762, o. S. – Altsignaturen: GLA Karlsruhe, Spital 4 – Bemerkung: zwei Abschriften, beglaubigt am 2. Nov. 1762 von dem herrschaftlichen Amtsschreiber und Spitalverwalter Franz Joseph Lang, mit Ringsiegel Langs (Pfirt'scher Löwe mit Initialen Langs).

- 421                      Signatur: Biengen 390    1686; 1762  
 Lehenrevers Langs  
 Enthält: Siegelankündigung und Siegel: Kanzleisekretsiegel der Herrschaft Heiterheim
- Ausf. Papier, Libell, o. S. – Altsignaturen: GLA Karlsruhe, Spital 5 – Bemerkung: beiliegend Abschrift, beglaubigt am 10. Nov. 1762 von dem herrschaftlichen Amtsschreiber und Spitalverwalter Franz Joseph Lang, mit Ringsiegel Langs (Pfirt'scher Löwe mit Initialen Langs).
- 422                      Signatur: Biengen 391    1706  
 Berain des Spitals Biengen
- Enthält: Vorwort über die Erstellung des Lagerbuchs vor dem Gericht der Gemeinde Biengen unter dem Vorsitz des Vogts Kaspar Feyrabend; Beschreibung der Güter mit drei Nachträgen aus späterer Zeit; Siegelankündigung; Siegel der Herrschaft Biengen
- Libell Perg., 10 Bl., verblasste Schrift sowie durch Schimmel im Falz beschädigt – Altsignaturen: GLA Karlsruhe, Spital 6 – 1 Siegel: an Schnur abhängend, Vollwappen von Pfirt, Umschrift: [...] [...]HERR VON PFIRT 1698.
- 423                      Signatur: Biengen 392    1763  
 Statistischer Bericht über den Vermögensstand des Spitals nach den Rechnungsjahren 1761 und 1762 für die vorderösterreichische Regierung
- Enthält a.: Bericht des Amtmanns Peter Steinmetz über den Verlust der Stiftungsurkunde des Spitals von Anastasia von Pfirt aus dem Jahr 1581 sowie der Schenkungsurkunden unbekanntem Datum von Johann Reinhard von Pfirt über das „Dannerlehen“ in Biengen und das Gut in Eschbach, über die Verpflichtung des Spitals zur Aufnahme von vier Armen und eines Spitalpflegers aufgrund der Stiftung Anastasias von Pfirts sowie zwei weiterer Armer aufgrund der Stiftungen Johann Reinhard von Pfirt, über die Stiftung von 3333 fl 30 xr in Geld, ferner von Bodenzinsen, 3 Jauchert Acker und des Spitalgartens durch Anastasia von Pfirt sowie über die Einkünfte aus dem Dannerlehen und dem Eschbacher Lehen, über die Verpflichtung der Spitalinsassen, täglich zwei Messen zu hören und abends den Rosenkranz für die Stifter zu beten, über die Aufnahme der Spitalinsassen und die Bestellung des Verwalters durch die Herrschaft, über den derzeitigen Bestand von fünf Spitalinsassen sowie die Übernahme nicht nur der Verpflegung, sondern auch der Kleider und Wäsche sowie der Arztkosten durch die Stiftung; Verordnungen der vorderösterreichischen Regierung Freiburg zur Erstellung der Berichte, 1762

4 Schr. – Altsignaturen: GLA Karlsruhe, Spital 7–8

424                      Signatur: Biengen 393    1764

Erlebensbrief von Franz Anton Freiherr von Pfirt für Konrad Fuchs, Bürger in Eschbach, über das von Johann Reinhard Freiherr von Pfirt dem Spital Biengen gestiftete Hofgut in Eschbach

1 Fasz., 15 S. (Abschrift) – Altsignaturen: GLA Karlsruhe, Spital 9 – Bemerkung: Abschrift beglaubigt am 24. Nov. 1764 von dem herrschaftlichen Amtsschreiber und Spitalverwalter Franz Joseph Lang, Ringsiegel Langs verloren.

425                      Signatur: Biengen 394    o. J. [1780]

Bericht des Amtmanns Dr. Schwender über die Einkünfte, das Grund-, Geld- und Sachvermögen des Spitals, die im Spital lebenden vier Spitaliten und die Ausgaben des Spitals (wohl für die vorderösterreichische Regierung in Freiburg)

Enthält a.: Vermerk über die Aufnahme der Spitaliten durch die Herrschaft sowie über die Abhör der Rechnungen durch das Amt

1 Schr. – Altsignaturen: GLA Karlsruhe, Spital 10

426                      Signatur: Biengen 395    1788

Kaufvertrag zwischen Vogt und Gericht in Eschbach mit Zustimmung der ganzen Gemeinde einerseits sowie Franz Anton Fuchs andererseits über das „gemeine Haus“ mit der Wirtschaftsgerechtigkeit unter Vorbehalt des „Feuersprizenhäusels“, das in Besitz und Unterhalt der Gemeinde verbleibt

1 Schr. (unbegl. Abschrift) – Altsignaturen: GLA Karlsruhe, Spital 11

427                      Signatur: Biengen 396    1794

Antrag von Anton Fuchs auf Übernahme des 1788 gekauften Anwesens durch das Spital Biengen als Erblehen anstelle des alten Guts, das er zu verkaufen wünscht

Enthält a.: Genehmigung durch die Herrschaft Biengen, 1794

1 Schr. – Altsignaturen: GLA Karlsruhe, Spital 12

428                      Signatur: Biengen 397    1794

Inventar des Spitals

Enthält: Verzeichnis der Gebäude, Äcker, Zinse und Kapitalien; summarische Erfassung des Schriftguts der Spitalverwaltung: 77 Schuldbriefe, Rechnungen 1783–1793, während „die ältere Rechnungen eingepackt und auf der

Flucht“ sind, sowie an Urkunden der Berain von 1659, das Einzugsregister seit 1774, eine Abschrift des Testaments Anastasias von Biengen aus dem Jahr 1592 (!) mit der ersten Spitalstiftung, während „die Originalien von diesem Testament und andern dahin gehörigen letztwilligen Dispositionen, item von den Bereinen über Erblehen- u. Bodenzinse eingepackt und auf der Flucht“ sind; Verzeichnis der 77 Schuldbriefe zugunsten des Spitals

2 Schr. – Altsignaturen: GLA Karlsruhe, Spital 13

429                      Signatur: Biengen 90    (o. J. [um 1660]); 1819; 1836; 1844  
Berain über das sogenannte „Danner-Lehen“ des Heilig-Geist-Spitals Freiburg, des Spitals Biengen und der Kaplanei Biengen

Enthält: Berain über das Lehen, Inhaber Fridolin Karlin, o. J. [um 1660] (Abschrift); Schätzung des Guts, Inhaber Franz Joseph Schuhmacher, 1819; Vermerk über die Zahlung eines Zehntanteils aus der Zehntscheune an den Inhaber des Lehensguts aufgrund der Belehnung von Rüdi Weymann durch das Spital Freiburg im Jahr 1473; Beschreibung des von dem Schuhmacher'schen Gut abgetrennten Lehenguts von Daniel Binz und der Belastungen zugunsten des Spitals Freiburg, des Spitals Biengen und der Grundherrschaft Biengen, 1836 mit Erneuerung von 1844

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: IV/3, 11

430                      Signatur: Biengen 691    1836–1844  
Erstellung und Berichtigung eines Berains des Spitals

Enthält: Berain, in drei Teilbänden: a) der Liegenschaften, b) der Grundzinse und c) des sogenannten „Danner'schen Lehens“ von Franz Josef Schumacher, ein vierter Teil über das Lehenszinsgut von Alois Fuchs in Eschbach fehlt, mit ausführlichem Vorwort zur Anlage des Berains als Nachfolger des Berains von 1659 (!), 1836; Auseinandersetzung um den Berain des Guts von Franz Josef Schumacher sowie um den von Daniel Binz zu zahlenden Grundzins, 1840–1844

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XVI, 4–7 und 15

431                      Signatur: Biengen 690    1788; 1833; 1853–1894; 1939  
Verwaltung des Spitalfonds

Enthält u. a.: Genehmigung zur Abtretung eines Teils des Spitalgartens an Michael Bösch zur „Erweiterung der Landwirtschaft“, 1788; Genehmigung der Bestellung von Dr. Eschbacher, Krozingen, zum Armenarzt, 1858;

Vergleich zwischen dem Spitalfonds und dem Lehenbauern Alois Fuchs in Eschbach über den Verkauf eines Teils des Erblehenguts, 1833; Aufnahme von Armen in das Spital, mit ärztlichen Attesten sowie Stellungnahmen des Pfarrers und der Grundherrschaft von Neveu, 1861–1869; Hausordnung für die Spitalpfründner, 1867; Revision der Rechnungen 1866/67 und 1867/68; Verfügung des Bezirksamts an die Katholische Stiftungskommission zur Übertragung des Spitalfonds und des Scherenberg'schen Fonds auf die Gemeinde, 1870–1871; Protokoll der Übergabe der Urkunden des Spitalfonds an die Gemeinde, mit Vermerken über das Fehlen des Stiftungsbriefts sowie zur Übergabe zahlreicher, einzeln aufgeführter Schuldurkunden und der Rechnungen 1833–1870, 1870; Übertragung von Vermögensteilen des Spitalfonds auf den Armenfonds, 1873–1874

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XVI, 1, 3 und 13–14

432                      Signatur: Biengen 70    1864  
Ablösung der Bodenzinse des Spitals Biengen

5 Schr. – Altsignaturen: Jenne: IV/3, 3

433                      Signatur: Biengen 282    1876–1931  
Verwaltung der Grundstücke des Spitalfonds  
Enthält a.: Haushaltsentwürfe des Spitalfonds, 1916 und 1917; Löschung von Papiermarkhypothen des Spitalfonds, 1931

1 Fasz. – Altsignaturen: XVI; Jenne: XVI, 61, 63, 64 und 68

### 11.1.2 Spitalverwaltung, Spitalgebäude

434                      Signatur: Biengen 6    1850–1931  
Unterhalt des Spitalgebäudes

Enthält u. a.: Dienstinstruktion für die Spitalmutter Brodbeck, Ehefrau des Leodegar Brodbeck, 1855; Genehmigung kleinerer Reparaturarbeiten an dem Gebäude; Verpachtung des unteren Stockwerks, 1895 und 1931; Stellungnahme des Bezirksamts zu einem Verkauf des Spitalgebäudes, mit Angaben zur Gründung des Spitals aufgrund von Stiftungen Anastasias von Pfirt vermutlich im Jahr 1581 sowie einer undatierten Zustiftung von Johann Reinhard von Pfirt, zum bereits 1763 festgestellten Verlust der Stiftungsurkunde des Spitals sowie zu einer Verfügung im Jahr 1818 zur Verpachtung der Liegenschaften, zur Ausgabe

von Unterstützungsleistungen durch den Spitalfonds und zur nur ausnahmsweisen Unterbringung von Personen im Spitalgebäude, 1902; Beschwerde von Franz Freiherr von Neveu gegen den geplanten Verkauf des Spitalgebäudes, 1902

1 Fasz. – Altsignaturen: I; XVI; Jenne: I, 2 – 3, und I, 13

435                      Signatur: Biengen 5    1822–1824; 1855

Anträge auf die Aufnahme in das Spital

Enthält u. a.: Anträge der Gemeinde bei der Grundherrschaft auf Genehmigung der Aufnahme von Trudpert Sprunner, 1822, Joseph Steible, 1823, Joseph Rohrbach, 1823, mit Genehmigungen der Freifrau von Wangen geb. von Pfirt

5 Schr. – Altsignaturen: Jenne: I, 1

436                      Signatur: Biengen 689    1839; 1852–1921

Inventare des Spitals

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XVI, 9–11

437                      Signatur: Biengen 201    1861; 1863

Verzeichnisse des Bettzeugs und der Kleider der Spitalinsassen

Enthält a.: Vorbemerkung zur Ausstattung der Spitalzimmer und der Spitalinsassen

1 Fasz., erstellt von Pfarrer Joseph Mayer und seiner Schwester Karoline Mayer – Altsignaturen: Jenne: XVI, 47

438                      Signatur: Biengen 7    1861–1898

Unterhalt des Spitals

Enthält u. a.: Vorschläge von Pfarrer Mayer zu einer Reform des Spitals, 1861; statistische Fragebögen des Staats zum Unterhalt und Betrieb des Spitals, 1873, 1878, 1883, 1888, 1893 und 1898

1 Fasz. – Altsignaturen: I; Jenne: I, 4

439                      Signatur: Biengen 134    1870–1913

Protokolle des Armenrats für den Spitalfonds und den Scherenberg'schen Stiftungsfonds

1 Bd. folio, Leinen, o. S., 63 Einträge mit Index

440                      Signatur: Biengen 135    1914–1934  
Protokolle des Armenrats für den Spitalfonds  
1 Bd. folio, Leinen, 196 S. (nur 58 S. beschrieben)

441                      Signatur: Biengen 284    1880–1894  
Genehmigung von Zustiftungen in den Spitalfonds  
Enthält: Genehmigung der Zustiftungen folgender Personen: die in Amerika in genannten Orten lebenden Kinder der Eheleute Josef Maier und Maria geb. Stiefvater für ihre Eltern, 1880; Rosa Selz für ihren Vater, den verstorbenen Spitalfondsrechner Stefan Selz, 1880; Daniel Beck, 1881; Bernhard Bösch für seine Schwiegereltern Johann Glockner und Marianna Möhr und deren verstorbenen Sohn Johann Georg Glockner, 1883; Johann Faller, 1894

1 Fasz. – Altsignaturen: XVI; Jenne: XVI, 62

442                      Signatur: Biengen 290    1960–1975; 1992–1993  
Auflösung des Spitalfonds und Verkauf des Spitalgebäudes  
Enthält u. a.: Renovierung des Spitalgebäudes, mit Kostenvoranschlag, 1960; Verzeichnis des Grundstücke des Spitalfonds, 1966; Erklärung des Spitalfondsrechners Linus Grethler über den Verlust der Rechnungsbeilagen des Fonds für die Jahre 1945–1957 in seinem Privathaus, 1966; Fotokopie aus dem Gemeinderatsprotokoll vom 7. März 1970 über den Verkauf des Spitalgebäudes an Werner Selz, mit Kaufvertrag, 1970; Prüfungsbericht über die Rechnungen des Spitalfonds 1968–1973, 1975; Umschreibung der Grundbesitzes des Spitalfonds Biengen auf die Gemeinde Bad Krozingen aufgrund des Beschlusses des Gemeinderats Biengen vom 3. Mai 1966 (genehmigt durch das Landratsamt am 26. Feb. 1970) zur Auflösung des Fonds, 1992–1993

1 Fasz. – Bemerkung: zum Verkauf des Spitalgebäudes vgl. auch unten Nr. 706 (Biengen 288).

### 11.1.3 Rechnungen des Spitalfonds, Vermögensverwaltung

443                      Signatur: Biengen 151 und 203    1833–1973  
Rechnungen des Spitalfonds  
Nr. 151/1: 1833–1834                      mit Beilagen  
Nr. 151/2: 1834–1835                      mit Beilagen  
Nr. 151/3: 1835–1836                      mit Beilagen  
Nr. 151/4: 1836–1837                      mit Beilagen

Nr. 151/5:	1836–1837	mit Beilagen
Nr. 151/6:	1837–1838	mit Beilagen
Nr. 151/7:	1838–1839	mit Beilagen
Nr. 151/8:	1839–1840	mit Beilagen
Nr. 151/9:	1840–1842	
Nr. 151/10:	1840–1842	Beilagen
Nr. 151/11:	1842–1843	mit Beilagen
Nr. 151/12:	1845–1846	mit Beilagen
Nr. 151/13:	1846–1847	mit Beilagen
Nr. 151/14:	1847–1848	mit Beilagen
Nr. 151/15:	1848–1849	mit Beilagen
Nr. 151/16:	1850–1851	mit Beilagen
Nr. 151/17:	1851–1852	mit Beilagen
Nr. 151/18:	1852–1853	mit Beilagen
Nr. 151/19:	1856–1857	mit Beilagen
Nr. 151/20:	1857–1858	mit Beilagen
Nr. 151/21:	1858–1859	mit Beilagen
Nr. 151/22:	1863–1864	mit Beilagen
Nr. 151/23:	1864–1865	mit Beilagen
Nr. 151/24:	1866–1867	mit Beilagen
Nr. 151/25:	1868–1869	mit Beilagen
Nr. 151/26:	1869–1870	mit Beilagen
Nr. 151/27:	1871–1872	mit Beilagen
Nr. 151/28:	1873–1874	mit Beilagen
Nr. 151/29:	1879–1881	mit Beilagen
Nr. 151/30:	1881–1882	mit Beilagen
Nr. 151/31:	1883–1884	mit Beilagen
Nr. 151/32:	1885–1886	mit Beilagen
Nr. 151/33:	1887–1888	mit Beilagen
Nr. 151/34:	1888–1889	mit Beilagen
Nr. 151/35:	1889–1890	mit Beilagen
Nr. 151/36:	1891–1892	mit Beilagen
Nr. 151/37:	1893–1894	mit Beilagen
Nr. 151/38:	1895–1896	mit Beilagen
Nr. 151/39:	1897–1898	mit Beilagen
Nr. 151/40:	1899–1900	mit Beilagen
Nr. 151/41:	1903–1904	mit Beilagen
Nr. 151/42:	1907–1908	mit Beilagen
Nr. 151/43:	1909–1910	mit Beilagen
Nr. 203/1:	1911–1912	mit Beilagen
Nr. 203/2:	1912–1913	mit Beilagen
Nr. 203/3:	1913–1914	mit Beilagen
Nr. 203/4:	1914–1915	mit Beilagen
Nr. 203/5:	1915–1916	mit Beilagen
Nr. 203/6:	1916–1917	mit Beilagen

Nr. 203/7:	1917–1918	mit Beilagen
Nr. 203/8:	1918–1919	mit Beilagen
Nr. 203/9:	1919–1920	nur Rechnung
Nr. 203/10:	1920–1921	mit Beilagen
Nr. 203/11:	1921–1927	mit Beilagen
Nr. 203/12:	1927–1929	nur Rechnung
Nr. 203/13:	1930–1933	mit Beilagen
Nr. 203/14:	1933–1935	nur Rechnung
Nr. 203/15:	1957–1959	mit Beilagen
Nr. 203/16:	1960–1967	mit Beilagen
Nr. 203/17:	1968–1973	mit Beilagen

43 Bde. folio, Karton, und 17 Fasz., bis 1881 Führung nach Rechnungsjahren, ab 1881 wurden je zwei Kalenderjahre in einer Rechnung zusammengefasst – Altsignaturen: Jenne: XVI, 20–39 und 56–60 – Die Bände Nr. 151 stehen im Vitrinenschrank im Sitzungssaal des Rathauses Biengen. – Erklärung über den Verlust der Rechnungen 1945–1957 in Nr. 442 (Biengen 290).

- |     |   |           |
|-----|---|-----------|
| 444 | Signatur: Biengen 685   | 1819–1833 |
|     | Revision der Rechnungen des Spitalfonds 1819/20–1832/33   |           |
|     | 1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XVI, 2  |           |
| 445 | Signatur: Biengen 686   | 1838–1840 |
|     | Tagebücher zu den Rechnungen des Spitalfonds  |           |
|     | 1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XVI, 8  |           |
| 446 | Signatur: Biengen 688   | 1842–1929 |
|     | Stellenakte Rechner des Spitalfonds   |           |
|     | 1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XVI, 12   |           |
| 447 | Signatur: Biengen 687   | 1845      |
|     | Haushaltsplan des Spitals für das Rechnungsjahr 1845/46   |           |
|     | 1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XVI, 16   |           |
| 448 | Signatur: Biengen 200   | 1845–1863 |
|     | Beilagen zu den Spitalfondsrechnungen   |           |
|     | Enthält v. a.: Revision der Rechnung 1853/54 (Revisionsnotaten); Berechnung der Ablösungsgelder für die Ablösung der Bodenzinse, 1858 |           |
|     | 1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XVI, 17, 42, 44 und 46  |           |

- 449                      Signatur: Biengen 280    1854–1934  
 Unterpfansurkunden über Darlehen des Spitalfonds  
 1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XVI, 45
- 450                      Signatur: Biengen 202    1861–1910  
 Mehrfertigungen der Rechnungen des Spitalfonds  
 Enthält: Mehrfertigungen folgender Rechnungen: 1861–1862, 1865–1866, 1866–  
 1867, 1868–1869, 1870–1871, 1874–1877, 1881–1882, 1907–1908, 1909–1910  
 2 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XVI, 18, 19, 48 und 51–55
- 451                      Signatur: Biengen 283    1867–1906  
 Verwaltung der Kapitalanlagen des Spitalfonds  
 1 Fasz. – Altsignaturen: XVI; Jenne: XVI, 49
- 452                      Signatur: Biengen 279    1868–1920  
 Revision der Rechnungen des Spitalfonds 1868/69–1915 (Abhörbemerktungen)  
 1 Fasz. – Altsignaturen: XVI; Jenne: XVI, 50
- 453                      Signatur: Biengen 281    1921–1922; 1927–1930  
 Anweisbücher des Spitalfonds  
 1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XVI, 65–66
- 454                      Signatur: Biengen 285    1926–1942  
 Ablösung von Schuldforderungen des Spitalfonds an das Reich und das Land  
 1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XVI, 67
- 455                      Signatur: Biengen 204    1939–1957  
 Anweisbücher des Spitalfonds  
 1 Fasz.

## 11.2 Stiftung von Beda Scherenberg und andere Stiftungsfonds

456                      Signatur: Biengen 181    (1811); 1852–1898

Verwaltung der Scherenberg'schen Stiftung

Enthält v. a.: Testament des ehemaligen Kapitulars Beda Scherenberg des aufgehobenen Klosters St. Trudpert mit Stiftung für die Gemeinden Biengen, Obermünstertal und Untermünstertal sowie Stiftungssatzung, 1811 (Abschrift von 1861); Revision der Stiftungsrechnungen; Verleihung der Prämien aus dem Fonds

1 Fasz. – Altsignaturen: VI/2; Jenne: VI/2, 9 und XVI, 122, 123, 125–127

457                      Signatur: Biengen 751    1876–1944

Verwaltung der Scherenberg'schen Stiftung

Enthält u. a.: Durchführung der Rechnungsrevision; Schuldscheine des Scherenberg'schen Fonds sowie des Schulfonds, 1884–1932; Überweisung eines Teils der Stiftungserträge an das „Winterhilfswerk“, mit Verordnungen und Spendenbescheinigungen, 1936–1944

1 Fasz. – Altsignaturen: XVI; Jenne: XVI, 164–168

458                      Signatur: Biengen 180    1836–1939

Rechnungen der Scherenberg'schen Stiftung

Nr. 180/1:	1836–1839	mit Beilagen
Nr. 180/2:	1839–1842	mit Beilagen
Nr. 180/3:	1842–1845	mit Beilagen
Nr. 180/4:	1845–1848	mit Beilagen
Nr. 180/5:	1854–1857	mit Beilagen
Nr. 180/6:	1866–1869	mit Beilagen
Nr. 180/7:	1869–1872	mit Beilagen
Nr. 180/8:	1872–1875	mit Beilagen
Nr. 180/9:	1876–1878	mit Beilagen
Nr. 180/10:	1879–1881	mit Beilagen
Nr. 180/11:	1882–1887	mit Beilagen
Nr. 180/12:	1887–1890	mit Beilagen
Nr. 180/13:	1891–1893	mit Beilagen
Nr. 180/14:	1894–1896	mit Beilagen
Nr. 180/15:	1897–1899	mit Beilagen
Nr. 180/16:	1900–1902	mit Beilagen
Nr. 180/17:	1903–1905	mit Beilagen
Nr. 180/18:	1906–1908	mit Beilagen

Nr. 180/19:	1909–1911	mit Beilagen
Nr. 180/20:	1912–1914	mit Beilagen
Nr. 180/21:	1915–1917	mit Beilagen
Nr. 180/22:	1918–1921	mit Beilagen
Nr. 180/23:	1924–1931	mit Beilagen
Nr. 180/24:	1932–1934	ohne Beilagen
Nr. 180/25:	1934–1939	ohne Beilagen

25 Fasz., Nrn. 180/3–4 in einem Band zusammengebunden – Altsignaturen: Jenne: XVI, 129–153

459                      Signatur: Biengen 373    1948–1951  
 Auflösung der Scherenberg'schen Stiftung und Übertragung des Vermögens auf den Spitalfonds

1 Fasz. – Altsignaturen: 430

460                      Signatur: Biengen 750    1856–1912  
 Verwaltung und Verwendung von Stiftungsgeldern

Enthält u. a.: Verfügung des Bezirksamts Staufen zur Gründung einer Friedrich-Luisen-Stiftung des Amtsbezirks, mit Statuten der Stiftung, 1856; Vorschlag der Gemeinde zur Vergabe der Erbgroßherzog-Friedrich-Stiftung an Konrad Groß, 1863; Verordnungen, 1894–1920; Verteilung der Stiftung von Benedikt Bleile an die Ortsarmen, 1902

1 Fasz. – Altsignaturen: XVI; Jenne: XVI, 169–173

### 11.3 Fürsorgeleistungen

461                      Signatur: Biengen 8    1869–1888  
 Gewährung von Fürsorgeleistungen an Arme

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: I, 5

462                      Signatur: Biengen 10    1872–1912; 1930  
 Verordnungen zur Ausführung des Unterstützungswohnsitzgesetzes

1 Fasz. – Altsignaturen: I; Jenne: I, 6

463                      Signatur: Biengen 11    1881–1886; 1928  
 Fürsorgestatistik

Enthält a.: Verfügung zur Gewährung von Fürsorgeleistungen an Marie Siebold, 1928

1 Fasz. – Altsignaturen: I; Jenne: I, 8

464                      Signatur: Biengen 783    1932–1944  
Fürsorgestatistik

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XX, 9, 10 und 13

465                      Signatur: Biengen 9    1881–1905  
Gewährung von Fürsorgeleistungen für bedürftige Kinder

Darin: Flugschrift: Statuten für die Armenkinderpflege im Kreise Freiburg, Freiburg: Lehmann, 1880, 14 S.

1 Fasz. – Altsignaturen: I; Jenne: I, 7 und I, 9

466                      Signatur: Biengen 12    1894–1914; 1930  
Gewährung von Fürsorgeleistungen an Personen mit und ohne Unterstützungs-  
wohnsitz in Biengen

1 Fasz. – Altsignaturen: I; Jenne: I, 10 – 11

467                      Signatur: Biengen 13    1895–1908  
Verordnungen zum Fürsorgewesen

Enthält a.: Verzeichnis der Ortsarmen, 1908; Regelung der Versorgung des Kinds Emil Bleile durch die Gemeinde Biengen, 1898–1905; Verzeichnis der in öffentlicher Fürsorge stehenden Kinder in Biengen, 1906

1 Fasz. – Altsignaturen: I; Jenne: I, 12 und 14–15

468                      Signatur: Biengen 781    1919–1950  
Gewährung von Fürsorgeleistungen

Enthält u. a.: Tätigkeitsbericht des Fürsorgeverbands und Jugendamts Staufen, 1928–1929; Auseinandersetzung um Fürsorgeleistungen für den Uhrmacher Wilhelm Müller in Villingen

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XX, 3–5, 7–8 und 11–12

- 469                      Signatur: Biengen 782    1928–1929; 1933–1935  
Gewährung von Unterstützungsleistungen für Arbeitslose  
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XX, 5–6
- 470                      Signatur: Biengen 761    1929  
Rundschreiben des Arbeitsamts Freiburg zur Zuweisung der Biengener Arbeitslosen  
zur Außenstelle Staufen  
2 Schr. – Altsignaturen: Jenne: XVIII/1 e, 1
- 471                      Signatur: Biengen 14    1931–1933  
Prozess zwischen der Gemeinde und der Stadt Villingen um die Gewährung von Für-  
sorgeleistungen für die Familie des Uhrmachers Wilhelm Müller  
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: I, 16
- 472                      Signatur: Biengen 398    1945–1959  
Aufnahme und Rückführung von Evakuierten und Flüchtlingen  
  
Enthält u. a.: Rundschreiben an die fünf in Biengen lebenden, namentlich genann-  
ten Polen (ehemalige Zwangsarbeiter?) zum Rücktransport nach Po-  
len, Mai 1946; Verfügungen zur Aufnahme von Ostflüchtlingen, 1947;  
Ausstellung von Flüchtlings- und Vertriebenenausweisen  
  
1 Fasz. – Altsignaturen: 446
- 473                      Signatur: Biengen 370    1948–1971  
Gewährung von Fürsorgeleistungen  
1 Fasz. – Altsignaturen: 412
- 474                      Signatur: Biengen 372    1949–1970  
Gewährung von Fürsorgeleistungen für Suchtkranke  
1 Fasz. – Altsignaturen: 420
- 475                      Signatur: Biengen 369    1949–1971  
Gewährung von Fürsorgeleistungen für Schwerbeschädigte  
1 Fasz. – Altsignaturen: 410

476                      Signatur: Biengen 430    1970–1976  
Gewährung von Leistungen der Sozialhilfe und des Lastenausgleichs an Biengener  
Einwohner  
1 Fasz. – Altsignaturen: 440

#### 11.4 Kinder- und Jugendfürsorge, Kindergarten

477                      Signatur: Biengen 375    1889–1913; 1928  
Überweisung von Kindern in die „Zwangserziehung“  
1 Fasz. – Altsignaturen: VI/4; Jenne: VI/4, 1–2

478                      Signatur: Biengen 378    1907; 1922; 1924  
Aufnahme von Josef Haas und Alfons Hanser in Taubstummenanstalten  
3 Schr. – Altsignaturen: VI/3; Jenne: VI/3, 1

479                      Signatur: Biengen 400    1951–1960  
Stellenakte Ortsjugendhelfer  
1 Fasz. – Altsignaturen: 460

480                      Signatur: Biengen 847    1911–1912  
Planhefte für den Bau des Schwesternhauses und der Kleinkinderschule  
1 Fasz.

481                      Signatur: Biengen 401    1951–1964  
Beziehungen zum Katholischen Kindergarten  
Enthält u. a.: Angebot des Ofenbauers Hermann Keller, Staufen, zum Einbau eines  
Ofens, mit Aufriss des Ofens, 1951; Einstellung einer Erzieherin durch  
die Gemeinde, 1961–1964; Neubau des Kindergartens mit Schwest-  
ternwohnung und Krankenstation, mit Bauplänen, 1966–1971; statis-  
tische Erhebung über den Kindergarten, 1969

1 Fasz. – Altsignaturen: 472

482                      Signatur: Biengen 105    1972–2000  
Beziehungen zum Katholischen Kindergarten St. Josef



- 489                      Signatur: Biengen 302                      1949  
Wohnraumkartei  
1 Fasz. – Altsignaturen: 025
- 490                      Signatur: Biengen 232                      1949–1961  
Mitteilungen der Landeskreditanstalt über die Gewährung von Krediten an Bienger Bürger für den Wohnungsbau  
Enthält a.: Gewährung eines Darlehens an den Spitalfonds zur Renovierung des Spitalgebäudes  
1 Fasz. – Altsignaturen: 622.2
- 491                      Signatur: Biengen 237                      1962–1971  
Mitteilungen der Landeskreditanstalt über die Gewährung von Krediten an Bienger Bürger für den Wohnungsbau  
1 Fasz. – Altsignaturen: 622



## 12 Beziehungen zum Militär

### 12.1 Napoleonische Kriege, Großherzogtum Baden und Erster Weltkrieg

492                      Signatur: Biengen 737    1775; 1780–1802

Durchführung von Requisitionen und Einquartierungen für das Militär sowie vermischte Rechnungsbeilagen der Gemeinde

Enthält u. a.: Quittung über die Stellung des Rekruten Georg Schwarz durch die Gemeinde, 1790; Quartierlisten, 1797–1802 und ohne Jahr

Darin: Rechnung eines Küfers für den Kaplan (?), 1775; Liste über die Ausstände der Gemeindepflege, 1780–1781; Rechnung des Vogts Michael Hauserstein über seine Auslagen für die Gemeinde, 1786–1787 (durch Schimmel stark beschädigt); Rechnung über die Verteilung von Getreide an notleidende Personen in Biengen durch die Landstände, 1790; Rechnung über die Löhne der Holzmacher, 1794

1 Fasz. (ungeordnet) – Altsignaturen: Jenne: IX, 1–8 und 11 – Durch Schimmel beschädigt.

493                      Signatur: Biengen 740    1779; 1793–1813

Stellung des Landsturms sowie Stellung von Rekruten

Enthält: Stellung von Paul Sprunner als Rekrut, 1779; Spendenaufruf für die Einwohner der durch französische Bombardierung zerstörten Stadt Breisach, 1793; Mannschaftsverzeichnis für Militärfrondienste, 1793; Verzeichnis junger Männer aus Biengen, die sich der Rekrutenverlosung entzogen haben, und Verfügung des Pfirt'schen Amts zur Überstellung an das Militär bei ihrer Rückkehr nach Biengen, 1793; Rundschreiben des Regierungspräsidenten Sumeraw zur Bildung eines Landsturms („Es handelt sich nun nicht mehr, wie in gewöhnlichen Staatskriegen, um Beybringung einer Armee regulirter Truppen, sondern um die Bändigung einer ganzen Nation, die weder Gott noch Sitten, weder Ordnung noch Eigenthumsrechte kennt ...“), 1794; Verordnungen der Landstände zur Bildung des Landsturms, 1794 und 1799–1800; Konzept eines Schreibens mit „Anmerckung und Fragen wegen dem Landsturm“ (von dem Biengener Vogt?; enthält grundsätzliche Überlegungen zur Nützlichkeit des Landsturms gegen eine überlegene feindliche Armee, gegen die geplante Besetzung der Vorposten durch den Landsturm anstelle der regulären Truppen, für eine Ausrüstung mit Gewehren und für eine Ausbildung des Landsturms, zur Stel-

lung der Dienstboten sowie zum Einzug von Beiträgen von Adel, Geistlichkeit, „Kaufleute und Kapitalisten“ zu den von der Gemeinde zu übernehmenden Unterhaltskosten des Landsturms), o. J. [1794?]; Einteilungsliste der zum Landsturm unter dem Hauptmann Sebastian Schuhmacher einberufenen Biengener Einwohner, 1794; Verzeichnis der Landsturmmänner, die sich „auf Anrede der Vorgesetzten zum Gebrauche des nützlichen Landsturms anerbothen“, 1799; Verzeichnisse der waffenfähigen Männer, 1800; Verzeichnisse der durch das Rekrutenlos ermittelten Rekruten (Joseph Bösch und Johann Bleile), 1808 und 1812; Verzeichnisse der um das Rekrutenlos spielenden Männer, 1810, 1812 und 1813

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: IX, 16 und 18

494                      Signatur: Biengen 741    1795–1801

Durchführung von Requisitionen und Einquartierungen für das Militär

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: IX, 12–15, 17 und 19–21

495                      Signatur: Biengen 495    1796

Erfassung der Getreide-, Heu- und Strohmenngen in den Haushalten nach Hausnummern und Eigentümern

Enthält a.: Verordnung der Regierung Freiburg an das Amt Biengen zum Verbot der Wiesenwässerung aufgrund von Wasserknappheit, Aug. 1793

3 Schr. – Altsignaturen: Jenne: VII/1, 1–2

496                      Signatur: Biengen 123    1808–1810

Verrechnung der Forderungen der Gemeinde an die Gemeindeglieder für Kriegseleistungen mit den Kriegseleistungen der Gemeindeglieder

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: IV/3, 113

497                      Signatur: Biengen 742    1813–1816; 1820; 1827–1830

Durchführung von Requisitionen und Einquartierungen für das Militär

Enthält u. a.: Kriegskostenrechnungen 1813–1815, 1820, Auseinandersetzung um die Kriegskostenforderungen der Gemeinde an die Freiherren von Pfirt aus den Jahren 1813–1816, 1828–1829; Anträge von Löwenwirt Michael Bösch auf Entschädigung von Kriegseleistungen, 1829

6 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: IX, 22–37 – Vorprovenienz (teilweise): Amtsrevisorat Staufen. Teilweise durch Schimmel beschädigt.

- 498                      Signatur: Biengen 744    1851–1862; 1880  
 Strafverfolgung der Deserteure und Militärdienstverweigerer (sog. „Refraction“) Severin Thoma, Johann Georg Brodbeck, Johann Kammerer, Roman Spahr, Petrus Beck und Josef Grethler  
 1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: IX, 38
- 499                      Signatur: Biengen 738    1897–1898; 1901–1902  
 Durchführung von Einquartierungen  
 1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: IX, 9–10
- 500                      Signatur: Biengen 745    1914–1918  
 Anschriften der zum Heer eingezogenen Biengener Männer sowie Liste der im Ersten Weltkrieg eingezogenen Soldaten und der Gefallenen  
 1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: IX, 39
- 501                      Signatur: Biengen 780    1914–1919  
 Bescheinigungen über die Auszahlung von Unterstützungsleistungen an die Familien eingezogener Soldaten  
 2 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XX, 1–2
- 502                      Signatur: Biengen 581    1917  
 Quittungsbögen über die Auszahlung von Unterstützungsleistungen an die Familien eingezogener Soldaten  
 1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: IX, 49
- 503                      Signatur: Biengen 746    1915–1918  
 Unterlagen des Lagers russischer Kriegsgefangener in Biengen  
 Enthält: Posteingangsbuch des Lagers, 1915–1918; Wachbücher des Lagers, 1916–1918; Rundschreiben der Inspektion der Kriegsgefangenenlager, 1917–1918; Lieferung von Kleidungsstücken, 1916–1918; Verzeichnisse der Wachmannschaften  
 Darin: Flugschrift: Dienstvorschrift für die auswärtigen Arbeitskommandos der Gefangenenlager des 14. Armeekorps, Pforzheim: Hamburger und Bredtmann, 1915, 16 S.  
 1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: IX, 40–48

- 504                      Signatur: Biengen 580    1917–1918  
 Wochenlisten der in Biengen eingesetzten russischen Kriegsgefangenen des Gefan-  
 genenlagers Heuberg  
 1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: IX, 50
- 505                      Signatur: Biengen 577    1918  
 Dankurkunde der badischen Volksregierung an die zurückkehrenden Soldaten  
 1 Schr., am rechten und am oberen Rand eingerissen
- 506                      Signatur: Biengen 578    1934  
 Verzeichnis der Anträge auf Verleihung des Ehrenkreuzes der Weltkriegsteilnehmer  
 4 Schr. – Altsignaturen: Jenne: IX, 52
- 507                      Signatur: Biengen 647    1918  
 Verzeichnis der Kuhhalter und der von ihnen abzugebenden Milchmengen  
 1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: VII/3, 17

## 12.2 Zweiter Weltkrieg, Güterbewirtschaftung und Kriegsfolgen

- 508                      Signatur: Biengen 574    1939  
 Haushaltsbögen für die Feststellung der Vermögenswerte im „Freimachungsgebiet“  
 Enthält: Angabe der Haushaltsmitglieder, der Wohnungsgrößen, des Umfangs der  
 landwirtschaftlich bewirtschafteten Flächen, der in den Gewerbebetrie-  
 ben investierten Werte sowie des Gesamtwerts der Wohnungseinrichtun-  
 gen  
 2 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: IX, 53
- 509                      Signatur: Biengen 579    1940–1949  
 Einsatz von Kriegsgefangenen und Zwangsarbeitern in Biengen  
 Enthält u. a.: Verzeichnis der in der Gemeinde eingesetzten polnischen Kriegs-  
 gefangenen, 1940; Verzeichnisse der französischen Kriegsgefange-  
 nen, o. J. [um 1940–1941] und 1942; Verzeichnisse der sowjetischen  
 Zwangsarbeiter, 1942 und 1944; Verzeichnisse der ausländischen  
 Zwangsarbeiter, 1943 und 1944; Verzeichnis der Kriegsgefangenen,

Jan. 1945; Verzeichnis der französischen Kriegsgefangenen, 1946; Mitteilungen über die Rückkehr deutscher Kriegsgefangener, 1946; Statistik der im Krieg in Biengen eingesetzten Kriegsgefangenen und Zwangsarbeiter, 1949

Darin: Flugschrift: Allgemeine Dienstanweisung und Verwaltungsdienstanweisung für den Führer eines Kriegsgefangenen-Arbeitskommandos, 1940, 16 S. (2 Expl.)

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: IX, 54 und 58

510                      Signatur: Biengen 305    1940–1964  
Regelung von Kriegsfolgen

Enthält u. a.: Planheft und Kostenvoranschlag für den Bau eines Luftschutzbunkers (wohl nicht ausgeführt), 1940; Abschriften der Mitteilungen von Truppteilen an die Familien über den Tod von aus Biengen stammenden Soldaten, 1941–1945; Durchführung von Requisitionen für die französische Militärregierung, 1945–1948; Verordnungen zur Regelung von Kriegsfolgen; Bericht der Gemeinde über die Schäden am Scheunengebäude von Franz Bihlmann aufgrund der Sprengung der Neumagenbrücke 1945, 1953; Verzeichnis der zurückgekehrten Kriegsgefangenen, 1954; Erstellung eines Kriegerehrenmals auf dem Friedhof durch den Bildhauer Albert Bollin, Freiburg, 1954; Verzeichnis der Gefallenen, 1954; Meldung von Manöverschäden; Todeserklärungen folgender Soldaten: 1) Otto Kiechle, geb. 10. Nov. 1919 Biengen, vermisst 1944, 1958; 2) Hugo Grethler, geb. 3. Juni 1925 Biengen, vermisst 1945, 1958; 3) Karl Hanser, geb. 4. Juni 1909 Biengen, 1959; 4) Franz Adolf Brodbeck, geb. ?, vermisst 1945, SS-Rottenführer, 1959; 5) Max Messmer, geb. 11. April 1901 Reichertshausen, vermisst 1944, 1959; 6) Josef Hanser, geb. 21. April 1900 Biengen, vermisst, 1959; 7) Friedrich Kammerer, geb. 25. Sept. 1903 Biengen, 1960; 8) Karl Hanser II, geb. 22. Mai 1914 Biengen, 1960; 9) Franz Hauserstein, geb. 1. Jan. 1924 Biengen, 1962; Fehlanzeige zur Erfassung von Anlagen des „Westwalls“, 1964

1 Fasz. – Altsignaturen: 026

511                      Signatur: Biengen 739    1943–1947  
Durchführung von Requisitionen sowie sonstiger Kriegsangelegenheiten

Enthält a.: Aufstellung eines Gasspürtrupps, 1943–1945; Verzeichnis der Trinkwasserbrunnen in Biengen für den Fall eines Ausfalls der Wasserversorgungsleitung, 1944; Verzeichnis des abgelieferten Kriegsmaterials, 1945; Verzeichnis der Mitglieder der aufgelösten NSDAP, 1946; Verzeichnis der Schwerekriegsbeschädigten, o. J. [1946]; Bericht der Gemeinde über die

parteipolitische Tätigkeit des von 1932–1940 als Verwalter des Schlossguts in Biengen tätigen Otto Bachmann, 1946; Verzeichnis der nach Biengen entlassenen Kriegsgefangenen mit Zugehörigkeit zur aufgelösten NSDAP, 1946; Bericht über die in Biengen lebenden ausländischen Arbeiter (ehemalige Zwangsarbeiter), 1946; Anträge der Gemeinde auf Entlassung von Kriegsgefangenen

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: IX, 2

512                      Signatur: Biengen 590    1939–1949  
Regelung von Kriegsfolgen

Enthält: Verordnungen; Verzeichnis der Mitglieder der ehemaligen Waffen-SS, 1947; Gewährung von Familienunterhalt an die Familien eingezogener Soldaten, 1943; Aufruf der Gemeinde zur Aufnahme von Flüchtlingen, 1946

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: IX, 72

513                      Signatur: Biengen 576    1943–1944  
Verzeichnis der nach Biengen evakuierten Personen in der Art eines Melderegisters

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: IX, 55

514                      Signatur: Biengen 307    1945–1953  
Statistische Erhebungen über die aus der Kriegsgefangenschaft heimgekehrten ehemaligen Soldaten

Enthält u. a.: Verzeichnisse der zurückgekehrten Kriegsteilnehmer (offenbar auch mit Kriegsteilnehmern des 1. Weltkriegs), 1953; Verzeichnis der vermissten, aus Biengen stammenden Soldaten, 1953; Verzeichnisse der in Biengen ansässigen ehemaligen Offiziere und Unteroffiziere, Aug. 1945 und 1947

1 Fasz. – Altsignaturen: 026

515                      Signatur: Biengen 247    1945–1970  
Durchführung des Suchdienstes für die ehemaligen Wehrmachtssoldaten

Enthält: Verordnungen; Verzeichnisse der gefallenen und vermissten Soldaten aus Biengen, 1946–1947; Verzeichnis der kriegsgefangenen Soldaten aus Biengen, 1946; Verzeichnis der entlassenen Soldaten aus Biengen, 1946 und 1947; Verzeichnis der in Biengen wohnhaften ehemaligen Offiziere, 1945 (?); Verzeichnis der seit 1939 nach Biengen zugezogenen Personen [mit

deutscher Staatsangehörigkeit], 1947; Verzeichnisse der vermissten und kriegsgefangenen Soldaten, mit Todeserklärungen und Rückkehrmeldungen sowie Nachträgen in den Verzeichnissen, 1947; Verzeichnis aller aus dem Krieg zurückgekehrten Soldaten („Heimkehrerliste“), 1952

1 Fasz. – Altsignaturen: 028 – Zu dem Gefallenen Josef Gehri, Sohn des Gastwirtehepaars des „Löwen“, vgl. den Bericht von Gottfried Blansche in der Stadtzeitung Bad Krozingen vom 14.5.2014, S. 18–19.

516                      Signatur: Biengen 585    1948–1950

Kartei der kriegsgefangenen deutschen Soldaten aus Biengen

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: IX, 69

517                      Signatur: Biengen 595    1872; 1894; 1946–1947; 1949

Berichte über die in Biengen wohnenden Ausländer (ehemalige Kriegsgefangene und Zwangsarbeiter)

Enthält a.: zwei Verordnungen zum Meldewesen, 1872 und 1894

1 Fasz. – Altsignaturen: XI/2; Jenne: XI/2, 5

518                      Signatur: Biengen 308    1952–1960

Erfassung der in Biengen lebenden „heimatlosen Ausländer“ aus Polen und der Ukraine (wohl ehemalige Zwangsarbeiter)

9 Schr. – Altsignaturen: 026

519                      Signatur: Biengen 310    1946–1949

Verordnungen zur Überwachung ehemaliger Offiziere

Enthält a.: Verzeichnis der in Biengen lebenden ehemaligen Offiziere des Heers des 1. Weltkriegs sowie der Wehrmacht, o. J. [um 1949]; Notizzettel zur Mitgliedschaft Wilfrieds von Cornberg in der NSDAP von 1932–1934, Friedrich Grumanns in der SS von 1934–1939 sowie Alexander Spiegelhalters in der NSDAP von 1943–1945

1 Fasz. – Altsignaturen: 026

520                      Signatur: Biengen 363    1946–1958

Durchführung der Entnazifizierung



Enthält a.: Statistiken der angebauten Erzeugnisse, unter anderem mit Gemeindebogen zur Obstbaumzählung 1946 sowie Zählbezirkslisten und Erklärungen der Einzelbetriebe zur Anbauerhebung 1947–1949

2 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: VII/1, 52–61, 63 und 66; IX, 56

527                      Signatur: Biengen 516    1947–1949

Erfassung der von den landwirtschaftlichen Betrieben abgelieferten Erntemengen (Leistungskarten)

2 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: VII/1, 48–49

528                      Signatur: Biengen 583    1947–1949

Abgabe von Schlachtvieh an die Besatzungstruppen

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: IX, 61 und 70

529                      Signatur: Biengen 650    1948

Überprüfung der Viehbestände

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: VII/3, 20

530                      Signatur: Biengen 304    1946–1947; 1960

Feststellung der Kriegsschäden durch Bomben am 6. Februar, 8. Februar, 22. Februar und 22. April 1945 sowie durch Artilleriebeschuss am 7. und 8. April 1945

Enthält u. a.: Erfassungsbögen für die beschädigten Höfe und Gebäude; statistische Zusammenstellung der Erfassungsbögen (beschädigt oder zerstört: Kirche, 4 Wohnhäuser, 26 landwirtschaftliche Gebäude)

1 Fasz. – Altsignaturen: 026

531                      Signatur: Biengen 374    1945–1966

Gewährung von Leistungen aus dem Lastenausgleichsgesetz

1 Fasz. – Altsignaturen: 447

532                      Signatur: Biengen 306    1952–1959

Anträge auf Entschädigung von Kriegs- und Vertreibungsschäden aus dem Lastenausgleich

1 Fasz. – Altsignaturen: 026

- 533                      Signatur: Biengen 371                      1952–1959  
Gewährung von Leistungen aus dem Kriegsgefangenenentschädigungsgesetz  
1 Fasz. – Altsignaturen: 413
- 534                      Signatur: Biengen 309                      1962–1971  
Durchführung der Erfassung der Wehrpflichtigen  
1 Fasz. – Altsignaturen: 026

## 13 Gesundheitswesen, Förderung des Sports

535                      Signatur: Biengen 569    1841–1942

Bestellung der Hebamme

Enthält u. a.: Verfügung des Bezirksamts zur Fronbefreiung der Ehemänner der Hebammen, 1841; Vertrag zwischen der Gemeinde und der Hebamme Magdalena Groß geb. Hauser, 1842; Verfügungen und Verordnungen zur Überwachung und Ausrüstung der Hebammen; Dienstzeugnis der Gemeinde für die seit 1837 als Hebamme tätige Magdalena Groß geb. Hauser [für die Verleihung einer Auszeichnung], 1882; Verteidigung der Hebamme Josefine Spahr, 1887; Verleihung einer Auszeichnung an die Hebamme Groß, 1888; Glückwunschsreiben der Gemeinde an Josefine Spahr zum 50-jährigen Dienstjubiläum, 1937; Vertrag zwischen der Gemeinde und der Hebamme Berta Morath von Hausen, 1939; Zuweisung der Hebamme Maria Wangler zum Hebammenbezirk Biengen, 1942

Darin: Verfügung aufgrund des Ausbruchs der Maul- und Klauenseuche bei Eduard Grethler, 1880; Verfügungen der Medizinalvisitation zur Instandsetzung des Spitals und der Metzsig (Schlachthaus) sowie zur Verhinderung von Überschwemmungen des Mühlkanals, 1880; Durchführung von Impfungen, 1880–1883

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: VIII/2, 1–3

536                      Signatur: Biengen 402    1950–1971

Feststellung der Niederlassungswohnsitze der Hebammen im Landkreis und ihrer Zuständigkeitsbezirke

1 Fasz. – Altsignaturen: 512

537                      Signatur: Biengen 785    1938–1945

Vertrag zwischen der Gemeinde und der Nationalsozialistischen Volkswohlfahrt (NSV) über die Einrichtung einer Gemeindepflegestation für die Gemeinden Biengen, Hartheim, Hausen, Feldkirch, Offnadingen und Norsingen

Enthält a.: Mietvertrag über eine Wohnung für die Gemeindegewesin in der Oberen Ledergasse, 1940; Rechnungen über den Aufwand für die Gewesin, 1940–1943 und 1945

- 1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XX, 14
- 538                      Signatur: Biengen 405    1948–1969  
Beziehungen zur Schwesternstation  
Enthält v. a.: Gewährung einer Aufwandsentschädigung der Gemeinde an die Kon-  
gregation vom hl. Josef in Kloster St. Trudpert
- 1 Fasz. – Altsignaturen: 525
- 539                      Signatur: Biengen 733    1936; 1949  
Gründung einer Ortsgruppe des Deutschen Roten Kreuzes (Ortsmännerverein)  
Enthält: Unterschriftsliste für den Beitritt zum Ortsmännerverein Biengen, 1936;  
Mitgliederliste des Ortsmännervereins, 1936; Durchführung einer Samm-  
lung für das Deutsche Rote Kreuz, 1949
- 4 Schr. – Altsignaturen: Jenne: VIII/4, 8
- 540                      Signatur: Biengen 406    1946–1971  
Beziehungen zum Deutschen Roten Kreuz  
Enthält u. a.: Dankschreiben der Gemeinde an das Irische Rote Kreuz für Hilfen  
nach dem Ersten und Zweiten Weltkrieg, 1946; Gewährung von Spen-  
den der Gemeinde; Durchführung von Blutspenden
- 1 Fasz. – Altsignaturen: 526
- 541                      Signatur: Biengen 734    1861–1863; 1892–1916; 1930–1933  
Fürsorge für Geisteskranke  
1 Fasz. – Altsignaturen: VIII/5; Jenne: VIII/5, 1–2
- 542                      Signatur: Biengen 570    1896; 1946  
Verordnungen zum Handel mit Giften sowie Antrag der Gemeinde Bad Krozingen  
auf Förderung der Ansiedlung einer Apotheke in Bad Krozingen  
4 Schr. – Altsignaturen: Jenne: VIII/2, 4–5
- 543                      Signatur: Biengen 549    1897; 1910; 1920–1941; 1946–1950  
Durchführung von Impfungen

Enthält a.: Meldung des Ausbruchs von Keuchhusten in Biengen, 1950

1 Fasz. – Altsignaturen: VIII/4; Jenne: VIII/4, 3

544                      Signatur: Biengen 732    1914; 1927  
Bekämpfung der Tuberkulose

Enthält nur: Tätigkeitsbericht des Tuberkulose-Ausschusses, 1914

Darin: Flugschrift: Tätigkeits-Bericht des Badischen Landesverbandes zur Bekämpfung der Tuberkulose für die Jahre 1926 und 1927, Karlsruhe: Badische Druckerei, o. J., 16 S.

2 Schr. – Altsignaturen: VIII/1; Jenne: VIII/4, 7

545                      Signatur: Biengen 404    1949–1971  
Bekämpfung ansteckender Krankheiten sowie Fürsorge für Geisteskranke

1 Fasz. – Altsignaturen: 514

546                      Signatur: Biengen 403    1952–1971  
Durchführung von Impfungen

1 Fasz. – Altsignaturen: 513

547                      Signatur: Biengen 573    o. J. [um 1840]; 1877; 1898–1915  
Meldungen über den Ausbruch ansteckender Krankheiten

Darin: Maueranschlag: Belehrung über das Rettungs-Verfahren bei scheinotdten und in plötzliche Lebensgefahr gerathenen Menschen, Karlsruhe: Artistisches Institut, o. J. [um 1840]; Flugschrift: Statut der Kreispflege-Anstalt Freiburg, Freiburg: Lehmann, 1877, 8 S.

1 Fasz. – Altsignaturen: VIII/4; Jenne: VIII/4, 1–2 und 4

548                      Signatur: Biengen 567    1927  
Statistische Erhebung über die Sportplätze der Gemeinde (gemeldet wird der Rathausgarten für die Schulkinder im Sommerhalbjahr)

1 Schr. – Altsignaturen: Jenne: VIII/1, 16

549                      Signatur: Biengen 407    1950–1971  
Beziehungen zum Sportverein Biengen

Enthält v. a.: Genehmigung der Vereinsgründung, 1950; Gewährung von Zuschüssen des Landkreises; enthält auch: Protokoll einer Besichtigung des Lehrschwimmbeckens, 1970

1 Fasz. – Altsignaturen: 540

550                      Signatur: Biengen 408    1951–1971

Unterhalt des Sportplatzes

Enthält u. a.: statistische Erhebungen, 1962 und 1970

1 Fasz. – Altsignaturen: 550

## 14 Wohnungs- und Straßenbau; Flüsse

### 14.1 Bauleitplanung und Baugenehmigungen

- 551                      Signatur: Biengen 473    o. J. [um 1960]  
Flächennutzungsplan  
1 Karte, 1:5000, erstellt vom Ingenieurbüro Rappold, Freiburg – Bemerkung: ohne Genehmigungsvermerke.
- 552                      Signatur: Biengen 276    1965–1971  
Erhebung statistischer Daten über die Gemeinde für die Planungsgemeinschaft Breisgau  
1 Fasz. – Altsignaturen: 610
- 553                      Signatur: Biengen 3    1957–1967  
Erstellung eines Teilbebauungsplans für die Flur „Äußerer Leimboden“  
Enthält u. a.: Protokolle von Beratungen  
1 Fasz.
- 554                      Signatur: Biengen 274    1961–1967  
Erstellung des Bebauungsplans „Äußerer Leimboden“  
1 Fasz. – Altsignaturen: 611
- 555                      Signatur: Biengen 272    1967–1968  
Durchführung des Umlegungsverfahrens „Äußerer Leimboden“  
1 Fasz.
- 556                      Signatur: Biengen 562    1966–1969  
Erschließung des Gewerbegebiets  
Enthält u. a.: Lageplan

1 Fasz. – Altsignaturen: 772

- 557                      Signatur: Biengen 463    1967–1968  
Planheft mit Begründung für den Teilbebauungsplan „Gewerbegebiet“  
1 Fasz.
- 558                      Signatur: Biengen 278    1967–1971  
Erstellung des Teilbebauungsplans „Gewerbegebiet“  
1 Fasz. – Altsignaturen: 611
- 559                      Signatur: Biengen 1    1971  
Teilbebauungsplan „Gewerbegebiet“  
1 Fasz.
- 560                      Signatur: Biengen 15    1877–1937  
Bestellung der Ortsbaukommission  
4 Schr. – Altsignaturen: II/1; Jenne: II/1, 2
- 561                      Signatur: Biengen 16    1888–1949  
Erteilung von Baugenehmigungen  
Enthält: Baugenehmigungen, mit Bauplänen nur für folgende Bauvorhaben: Bau eines Dreschschopfes durch die Gemeinde Biengen auf Flst.-Nr. 88, mit zwei Lageplänen sowie Grund- und Aufriss, 1917; Vergrößerung des Dreschschopfes, mit zwei Lageplänen sowie Grund- und Aufriss, 1917  
2 Fasz. – Altsignaturen: II/1; Jenne: II/1, 4–5
- 562                      Signatur: Biengen 19    1938–1949  
Erteilung von Baugenehmigungen  
Enthält: Genehmigung folgender Bauvorhaben: Bau einer Dunglege am Spital der Gemeinde, mit Bau- und Lageplan, 1938; Bau einer Dunglege am Rathaus, Flst.-Nr. 88, nur Bau- und Lageplan, 1938; Verfügung des Landratsamts zur Wiederherstellung der durch eine Brückensprengung zerstörten Fenster im Schloss, 1947; Einbau von Wohnräumen in die Scheune durch August Möhr, 1947; Bau einer Treppe durch die Brauerei Otto Hellstern, 1946; Bau eines Wohnhauses durch Hilde Geiser, 1947; Instandsetzung von Wohnräumen durch Frida Faller, 1948; Einbau einer Backstube in die Scheune

durch Bäcker Fritz Hanser, 1948; Neubau eines Dachstuhls durch Landwirt Josef Bösch II, 1948; Wiederaufbau der Mühle durch Müller Karl Spahr, 1948; Umbau des Hofes von Alfred Spahr, Flst.-Nr. 148, mit Bau- und Lageplänen, 1948; Bau einer Waschküche durch Landwirt Linus Wick, 1949; Wiederaufbau des Wohnhauses von Müller Karl Spahr, 1949; Anbau eines Schuppens durch Lagerarbeiter Wilhelm Schmutz, 1949; Wohnhausvergrößerung durch Witwe Lambert Gamp, 1949

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: II/1

563                      Signatur: Biengen 335    1950–1971  
Erteilung von Baugenehmigungen

Enthält: Baugenehmigungen, mit Bauplänen lediglich in Nr. 335/2: Baupläne für den Umbau des Schulhauses zum Rathaus, 1958; in Nr. 335/5: Bauplan der Scheune von Löwenwirt Stoll vor dem Abbruch, 1968

Nr. 335/1: 1950–1955  
Nr. 335/2: 1956–1959  
Nr. 335/3: 1960–1963  
Nr. 335/4: 1964–1966  
Nr. 335/5: 1967–1971

5 Fasz. – Altsignaturen: 113

564                      Signatur: Biengen 453    1964  
Baugesuch mit Planheft für das Wohnhaus von Karl Kiesl, Flst.-Nr. 195/1

1 Fasz.

565                      Signatur: Biengen 4    1924–1928  
Mitteilungen über die Eintragungen von Baulasten auf den Flst.-Nrn. 6, 142 und 184

3 Schr. – Altsignaturen: II; Jenne: II/1, 7

566                      Signatur: Biengen 544    1955; 1966–1967  
Verlegung der Ferngasleitung von Freiburg nach Lörrach auf Markung Biengen durch die Gasversorgung Süddeutschland GmbH

Enthält u. a.: Pläne

1 Fasz. – Altsignaturen: 811

## 14.2 Straßen und Wege

- 567                      Signatur: Biengen 747                      1830–1914; 1937; 1948–1949  
Unterhalt von Straßen und Wegen  
Enthält u. a.: Verfügungen des Bezirksamts zum Unterhalt der Straßen sowie zur Einführung einer Straßenbeleuchtung; Schreiben der Gemeinde zur Abgabe der Akten über den Bau der Neumagenbrücke zwischen Biengen und Dottighofen im Jahr 1884 an das Wasser- und Straßenbauamt, 1937  
Darin: Flugschriften: Straßen-Gesetz, Karlsruhe: Gutsch, 1884, 53 S.; Straßenpolizeiliche Vorschriften im Großherzogthum Baden, Karlsruhe: Malsch und Vogel, 1882, 33 S.; Statut des Kreises Freiburg die Kreisstraßen, Kreis- und Gemeindegewege betreffend, Freiburg: Poppen, 1894, 19 S.  
2 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XVII, 1, 3–12, 14–19
- 568                      Signatur: Biengen 748                      1854–1864; 1938–1949  
Bau und Unterhalt von Brücken und Dohlen  
Enthält u. a.: Verfügungen des Bezirksamts zum Unterhalt der Brücken; Kostenvoranschlag für den Bau einer Brücke über den Neumagen an der Straße nach Hausen, 1863; Planung einer Brücke über die Möhlin an der Straße nach Mengen, 1856–1862; Plan für den Bau einer Brücke über den Mühlebach beim Haus von Severin Grethler, 1862; Planung einer Korrektur der Straße von Breisach nach Krozingen zur Verbesserung des Anschlusses an den Bahnhof Krozingen, mit ausführlicher Stellungnahme der Gemeinde unter anderem zum geplanten Abriss des Rathauses, 1864; Umbau der Neumagenbrücke in Biengen, mit Kostenvoranschlag für einen Umbau des Hauses Nr. 60, 1938–1939; Erneuerung der Brücke, 1948–1950  
Darin: zwei Pläne für den Neubau der Brücke über den Neumagen im Zug der Landstraße Nr. 120, 1945–1946  
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XVII, 2
- 569                      Signatur: Biengen 410                      1950–1970  
Ausbau der Ortsdurchfahrt Biengen und der Landstraßen  
1 Fasz. – Altsignaturen: 661
- 570                      Signatur: Biengen 848                      1950–1971  
Erweiterung und Unterhalt der Straßenbeleuchtung  
1 Fasz. – Altsignaturen: 710





Enthält u. a.: Planung des Baus einer Ufermauer am Mühlebach (an der Mühlenbachstraße), mit Bauplan, 1872; Plan der Eichmarken am Mühlebach, 1904

1 Fasz. – Altsignaturen: XIX; Jenne: XIX, 3

581                      Signatur: Biengen 777    1873–1913; 1941; 1945–1947

Unterhalt von Möhlin und Neumagen auf Markung Biengen

Enthält u. a.: Protokolle und Verfügungen der Bachschau; Durchführung einer Korrektur des Neumagens, mit Planheft von 1885, 1877–1896; Bericht der Gemeinde über einen Dambruch am Neumagen im Juni 1946 und Wiederherstellung des Damms, 1946–1947

1 Fasz. – Altsignaturen: XIX; Jenne: XIX, 5, 6 und 9–10

582                      Signatur: Biengen 779    1896–1906; 1923; 1949

Verordnungen und Verfügungen zur Gewässerpflege

Enthält u. a.: Rundschreiben zur Genehmigung der Ableitung des Wassers der Nena-Quelle in den Neumagen, 1912; Gutachten und Rundschreiben mit Satzungsentwurf für den Bau eines Wasserkraftwerks im Münsterthal (Langenbachwerk), 1923

Darin: Flugschrift: Rechenschaftsbericht des Landeshilfskomiteés für die durch das Hochwasser im März 1896 beschädigten Grundeigentümer des badischen Oberlandes, Karlsruhe: Müller, 1896, 23 S.

1 Fasz. – Altsignaturen: XIX; Jenne: XIX, 11–15

583                      Signatur: Biengen 778    1939–1949

Unterhalt von Möhlin und Neumagen auf Markung Biengen

Enthält u. a.: Protokolle und Verfügungen der Bachschau; Verfügungen zur Verbesserung der Löschwasserversorgung, 1939; Erneuerung von Stauwehren und Stegen über den Mühlebach sowie Erneuerung der Einfassung, mit Plan, 1940–1941; Unterhalt der Wasserwehr, mit Mannschaftslisten, 1942; Wiederherstellung des gebrochenen Damms am Neumagen, 1946–1947

1 Fasz. – Altsignaturen: XIX; Jenne: XIX, 16–17

584                      Signatur: Biengen 412    1950–1971

Unterhalt von Möhlin und Neumagen

Enthält u. a.: Protokolle der Gewässerschau an der Möhlin, 1950 und 1958, sowie am Neumagen, 1951, 1953, 1956 und 1958; Korrektur von Möhlin und Neumagen aufgrund des Baus der Autobahn und des Zubringers, 1959–1960

1 Fasz. – Altsignaturen: 663

585                      Signatur: Biengen 2    1959–1961; 1970–1972  
Ausbau der Möhlin und des Neumagens auf der Gemeindemarkung

Enthält: Lagepläne für den Ausbau der Möhlin, 1959, und des Neumagens, 1961; Verzeichnis der für den Ausbau der Möhlin benötigten Grundstücksflächen, 1960; Zustimmungserklärungen der Grundstücksanlieger zum Ausbau der Möhlin und des Neumagens, 1970 (Kopien)

1 Fasz.

586                      Signatur: Biengen 436    1973–1978  
Unterhalt der Gewässer

Enthält v. a.: Bepflanzung der Ufer von Möhlin und Neumagen, mit Plänen, 1984–1986

1 Fasz.

587                      Signatur: Biengen 437    1978–1987  
Erfassung von Hochwasserschäden

1 Fasz.

## 15 Beziehungen zur Sparkasse und zu Genossenschaften

- 588                      Signatur: Biengen 484    1863–1927  
Beziehungen zur Bezirkssparkasse Staufen
- Enthält u. a.: Beitrittserklärung der Gemeinde, 1863; Rundschreiben zur Sparkassengründung und Erstellung der Satzung, 1863–1865
- Darin: Flugschrift: Satzungen der Bezirks-Sparkasse Staufen, Staufen: Frohnmeyer, 1881, 16 S., und desgl., Staufen: Geisel, 1903, 22 S.; Flugschrift: Die Bezirks-Sparkasse Staufen 1856–1906: Denkschrift aus Anlaß der Feier des 50-jährigen Bestehens im September 1906, Staufen: Geisel, 1906, 47 S.; Flugschriften: Rechenschaftsberichte der Sparkasse, 1894, 1897, 1899, 1905, 1906, 1908, 1910, 1926, 1927
- 1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: V/1, 1–2 und 4–6
- 589                      Signatur: Biengen 486    1876–1911  
Mitteilungen über die Verteilung der Überschüsse der Bezirkssparkasse Staufen
- 1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: V/1, 3
- 590                      Signatur: Biengen 487    1926; 1939  
Beitritt der Gemeinde zum Ländlichen Kreditverein Biengen sowie Kündigung der Mitgliedschaft aufgrund einer Verfügung des Bezirksamts
- 2 Schr. – Altsignaturen: Jenne: V/1, 7
- 591                      Signatur: Biengen 561    1946–1966  
Beziehungen zur Handelskammer sowie Gewährung von Ausbildungshilfen durch das Landratsamt
- 1 Fasz. – Altsignaturen: 771
- 592                      Signatur: Biengen 563    1950–1967  
Beziehungen zu den Biengener Genossenschaften

Enthält u. a.: Vertrag zwischen der Dreschgenossenschaft und Bulldogbesitzer Oskar Spahr über den Betrieb der Dreschmaschine, 1950; Mitteilung des Amtsgerichts Staufen über die Auflösung der Dreschgenossenschaft aufgrund der Verschmelzung mit der Spar- und Darlehenskasse Biengen, 1955; desgl. für die Landwirtschaftliche Ein- und Verkaufsgenossenschaft Biengen, 1955; Mitteilung des Amtsgerichts Staufen über die Eintragung der Winzergenossenschaft Biengen eGmbH in das Genossenschaftsregister, 1963

Darin: Mitteilungen des Amtsgerichts Staufen über die Eintragung der Firma Theodor Fischer, Bäckerei-Lebensmittel, und Gertrud Franz, Spielzeug, in das Handelsregister, 1965–1967

1 Fasz. – Altsignaturen: 773

## 16 Förderung der Landwirtschaft

### 16.1 Allgemeines

- 593                      Signatur: Biengen 498    1869–1929  
Beziehungen zum Landwirtschaftlichen Bezirksverein Staufen sowie zum Landwirtschaftlichen Verein im Großherzogtum Baden
- Enthält: Rundschreiben des Vereins; Durchführung von Gemeinschaftsbestellungen von Saatgut und Dünger; Rundschreiben zur geplanten Gründung einer Getreideabsatzgenossenschaft, mit Angabe der in Biengen geernteten Getreidemengen, 1901
- Darin: Flugschrift: Satzungen des Landwirtschaftlichen Vereins im Großherzogtum Baden, Adelsheim: Bingemer, 1905, 12 S.; Flugschrift: desgl., Freiburg: Hochreuther, 1907, 15 S.; Flugschrift: Satzung für die badische landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft, o. O., 1912, 15 S.
- 1 Fasz. – Altsignaturen: VII/1; Jenne: VII/1, 6, 15 und 17–18
- 
- 594                      Signatur: Biengen 501    1875; 1880; 1912–1913  
Feststellung von Frostschäden
- Enthält: statistischer Bericht über die Frostschäden des Winters 1879/80, 1880; Verordnungen
- 4 Schr. – Altsignaturen: VII/1; Jenne: VII/1, 9
- 
- 595                      Signatur: Biengen 503    1879–1930  
Durchführung der Feldpolizei
- Darin: Flugschrift: Feldpolizei-Ordnung für den Amtsbezirk Staufen, Staufen: Geisel, 1900, 23 S.
- 1 Fasz. – Altsignaturen: VII/1; Jenne: VII/1, 11
- 
- 596                      Signatur: Biengen 508    1907–1925  
Durchführung der Wahlen zur Landwirtschaftskammer
- 1 Fasz. – Altsignaturen: VII/1; Jenne: VII/1, 23

- 597                      Signatur: Biengen 451                      1934  
 Verzeichnis der für die Eintragung in die Erbhöferolle vorgesehenen Höfe  
 1 Fasz.
- 598                      Signatur: Biengen 509                      1939–1949  
 Förderung der Landwirtschaft  
 Darin: Flugblatt: Wie soll man Zuckerrüben köpfen?, o. O., o. J.  
 1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: VII/1, 27 a
- 599                      Signatur: Biengen 422                      1950–1971  
 Förderung der Landwirtschaft  
 Enthält u. a.: Verzeichnis der Landwirte, mit Angabe der Größe der bewirtschafteten Felder, 1950; Berichte über den Anbau von Tabak (Anbau nur durch Alois Beck und Bürgermeister Alois Möhr), 1950–1954; Verordnungen zur Durchführung von statistischen Erhebungen  
 1 Fasz. – Altsignaturen: 760
- 600                      Signatur: Biengen 724                      1989  
 Flugschrift: D. Seliger und G. Schwab: Biotopvernetzungs-konzept Gemeinde Bad Krozingen, nördlicher Bereich: Hausen, Biengen, Schlatt  
 1 Fasz., 190 S. mit zwei Plänen

## 16.2 Ablösung der Frondienste, Zehnten und Abgaben

- 601                      Signatur: Biengen 69                      1798–1807  
 Verhandlungen über eine Ablösung der Frondienste  
 Enthält: Verhandlungen mit dem Pfirt'schen Amtmann Sauter in Freiburg über die Ablösung der Fronen und der Holzlieferungen der Gemeinde aus dem Gemeindewald auf Markung Bollschweil, mit Angebot einer Ablösung der Fronen gegen Zahlung von 6000 Gulden (nicht angenommen), 1798; Fronordnung, mit Unterschrift des Pfirt'schen Amtmanns Dr. Moser in Freiburg und (größeres) Siegel des Pfirt'schen Amtes Biengen, 1802; Verfügung des Pfirt'schen Amtmanns Dr. Moser in Freiburg zum Übergang der hohen Gerichtsbarkeit an das Oberamt Staufen, zur Revision von Urteilen der niederen Gerichtsbarkeit durch das Oberamt Staufen, zum Übergang

der „Ortspolizei“ an das Oberamt, zur weiterbestehenden Unterstellung der Bürger unter das Pfirt'sche Amt in Sachen der niederen und freiwilligen Gerichtsbarkeit sowie in Teilen der „Ortspolizei“ und der Abhör der Gemeinde-, Heiligen- und Stiftungsrechnungen, mit Unterschrift des Pfirt'schen Amtmanns Dr. Moser in Freiburg und (kleinerem) Siegel des Pfirt'schen Amts Biengen, Dez. 1807; Vollmacht der Gemeinde für den Vogt Sebastian Schuhmacher und andere Beauftragte zu Verhandlungen über eine Ablösung der Fronen, mit Unterschriften sämtlicher Bürger, 1805

8 Schr. – Altsignaturen: GLA Karlsruhe, U 11; Jenne: IV/3, 3

602                      Signatur: Biengen 67 und 92                      1808–1809; 1824–1825

Rechnungen über den Einzug des von der Grundherrschaft gepachteten Großzehnten (Zehntrechnungen) mit Beilagen

Nr. 67/1:     1808  
Nr. 67/2:     1809  
Nr. 67/5:     1815  
Nr. 92/1:     1819  
Nr. 92/2:     1821  
Nr. 92/3:     1822  
Nr. 92/4:     1823  
Nr. 67/3:     1824  
Nr. 67/4:     1825  
Nr. 92/5:     1826  
Nr. 92/6:     1828–1829  
Nr. 92/7:     1830–1831  
Nr. 92/8:     1831–1832  
Nr. 92/9:     1832–1833  
Nr. 92/10:    1833–1834  
Nr. 92/11:    1834–1835  
Nr. 92/12:    1835–1836

17 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: IV/3, 4–7 und 13–24

603                      Signatur: Biengen 89                      1818–1830

Revision der Zehntrechnungen (Revisionsnotaten und Recessbescheide)

Enthält a.: Revision der Feuerspritzenrechnung von 1818–1827

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: IV/3, 9–10 und 25

604                      Signatur: Biengen 95                      (1665); 1836–1861

Ablösung des Zehnts der Grundherrschaft, des Staats und der Pfarrei sowie des Heu- und des Blutzehnts

Enthält u. a.: Abschrift der Urkunde von 1665 Mai 3: Johann Reinhard Freiherr von Pfirt, Kammerer Erzherzogs Sigmund Franz von Österreich sowie Rat und Statthalter der vorderösterreichischen Lande, bestätigt für sich selbst und seinen Untertanen Christian Hirsch, der den Widumhof besitzt, durch Abt Georg von St. Trudpert mit dem Heuzehnt als Erblehen belehnt worden zu sein, o. J. [um 1850]; Verzeichnis der zu dem aufgeteilten Gut von Franz Joseph Schumacher gehörenden Bodenzinsen für die Ablösung der Abgaben, 1836; Pachtvertrag über den staatlichen Großzehnt durch die Gemeinde, 1837 (Abschrift); Verhandlungen über eine Ablösung des Großzehntens; Ablösung der mit dem Großzehnt verbundenen Baulast des Staats am Pfarrhaus mit Zubehör, an Chor, Sakristei und Langhaus der Kirche mit Inneneinrichtung sowie teilweise an Kirchturm und Kirchhofmauer, 1844–1850; Vertrag über die Ablösung der Grundzinsen der Pfarrei Biengen, 1849; Vertrag über die Ablösung des staatlichen Großzehnts, 1851 (Abschrift); Vertrag über die Ablösung des grundherrschaftlichen Großzehnts der Erben der Familie von Wangen, 1856; Vertrag über die Ablösung der Zehntrechte der Pfarrei, 1857

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: IV/3, 28

605                      Signatur: Biengen 98    o. J. [um 1851]  
Feststellung der von den Gemeindebürgern zu zahlenden Zehntablösungsgelder (Zehent-Ablösungs-Berechnung)

3 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: IV/3, 33

606                      Signatur: Biengen 97 und 147    1856–1860  
Rechnungen über die Zahlung des Kapitals für die Ablösung des großen (herrschaftlichen) und kleinen (pfarrherrlichen) Zehnten (Zehntrechnungen)

Enthält: Nr. 147: 1856–1857 mit Beilagen; Nr. 97: 1858

2 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: IV/3, 8

607                      Signatur: Biengen 100    1856–1860  
Prozess zwischen der Zehntkasse Biengen und der Grundherrschaft Biengen (Erben der Freiherren von Wangen) um die Auszahlung des Zehntablösungskapitals

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: IV/3, 31

608                      Signatur: Biengen 96    1850–1865  
Stellenakte Zehntrechner, Regelung der Zahlung des Zehntablösungskapitals sowie

## Revision der Zehntrechnungen

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: IV/3, 29

609                      Signatur: Biengen 91    1852–1857  
Ablösung des Heuzehnts der Grundherrschaft Biengen

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: IV/3, 30

610                      Signatur: Biengen 99    1858–1865  
Ablösung des Rübenezehnts der Grundherrschaft Biengen von den Erben der Freiherren von Wangen

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: IV/3, 32

## 16.3 Wiesenwässerung und Wiesenwässerungsgenossenschaft

611                      Signatur: Biengen 773    1834  
Rechnung mit Beilagen über die Erneuerung des Wässerungswehrs an der Möhlin durch die Wiesenbesitzer

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XIX, 2

612                      Signatur: Biengen 496    1860–1861  
Rechnung über den Bau des Wasserwehrs an der Mühle (Mühlewuhr) und Umlage der Kosten auf die Wiesenbesitzer

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: VII/1, 4

613                      Signatur: Biengen 776    1866–1896  
Unterhalt der Wiesenwässerungswehre

Enthält v. a.: Neubau des Wässerungswehrs in der Möhlin, mit zwei Plänen, 1884

1 Fasz. – Altsignaturen: XIX; Jenne: XIX, 4

614                      Signatur: Biengen 502    1879–1905; 1921; 1932  
Unterhalt der Wiesenwässerungsgräben

Enthält u. a.: Durchführung einer Erweiterung des Rausgrabens, 1880

1 Fasz. – Altsignaturen: VII/1 und XIX; Jenne: VII/1, 10 und 26

615                      Signatur: Biengen 729    1883–1922  
Regelung der Wassernutzung an Möhlin und Neumagen für die Wiesenbewässerung

Enthält u. a.: Entwurf einer bezirkspolizeilichen Vorschrift zur Wiesenwässerung aus dem Neumagen und dem Eschbach auf den Markungen von Obermünstertal bis Biengen mit den Zuflüssen auf den Markungen Tunsel, Wettelbrunn, Gallenweiler und Eschbach, o. J. [1894?] (Druck: Staufen: Geisel, 3 Expl.), mit Änderungsentwürfen; Rundschreiben der Landwirtschaftlichen Versuchsanstalt Augustenberg zur Nutzung des Wassers der Nena-Quelle Krozingen für die Wiesenwässerung, 1912; Genehmigung der (nicht beiliegenden) ortspolizeilichen Vorschrift zur Wiesenwässerung aus dem Mühlbach, 1913; Mitteilung über die Eintragung des Wassernutzungsrechts der Wiesengenossenschaft in das Wasserbuch, Abt. N, Nr. 1040, mit Auszug aus dem Wasserbuch, 1922

Darin: Satzungen der Wiesen-Genossenschaft Biengen, Staufen: Frohnmeyer, 1881, 12 S.

1 Fasz. – Altsignaturen: VII/1; XIX; Jenne: VII/1, 110 und 112–114

616                      Signatur: Biengen 523    1876–1886  
Gründung und Verwaltung der Wiesenwässerungsgenossenschaft

Enthält u. a.: Verzeichnis der beteiligten Wieseneigentümer; Erstellung der Satzung; Protokolle der Genossenschaft seit der Gründung 1881; Bestellung der Wiesenwärter; Bekanntmachungen der Genossenschaft

Darin: Flugschrift: Satzungen der Wiesen-Genossenschaft Biengen, Staufen: Frohnmeyer, 1881, 12 S.

1 Fasz., 299 Bl. und S. gezählt, ferner ungezählte – Altsignaturen: Jenne: VII/1, 68 – Provenienz: Bürgermeister als Vorstand der Wiesengenossenschaft.

617                      Signatur: Biengen 138    1910–1934  
Protokolle der Wiesenwässerungsgenossenschaft

1 Bd. folio, Halbleinen, o. S.

618                      Signatur: Biengen 727    1881; 1911; 1934–1944  
Protokolle der Wiesenwässerungsgenossenschaft

Enthält a.: Auszug aus dem Protokollbuch, 1911; Rechnung 1941–1944 sowie Haushaltsplan 1944–1947

Darin: Satzungen der Wiesen-Genossenschaft Biengen, Staufen: Frohnmeyer, 1881, 12 S. (2 Expl.)

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: VII/1, 69–70

619                      Signatur: Biengen 230    1881; 1966–2000

Protokolle der Wiesenwässerungsgenossenschaft

Enthält nur: drei Protokolle, 1966–1967; Kontoauszüge, 1974–1979 und 1994–1997; Protokoll des Ortschaftsrats Biengen zur Auflösung der Genossenschaft, mit Bericht über den starken Rückgang der Wiesenflächen und der Viehhaltung nach der Flurbereinigung in den Jahren 1967–1970 sowie zum Verfall und zur Verfüllung der Wässerungsanlagen, 1994; Jahressteuerbescheinigungen 1997–2000 der Genossenschaft; Verfügungen des Landratsamts zur Auflösung der Genossenschaft, 1995–1997

Darin: Flugschrift: Satzungen der Wiesen-Genossenschaft Biengen, Staufen: Frohnmeyer, 1881, 12 S.

1 Fasz.

620                      Signatur: Biengen 234    1881–1941

Rechnungen der Wiesenwässerungsgenossenschaft mit Beilagen

Nr. 234/1: 1881–1882  
Nr. 234/2: 1882–1883  
Nr. 234/3: 1883–1884  
Nr. 234/4: 1885  
Nr. 234/5: 1886  
Nr. 234/6: 1887  
Nr. 234/7: 1888  
Nr. 234/8: 1889  
Nr. 234/9: 1890  
Nr. 234/10: 1891  
Nr. 234/11: 1892  
Nr. 234/12: 1893  
Nr. 234/13: 1894  
Nr. 234/14: 1895  
Nr. 234/15: 1896  
Nr. 234/16: 1897  
Nr. 234/17: 1898

- Nr. 234/18: 1899
- Nr. 234/19: 1900
- Nr. 234/20: 1901
- Nr. 234/21: 1902
- Nr. 234/22: 1903
- Nr. 234/23: 1904
- Nr. 234/24: 1906
- Nr. 234/25: 1908
- Nr. 234/26: 1911–1913 (nur Beilagen)
- Nr. 234/27: 1914–1916
- Nr. 234/28: 1917–1919
- Nr. 234/29: 1920–1923 (nur Beilagen)
- Nr. 234/30: 1923–1926
- Nr. 234/31: 1926–1928
- Nr. 234/32: 1929–1931
- Nr. 234/33: 1932–1934
- Nr. 234/34: 1935–1937
- Nr. 234/35: 1938–1941 (nur summarische Rechnung und Kassenbuch)

35 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: VII/1, 79–109

- 621                    Signatur: Biengen 236                    1956–1959  
Beilagen zu der Rechnung der Wiesenwässerungsgenossenschaft  
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: VII/1, 109
  
- 622                    Signatur: Biengen 714                    1959–1994  
Rechnungsbelege der Wiesenwässerungsgenossenschaft  
1 Fasz. – Nummeriert 1–198.
  
- 623                    Signatur: Biengen 728                    1889; 1922–1928  
Verzeichnisse der Grundeigentümer und Grundstücke der Wiesengenossenschaft  
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: VII/1, 111 und 115
  
- 624                    Signatur: Biengen 228                    1939  
Mitgliederverzeichnis, Übersichts- und Lagepläne der Möhlinwiesengenossenschaft  
1 Fasz.
  
- 625                    Signatur: Biengen 726                    1880; 1902–1939  
Stellenakte Wiesenwärter und Kassenverwalter der Wiesenwässerungsgenossen-



Darin: Flugschrift: Satzungen der Wiesen-Genossenschaft Biengen, Staufen: Frohn-  
meyer, 1881, 12 S.

1 Fasz.

#### 16.4 Förderung der Tierhaltung und -zucht; Veterinärwesen

630                      Signatur: Biengen 653    1797; 1872–1949

Bekämpfung von Viehseuchen

Darin: Flugschrift: Fuchs: Das Tilgungsverfahren bei der Rinderpest, Karlsruhe:  
Gutsch, 1871, 51 S.

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: VII/4, 1–2 und 4–11

631                      Signatur: Biengen 125    1816–1817

Bescheinigungen über die Schlachtung zweier Kühe bei Georg Spahr wegen einer  
drohenden Viehseuche durch den Tierarzt Winterhalter, Biengen, und Rechnung der  
Gemeinde über die Entschädigung Spahrs

3 Schr. – Altsignaturen: Jenne: IV/3, 117

632                      Signatur: Biengen 771    1865–1934

Gründung und Führung eines Viehversicherungsvereins

Enthält u. a.: Bericht der Gemeinde über die Vereinsgründung, mit Unterschrifts-  
liste der Mitglieder und Statuten, 1865; Statuten des Vereins, 1880 und  
1913; Jahresberichte des Vereins, 1905–1932, mit Angabe der Mitglie-  
derzahlen und der Zahl der versicherten Tiere

1 Fasz. – Altsignaturen: XVIII/3 b; Jenne: XVIII/3 b, 3–4

633                      Signatur: Biengen 652    1877–1900

Regelung der Tierkörperbeseitigung (Abdeckerei)

Enthält u. a.: Zeugnisse von Tierarzt Ehret, Biengen, für die Beseitigung nicht  
genießbaren Fleisches, 1877–1887; Übertragung des Wasenmeister-  
dienstes an Franz Aichem als Nachfolger seines Vaters Bonaventura  
Aichem sowie an dessen Schwager Hermann Birkhofer, alle in Staufen,  
mit Vermerk über den tödlichen Unfall Aichems in Krozingen, 1872  
und 1885; Bestellung von Johann Dockweiler, Hartheim, zum Wasen-  
meister von Bremgarten, Feldkirch, Hausen, Schlatt, Tunsel und Bien-  
gen, 1889 und 1894

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: VII/4, 3

634                      Signatur: Biengen 645                      1901–1903; 1925–1933

Beziehungen zur Rindviehzuchtgenossenschaft Staufen

Enthält u. a.: Rundschreiben zur Gründung der Genossenschaft, mit Verzeichnis der Mitglieder aus Biengen, 1901; Gründung einer Rindviehzuchtgenossenschaft in Biengen, 1925; Berichte über die Mitglieder der Zuchtgenossenschaft Staufen in Biengen, 1925–1927

Darin: Flugschrift: Mittelbadischer Zuchtgenossenschafts-Verband (Hrsg.): Satzungen der Zuchtgenossenschaften und des Verbandes, Emmendingen: Druck- und Verlags-Aktien-Gesellschaft, 1902, 24 S.

1 Fasz. – Altsignaturen: VII/3; Jenne: VII/3, 15

635                      Signatur: Biengen 643                      1837–1900

Regelung der Farren- und der Eberhaltung

Enthält a.: Bestellung eines Schweinehirten, 1858-1863; Statistik der Schweinezahl, 1863

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: VII/3, 1–2

636                      Signatur: Biengen 637                      1888–1946

Regelung der Farrenhaltung

Enthält u. a.: Kostenvoranschlag für den Bau eines Farrenstalls, 1888

1 Fasz. – Altsignaturen: VII/3; Jenne: VII/3, 11–12

637                      Signatur: Biengen 639                      1895–1947

Regelung der Eberhaltung

Enthält a.: Schweinezahlungen, 1913 und 1914

1 Fasz. – Altsignaturen: VII/3; Jenne: VII/3, 14

638                      Signatur: Biengen 646                      1905–1941

Stellenakte Farrenwärter und Farrenhaltungsverträge

1 Fasz. – Altsignaturen: IV/2; Jenne: VIII/3, 16

- 639                      Signatur: Biengen 648    1922–1943  
 Regelung der Ziegenbockhaltung  
 1 Fasz. – Altsignaturen: VII/3; Jenne: VII/3, 18
- 640                      Signatur: Biengen 651    1940–1951  
 Regelung der Vatertierhaltung sowie Feststellung der Taubenhalter  
 1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: VII/3, 21
- 641                      Signatur: Biengen 551    1950–1969  
 Haltung und Körung von Vatertieren für die Vieh- und Schweinezucht  
 Darin: zwei Fotografien von Gemeindefarren, 1965 und 1966  
 1 Fasz. – Altsignaturen: 761
- 642                      Signatur: Biengen 214    o. J. [um 1960]  
 Deckregister des Farrenwärters Josef Hauserstein  
 1 Bd. DIN A 4, Halbleinen, o. S.
- 643                      Signatur: Biengen 571    1860–1941  
 Durchführung der Fleischbeschau  
 1 Fasz. – Altsignaturen: VIII/3; Jenne: VIII/3, 1–4 und 6
- 644                      Signatur: Biengen 357    1950–1971  
 Bekämpfung von Tierseuchen und Durchführung der Fleischbeschau  
 Enthält v. a.: Verordnungen; enthält auch: in Nr. 357 b: Antrag der Spar- und Darlehenskasse für die Milchsammelstelle auf Genehmigung des Handels mit Milch, 1957; in Nr. 357 d: Bericht des Gesundheitsamts über die hygienischen Zustände im gemeindeeigenen Gebäude Spitalstr. 128 (= Spital), 1959; Bestellung eines Leichenschauers, 1964–1965  
 5 Fasz. – Altsignaturen: 116
- 645                      Signatur: Biengen 216    1956–1958  
 Auslöschung der Rindertuberkulose durch Impfung und Tötung von Tieren  
 1 Fasz.

## 16.5 Förderung des Obst- und Weinbaus sowie der Imkerei

- 646                      Signatur: Biengen 494    1856–1872  
Anlage und Unterhalt einer Baumschule  
Enthält u. a.: Verfügung des Bezirksamts zur Anlage einer Baumschule, 1856  
  
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: VII/1, 3
- 647                      Signatur: Biengen 500    1874–1897; 1938; 1944  
Förderung des Obstbaus  
Enthält: Pflanzung von Bäumen entlang des Wässerungsgrabens zwischen Offn-  
dingen und Biengen, 1874–1875; Obstbaumzählungen, 1938 und 1944  
  
Darin: Flugschrift: Böcklin, Freiherr von: Bericht über Förderung und weitere Aus-  
breitung des Obstbaues, Freiburg: Lauber, 1897, 44 S.; Flugschrift: Statut  
und Dienstanweisung für die Kreisbaumwarte des Kreises Freiburg, Freiburg:  
Poppen, o. J., 32 S.  
  
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: VII/1, 8
- 648                      Signatur: Biengen 504    1886–1949  
Förderung des Weinbaus  
Enthält u. a.: Bildung einer Rebbeobachtungskommission zur Bekämpfung der  
Reblaus, 1886–1914; Verordnungen zur Bekämpfung der Blattfall-  
krankheit; Statistiken über den Rebertrag (Herbstberichte), 1934–  
1944; Bericht über den Rebertrag 1948, 1949; statistische Erfassung  
von Hybridenreben, mit Angabe der Pflanzungsjahre, 1934–1938  
  
Darin: Flugschrift: Neßler: Die Bekämpfung der Blattfallkrankheit der Reben, Son-  
derdruck aus dem Landwirtschaftlichen Wochenblatt 1889; Flugschrift: An-  
leitung über die Bekämpfung der Blattfallkrankheit der Reben, Karlsruhe:  
Braun, 1891, 16 S.; Flugschrift: Herbst-Ordnung für die Rebbau treibenden  
Orte des Amtsbezirks Staufen, Staufen: Geisel, 1890, 7 S.  
  
1 Fasz. – Altsignaturen: VII/1; Jenne: VII/1, 12–14 und 27–28
- 649                      Signatur: Biengen 511    1926–1928  
Gewährung von Darlehen an Winzer (Winzerkredite)  
Enthält v. a.: Schuldscheine



## 16.6 Hilfe in landwirtschaftlichen Notlagen, Aussiedlung

- 656                      Signatur: Biengen 586    1865; 1946–1948  
Anträge auf Steuernachlass wegen Hagelschadens  
Enthält a.: Gewährung von Steuernachlässen wegen Hochwasserschäden, 1946–1948  
  
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: X, 1
- 657                      Signatur: Biengen 770    1892–1930  
Beziehungen zur Hagelversicherung  
Enthält v. a.: Bericht über einen Hagelschaden, 1930  
  
1 Fasz. – Altsignaturen: VII/1; XVIII/3 a; Jenne: XVIII/3 a, 1–2
- 658                      Signatur: Biengen 638    1893–1894  
Bekämpfung des Viehfuttermangels (Futternot)  
  
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: VII/3, 13
- 659                      Signatur: Biengen 510    1935–1940  
Entschuldung des landwirtschaftlichen Betriebs von Berta Rinderle geb. Späth  
  
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: VII/1, 29
- 660                      Signatur: Biengen 553    1948–1971  
Förderung der Schädlingsbekämpfung  
Darin: farbiger Maueranschlag, DIN A 4: „Tod der San-José-Schildlaus“, o. Hrsg., o. J. [um 1950]  
  
1 Fasz. – Altsignaturen: 764
- 661                      Signatur: Biengen 238    1966–1972  
Förderung der Aussiedlung landwirtschaftlicher Betriebe  
Enthält: Förderung der Aussiedlung des landwirtschaftlichen Betriebs von Franz Selz, 1970–1971, sowie des Gärtnerbetriebs Gotthold Köbele von Ihringen nach Biengen, 1972  
  
1 Fasz. – Altsignaturen: 630–631





1971; statistischer Bericht über das Zusammenlegungsverfahren Biengen, mit Vermerken über die Anlage von 15 km Wegenetz, die Aussiedlung zweier Betriebe, die Erweiterung des Friedhofs, die Ausweisung des Gewerbegebiets und des Sportplatzgeländes, die Anlage von Vogelschutzgehölzen sowie die Ausweisung eines Schuttplatzes für die Gemeinde Norsingen, o. J.

1 Fasz. – Altsignaturen: 760 – Bemerkung: Rundschreiben zu Flurbereinigungsverfahren in Nachbargemeinden ohne Beteiligung der Gemeinde Biengen wurden vernichtet.

# 17 Öffentliche Einrichtungen und Liegenschaften

## 17.1 Brunnen und Wasserversorgung

- 675                      Signatur: Biengen 654    1854–1864; 1899; 1948  
Unterhalt der Dorfbrunnen sowie Bau von Straßenrinnen  
Enthält u. a.: Fassung einer Quelle am Schlossberg, 1860–1861; Reparatur des Brunnens am Wasenhaus, 1863; Unterhalt des Brunnens auf dem Schulplatz, 1864; Bau von Straßenrinnen, 1854–1864; Reparatur der Straßenrinnen, 1948  
Darin: Lageplan des Gemeindesteinbruchs im Rebberg, mit Einzeichnung eines für den weiteren Abbau bestimmten Bereichs (für Straßenpflaster?), 1899  
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: VIII/1, 1
- 676                      Signatur: Biengen 656    1884–1899  
Genehmigung der Anlage von Privatbrunnen  
Enthält u. a.: Lageplan und Aufriss für den Bau eines „abessinischen Brunnens“ in der Küche des Schulhauses, 1896  
1 Fasz. – Altsignaturen: VIII/1; Jenne: VIII/1, 3
- 677                      Signatur: Biengen 546    1900–1930  
Bau und Unterhalt der Wasserversorgungsleitungen der Möhlinwasserversorgungsgruppe  
Enthält u. a.: Verzeichnis der Teilakten 1–10 (alles vorhanden); Verträge mit den Hauseigentümern über die Wasserlieferung, 1905; Satzungen des Verbands, mit Gründungsprotokoll, 1904 (Druck); Verfügungen zur Einschränkung des Wasserverbrauchs, 1906–1928  
2 Fasz. – Altsignaturen: VIII/1; Jenne: VIII/1, 6–14
- 678                      Signatur: Biengen 548    1933–1943  
Unterhalt der Wasserversorgung und Beziehungen zur Möhlinwasserversorgungsgruppe

Enthält u. a.: Berichte der Gemeinde sowie Verfügungen zum Wassermangel des Neumagens, 1934; Protokolle der Möhlingruppe, unter anderem zu einer Erweiterung der Wasserversorgungsanlagen

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: VIII/1, 17–18

679                      Signatur: Biengen 566    1942–1967

Mitgliedschaft in der Möhlinwasserversorgungsgruppe sowie Unterhalt der Wasserversorgungsanlagen

3 Fasz. – Altsignaturen: 810

680                      Signatur: Biengen 226    1983

Planheft mit Erläuterungsbericht der Möhlinwasserversorgungsgruppe für die Verbesserung der Wasserversorgung von Biengen

1 Fasz.

681                      Signatur: Biengen 433    1983–1998

Beziehungen zur Möhlinwasserversorgungsgruppe

Enthält u. a.: Protokolle der Sitzungen der Gruppe; Ergebnisse von Trinkwasseruntersuchungen; Bau und Unterhalt der Wasserversorgungsanlagen

4 Fasz.

682                      Signatur: Biengen 450    1985–1989

Untersuchungen der Trinkwasserqualität

Enthält a.: Ergebnisse einer Bodenuntersuchung auf die Belastung durch Nitrate, 1987

1 Fasz.

683                      Signatur: Biengen 225    1985–1997

Wirtschaftspläne der Möhlinwasserversorgungsgruppe für die Jahre 1985, 1987, 1988 und 1994–1997

7 Fasz.

684                      Signatur: Biengen 568    1912

Antrag von Dr. F. Raschig, Chemische Fabrik Ludwigshafen, auf Zustimmung der Ge-



## 17.3 Post, Öffentlicher Nahverkehr

689                      Signatur: Biengen 749    1892–1899; 1929

Bemühungen um eine Eisenbahn- und Omnibusverbindung von Breisach nach Krozingen

Enthält: Ablehnung des Antrags der Gemeinden Offnadingen und Biegen auf Einrichtung eines Zughaltepunkts [wohl in Offnadingen], 1892; Einladung zu einer Besprechung des Antrags auf Bau einer Eisenbahn von Krozingen nach Breisach in Oberrimsingen, 1896; Vertrag zwischen den Gemeinden Krozingen und Biengen über die Beteiligung der Gemeinde Biengen an den Kosten der Eisenbahnplanung durch die Firma Vering und Wächter, 1899; Verfügung des Außenministeriums zur Ablehnung der Entwurfsplanung, 1899; Rundschreiben der Gemeinde Krozingen zur Einführung der Omnibuslinie von Breisach nach Krozingen, 1929

1 Fasz. – Altsignaturen: XVII; Jenne: XVII, 13 und 18

690                      Signatur: Biengen 614    1895–1897

Einrichtung und Unterhalt von Telegraphen- und Telefonverbindungen

Enthält: Antrag der Gemeinde auf Einrichtung einer Telegraphenverbindung, 1896; Antrag von Lehrer Fleig auf Genehmigung der Einrichtung einer Posthilfsstelle mit Telefon und Unfallmeldedienst im Schulhaus, 1897

5 Schr. – Altsignaturen: XII; Jenne: XII/1

691                      Signatur: Biengen 564    1948–1971

Beziehungen zur Deutschen Bundesbahn, Post und Fernmeldeamt

Enthält u. a.: Gewährung eines Zuschusses der Gemeinde an Berta Fischer für den Betrieb der Posthilfsstelle, 1948; Einrichtung einer Omnibuslinie von Freiburg nach Schlatt über Biengen, 1956; Einrichtung einer Haltestelle in Dottighofen, 1959; Übernahme der Posthilfsstelle durch Rosemarie Fischer, 1960; Kündigung Fischers, 1963; Beschwerden der Gemeinde bei dem Landtagsabgeordneten Löffler, Dottingen, gegen den Düsenjägerlärm des Flugplatzes Eschbach, 1962 und 1968; Protokolle der Verkehrsschau, 1963–1966; Bemühungen um den Fremdenverkehr; Einrichtung eines Münzfernsprechers auf dem Rathausplatz, 1967

1 Fasz. – Altsignaturen: 774

## 17.4 Wasserwehr, Feuerwehr

- 692                      Signatur: Biengen 774    1877–1921; 1939–1944  
Bildung und Unterhalt einer Wasserwehr  
1 Fasz. – Altsignaturen: XIX; Jenne: XIX, 7–8
- 693                      Signatur: Biengen 22    1883–1907  
Verfügungen zur Durchführung von Feuerwehrübungen  
1 Fasz. – Altsignaturen: II/2; Jenne: II/2, 2
- 694                      Signatur: Biengen 23    1883–1941  
Verzeichnisse der Feuerlöschmannschaft  
  
Enthält a.: Feuerlöschordnung der Gemeinde, 1907; statistischer Bericht des Feuerlöschinspektors Heckle, Staufeu, über den Zustand der Feuerwehr, 1914; Verfügung des Bezirksamts Staufeu zur Bestellung von Signalbläsern, „da die Gemeinde eine gut geschulte Musik hat“, 1908  
  
1 Fasz. – Altsignaturen: II/2; Jenne: II/2, 3–5 und 10
- 695                      Signatur: Biengen 25    1885–1912  
Beschaffung von Geräten für die Feuerwehr  
  
Enthält u. a.: Verfügungen des Bezirksamts Staufeu zur Anschaffung von Gerätschaften, unter anderem zur Einführung des Normalgewindes im Jahr 1886; Kauf eines Hydrantwagens durch die Möhlinggruppe bei der Firma Dittler in Pforzheim, mit Musterfotografie, 1905  
  
1 Fasz. – Altsignaturen: II/2; Jenne: II/2, 7
- 696                      Signatur: Biengen 27    1943–1949  
Beziehungen zur Freiwilligen Feuerwehr  
  
Enthält u. a.: Mitteilung über die Ernennung von Josef Müller I zum Feuerwehrkommandanten, 1943; Kauf einer Motorspritze TS 8 bei der Firma Balcke in Frankenthal, 1946; Verzeichnisse der Feuerwehrmänner, mit Angaben zur Mitgliedschaft in der NSDAP und den ihr angeschlossenen Organisationen, 1946–1947  
  
1 Fasz. – Altsignaturen: II/2; Jenne: II/2, 12

697                      Signatur: Biengen 418                      1946–1971  
Unterhalt der Freiwilligen Feuerwehr  
Enthält u. a.: Bestellung von Materialien und Uniformen; Geräteverzeichnis, 1946;  
Feuerwehrsatzung, 1951; Mannschaftsliste, 1969

1 Fasz. – Altsignaturen: 720

698                      Signatur: Biengen 413                      1955–1963  
Unterhalt der Wasserwehr  
Enthält u. a.: Mannschaftsliste der Wasserwehr, 1956

1 Fasz. – Altsignaturen: 663

## 17.5 Gebäude der Gemeinde, Friedhof, Mehrzweckhalle

699                      Signatur: Biengen 116                      1782; 1814  
Bericht über das Vermögen der Gemeinde für den geplanten Verkauf der Gemein-  
scheune sowie von 8 Jauchert Acker auf Markung Bollschweil  
Enthält a.: Vermerk über die Verpachtung der Gemeindegüter an die Bürger sowie  
zur Nutzung der Gemeindegüter für die Kriegslieferungen und den  
Schullehrer  
Darin: Verzeichnis über die Aufteilung der Ordinari-Steuer von Biengen auf die  
Feldgrundstücke (380 Jauchert Acker), Reben, Gärten, Häuser (77 Häuser),  
die Mühle und die Handwerker, 1782

3 Schr. – Altsignaturen: Jenne: IV/3, 98

700                      Signatur: Biengen 132                      1838–1862  
Unterhalt der Gemeindegebäude  
Enthält u. a.: Verordnung des Bezirksamts zum Bau von Gemeindebacköfen, 1838;  
Verfügungen des Bezirksamts zum Verkauf der Zehntscheune, mit  
Überlegungen zum Bau oder zum Kauf eines Rathausgebäudes, 1855–  
1856; Verfügungen des Bezirksamts zur Einrichtung eines Arrest-  
raums im Rathaus, 1857; Verfügungen des Bezirksamts zum Unterhalt  
des Spritzenhauses, 1859–1860; Bericht des Ortsbauaufsehers, Schrei-  
ner Johann Brodbeck, über den Zustand der Gemeinde- und Kirchen-  
gebäude in Biengen und Dottighofen, 1860

1 Fasz. – Altsignaturen: IV/3; Jenne: IV/3, 131

- 701                      Signatur: Biengen 612    1882–1932  
Unterhalt der Gemeindewaage und Bestellung des Waagmeisters  
1 Fasz. – Altsignaturen: XI/5; Jenne: XI/5, 1–3
- 702                      Signatur: Biengen 420    1950–1968  
Kauf einer Fuhrwerkswaage bei der Firma Heidepriem, Freiburg, und Unterhalt der  
Waage  
1 Fasz. – Altsignaturen: 753
- 703                      Signatur: Biengen 837    1921–1968  
Waagbücher  
2 Bde. folio, Halbleinen
- 704                      Signatur: Biengen 215    1970–1982  
Viehwaagebücher  
2 Fasz.
- 705                      Signatur: Biengen 315    1935–1938  
Bau eines Dreschschopfs durch die Gemeinde  
Enthält u. a.: Baupläne  
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: IV/3, 180
- 706                      Signatur: Biengen 288    1953–1969  
Vermietung und Unterhalt gemeindeeigener Gebäude  
Enthält a.: zwei Planhefte für den Bau eines Dreifamilien- oder Doppelwohnhauses  
der Gemeinde auf Flst.-Nr. 228, 1954 und 1958; Kostenvoranschlag für  
den Umbau des alten Schulhauses zu einem Rathaus mit Wohnungen,  
1959; Kostenvoranschlag für die Renovierung des Spitalgebäudes, 1959;  
Überlassung eines Raums im Rathaus an die Spar- und Darlehenskasse  
Biengen als Kassenraum gegen Überlassung der alten Milchsammelstel-  
le auf Flst.-Nr. 26/4 an die Gemeinde für die Einrichtung einer Gemein-  
schaftswaschanlage, 1959; Verpachtung des Dreschschuppens der Ge-  
meinde am Ortsausgang nach Offnadingen an die Spar- und Darlehens-



## Lehrerwohnhauses

1 Fasz.

713                      Signatur: Biengen 735    1854–1936

### Unterhalt des Friedhofs

Enthält u. a.: Verfügungen des Bezirksamts zum Unterhalt des Friedhofs und der Friedhofskapelle; Kauf eines Felds vom Freiherrn von Falkenstein, Oberrimsingen, für die Neuanlage des Friedhofswegs, 1855; Verfügung des Bezirksamts zu einer Erweiterung des Friedhofs, mit Plan, 1872; Genehmigung des Bezirksamts zur Anlage eines Brunnens auf dem Friedhof, mit Lageplan und Aufriss der Firma Hermann Hecke in Krozingen, 1906; Verordnungen zur Ablieferung von Leichen an die Anatomische Anstalt in Freiburg, 1865–1886; Bestellung des Leichenschauers, 1882–1934; Bestellung von Leichenträgern, 1885; Leichenpässe, 1898–1934; Leichenschauregister, 1927–1928; Rechnung für den Neubau der Friedhofsmauer, 1936

Darin: Flugschrift: Leichen-, Begräbnis- und Friedhof-Ordnung für die Gemeinde Biengen, Staufen: Geisel, 1886, o. S. (3 Expl.)

1 Fasz. – Altsignaturen: VIII/6; Jenne: VIII/6, 1–6 und 9–10

714                      Signatur: Biengen 736    1920–1926

### Feststellung der Zahl der Soldatengräber auf dem Friedhof

Enthält: Verzeichnis der Soldatengräber auf dem Friedhof, 1920, mit Verfügungen zur Überprüfung der Gräberzahl

Darin: Entwurf für das Kriegerdenkmal am Schlossberg, 1920

4 Schr. – Altsignaturen: IX; Jenne: VIII/6, 8

715                      Signatur: Biengen 419    1936–1971

### Verkauf von Grabstellen auf dem Friedhof

1 Fasz. – Altsignaturen: 750

716                      Signatur: Biengen 443    1970–1996

### Unterhalt des Friedhofs

1 Fasz.

- |     |  |           |
|-----|--|-----------|
| 717 | Signatur: Biengen 447  | 1988–1999 |
|     | Planung der Mehrzweckhalle (Merowingerhalle)   |           |
|     | 1 Fasz.  |           |
|     |  |           |
| 718 | Signatur: Biengen 160  | 1999–2001 |
|     | Bau der Mehrzweckhalle (Merowingerhalle)   |           |
|     | Enthält u. a.: Beschaffung von Einrichtungsgegenständen; Schreiben von Professor Gerhard Fingerlin zum Stand der Ausgrabungen des alamannischen Friedhofs auf dem Baugrundstück, 1999            |           |
|     | Darin: drei Fotografien von den Ausgrabungen auf dem Baugrundstück, mit Professor Fingerlin (?) und (rote Jacke) Ursula Schmidtbreik, 1999; Festschrift zur Einweihung der Halle, 2001 (4 Expl.) |           |
|     | 2 Fasz.  |           |
|     |  |           |
| 719 | Signatur: Biengen 460  | 2001      |
|     | Bau der Mehrzweckhalle (Merowingerhalle)   |           |
|     | 1 Fasz.  |           |

## 17.6 Allmende, Steinbruch, sonstige Liegenschaften der Gemeinde

- |     |  |           |
|-----|--|-----------|
| 720 | Signatur: Biengen 30   | 1789–1790 |
|     | Auszüge aus dem Amtsprotokoll der Herrschaft Pfirt über die von den Biengener Bürgern beantragte Verteilung der Allmenden und die Entschädigung der Herrschaft für das dadurch entfallende Weiderecht  |           |
|     | Enthält: Auszug aus dem Vergleich zwischen Johann Reinhard Freiherr von Pfirt einerseits und der durch den vorderösterreichischen Regierungsrat Johann Heinrich Vest vertretenen Gemeinde Biengen andererseits vom 13. Mai und 11. Juni 1658, Punkt 9, zur Überlassung des Nutzungsrechts an der der Herrschaft gehörenden Hälfte der Allmende an die Gemeinde unter Vorbehalt des Schafweiderechts der Herrschaft; Vermerke über den Hinweis der Biengener auf das kaiserliche Patent vom 24. Mai 1787, das „sie vollzogen wissen wollen“, sowie über die Rückforderung der 1658 abgetretenen Hälfte der Allmende durch die Herrschaft, 1789; Entwurf der Gemeinde Biengen für eine Vereinbarung zwischen Herrschaft und Gemeinde über die Verteilung der Allmenden, mit Vermerk von Amtmann Sauter über die Unannehmbarkeit des Entwurfs, 1790 (als Auszug aus dem Amtsprotokoll?) |           |

2 Schr. – Altsignaturen: III/3

721                      Signatur: Biengen 71    1803; 1827–1930

Unterhalt und Verpachtung des Steinbruchs

Enthält u. a.: Steinbruchordnung für den Gemeindesteinbruch und die Privatsteinbrüche, erstellt von dem Pfirt'schen Amt in Freiburg (Dr. Moser), mit Siegel des Amts, 1803; Verfügung des Bezirksamts zum Unterhalt der „sehr stark betriebenen“ Privatsteinbrüche und des Gemeindesteinbruchs, 1827; Verfügung des Bezirksamts zur Kultivierung von Teilflächen des Steinbruchs für die Anpflanzung von Weinreben, 1855; Vermessung der für den Weinbau kultivierten Gemeindeflächen im Steinbruch, 1855; Verpachtung des Gemeindesteinbruchs, mit Lageplan, 1855; neuerliche Verpachtungen des Gemeindesteinbruchs, mit Pachtverträgen, 1865–1930

1 Fasz. – Altsignaturen: IV/3; Jenne: III/4, 1–2 und 4

722                      Signatur: Biengen 319    1811

Verzeichnis der Gemeindeteile sowie Festsetzung der Pachtgelder und der Pächter

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: IV/4, 2

723                      Signatur: Biengen 34    1835–1836; 1853–1864

Verkauf und Verpachtung von Gemeinde- und Allmendgrundstücken

Enthält u. a.: Versteigerung von 29 Jauchert Acker und 10 Jauchert Wiesen auf Markung Bollschweil durch die Gemeinde Biengen, 1835; Verfügung gegen einen von der Gemeinde geplanten Verkauf des Gemeindewalds, 1853; Verkauf und Verpachtung kleinerer Allmendstücke

1 Fasz. – Altsignaturen: III/3

724                      Signatur: Biengen 128    1837–1853

Protokolle über die Pachtversteigerungen von Gemeindegrundstücken

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: IV/3, 127

725                      Signatur: Biengen 177    1866–1895

Auszüge aus dem Grundbuch über Grundstückskäufe der Gemeinde

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: IV/3, 140

- 726                      Signatur: Biengen 188    1900; 1922–1943  
 Verpachtung der Gemeindegüter  
 Enthält: Güterpachtverzeichnisse, 2 Fasz., 1922–1928 und 1928–1934; Verpachtungsprotokolle, 1934 und 1940  
 1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: IV/3, 165, 172, 175–176
- 727                      Signatur: Biengen 72    1901; 1904  
 Verkauf des Sands aus dem Sandfang der Gemeinde  
 2 Schr. – Altsignaturen: IV/3; Jenne: III/3, 3
- 728                      Signatur: Biengen 300    1936–1969  
 Grundstückskauf- und -tauschverträge der Gemeinde  
 1 Fasz. – Altsignaturen: 021
- 729                      Signatur: Biengen 703    1954–1968  
 Verpachtung von Gemeindegütern  
 1 Fasz. – Altsignaturen: 920
- 730                      Signatur: Biengen 449    1969–1997  
 Verpachtung der gemeindeeigenden Grundstücke  
 1 Fasz.

## 17.7 Jagdrecht und Fischwasser, Weide

- 731                      Signatur: Biengen 29    1851–1937  
 Verpachtung des Jagdrechts der Gemeinde auf den Markungen Biengen und Bollschweil  
 Enthält u. a.: Ablösung des Jagdrechts der Grundherrschaft von Wangen (von Neveu) durch die Gemeinde, mit Ablösungsvertrag, 1851 und 1855–1857; Verpachtung des Jagdrechts; Bestellung der Jagdaufseher  
 Darin: Staufener Wochenblatt vom 27.10.1892; Freiburger Zeitung vom 28.10.1892; Breisgauer Zeitung vom 28.10.1892; Flugschriften: Dienstanweisung für die Jagdaufseher im Großherzogtum Baden, Karlsruhe: Lang, 1910, 16 S., und Dienstanweisung für die Wildschadenschätzer im Großherzogtum Baden, Karlsruhe: Lang, 1910, 39 S.

1 Fasz. – Altsignaturen: III/2; Jenne: III/2, 1–3

732                      Signatur: Biengen 356    1941–1971

Schätzung von Wildschäden durch von der Gemeinde bestellte Wildschätzer

Enthält a.: Berichte der Gemeinde über einen Storch im Horst auf dem Gasthaus „Löwen“, 1963; Bericht der Gemeinde über die Erhaltung des Storchennests auf dem „Löwen“ anlässlich einer Dacherneuerung, 1967

1 Fasz. – Altsignaturen: 115

733                      Signatur: Biengen 704    1950–1969

Verpachtung der Gemeindejagd auf den Markungen Biengen und Bollschweil

Enthält u. a.: Protokoll über die Bildung einer Jagdgenossenschaft für die Feldjagd auf Markung Biengen, 1955; Anträge der Gemeinde auf Freigabe der 1945 durch die französische Besatzungsmacht beschlagnahmten Waldjagd auf Markung Bollschweil; erstmalige Neuverpachtung der Waldjagd, 1956; Abschusspläne

1 Fasz. – Altsignaturen: 922

734                      Signatur: Biengen 28    1854–1948

Verpachtung des Fischrechts der Gemeinde im Neumagen und in der Möhlin

Enthält u. a.: Verhandlungen über die Ablösung des Fischrechts der Grundherrschaft von Wangen (von Neveu) durch die Gemeinde, 1854–1862; Verpachtung des Fischrechts; Bildung und Auflösung einer Fischereigenossenschaft der Gemeinden Biengen und Offnadingen über das Fischwasser in der Möhlin, 1888–1921; Verordnungen

Darin: Flugschrift: Dienstanweisung für die zur Beaufsichtigung der Fischerei verpflichteten Personen, Karlsruhe: Malsch und Vogel, 1888, 18 S.

1 Fasz. – Altsignaturen: III/1; Jenne: III/1, 1–4

735                      Signatur: Biengen 705    1949–1967

Verpachtung des Fischwassers der Gemeinde in Neumagen und Möhlin

1 Fasz. – Altsignaturen: 923

736                      Signatur: Biengen 636    1875; 1885; 1904

Verfügung des Bezirksamts zum Weiderecht auf Markung Biengen

Enthält a.: Auseinandersetzungen um die Beweidung von Privatwiesen, 1885 und 1904

4 Schr. – Altsignaturen: VII/1; Jenne: VII/3, 10

737                      Signatur: Biengen 649    1926–1951  
Verpachtung der Schafweide

1 Fasz. – Altsignaturen: VII/3; Jenne: VII/3, 19

738                      Signatur: Biengen 552    1945–1969  
Verpachtung der Schafweide der Gemeinde und der Wiesengenossenschaft

1 Fasz. – Altsignaturen: 761

## 17.8 Gemeindewald auf Markung Bollschweil

739                      Signatur: Biengen 264    1711  
Waldordnung der Gemeinden Biengen und Bollschweil

Enthält: folgende Bestimmungen: 1) Es sollen auf Kosten der beiden Gemeinden zwei geschworene Bannwarte eingestellt werden. 2) Die Herrschaft Bollschweil lässt jährlich durch die Vögte und die beiden Bannwarte die Stellen anzeigen, an denen Holz gefällt werden kann. 3) Jeder Untertan der beiden Gemeinden kann das für seinen Haushalt benötigte Holz in den Wäldern fällen. 4) Dabei sollen die neu gesetzten Bäume und Baumsamen an den besonders gekennzeichneten Stellen unbeschädigt bleiben. 5) Die Stellen, an denen Holz gefällt worden ist, sind sauber zu halten, damit neue Bäume gesetzt werden können und die Weide nicht geschädigt wird. 6) Die Stellen, an denen Holz gefällt worden ist, sind bei Strafe von 10 Kronen vier Jahre lang vom Viehtrieb frei zu halten, auch dürfen keine Wagen durchfahren. 7) In Punkt 4 des Vertrags von 1659 war geregelt worden, dass jeder Bauer von Bollschweil 6 Klafter Holz und 400 Wellen sowie jeder Tagelöhner 4 Klafter Holz und 200 Wellen verkaufen darf. Es wird klargestellt, dass die Bollschweiler nur an die Biengener verkaufen dürfen. 8) Nach dem Vergleich vom 22. Dezember 1710, der zwei Jahre Gültigkeit haben soll, beträgt der Holzpreis bei einem Verkauf an die Biengener 9 Batzen 5 Pfennig, wenn es im Wald abgenommen wird, und 1 Gulden 1 Batzen, wenn es im Dorf abgenommen wird. 9) Wenn es in Biengen abgenommen wird, beträgt der Preis 2 Gulden Freiburger Währung. 10) Das Klafter ist nach dem gewöhnlichen Maß beider Gemeinden zu berechnen; die Herrschaft hat

den Bannwarten Maße übergeben. 11) Bei Verstößen beträgt die obrigkeitliche Strafe 10 Kronen. 12) Gemäß Punkt 5 des Vertrags von 1659 wird eingeschärft, dass keine Eiche ohne Genehmigung der Herrschaft gefällt werden darf. 13) Gemäß Punkt 6 des Vertrags darf zwischen Georgii und Galli (April – Oktober) kein Holz gefällt werden. Wer das ihm zugeteilte Holz in der erlaubten Fällzeit nicht abholt, darf es nicht nachfordern. Das Holz ist zwischen Galli und Georgii zu fällen und muss innerhalb eines Jahres, von Galli an gerechnet, abgeholt werden. 14) In den Punkten 7–9 des genannten Vertrags ist geregelt, dass jeder Bürger der beiden Gemeinden bei der Obrigkeit Bauholz beantragen darf, doch dürfen keine Eichen gefällt werden. 15) Hinsichtlich der Eichen bleibt es bei Punkt 10 des Vertrags. 16) Der Weg in den Wald ist gemäß Punkt 12 des Vertrags von den Bollschweilern und Innighofern zu unterhalten. 17) Auch in der Holzschlagzeit darf kein Holz ohne Genehmigung der Herrschaft gefällt werden; Punkt 5 der vorliegenden Ordnung ist zu beachten. 18) Bei der Anzeige von Verstößen gegen diese Waldordnung kann der Name des Anzeigenden verschwiegen werden; der Anzeiger erhält darüber hinaus von der Strafe den 10. Pfennig. – Die Herrschaft behält sich eine Änderung dieser Ordnung vor. Die Ordnung ist beiden Gemeinden zu verkünden.

1 Schr., erstellt vom Bollschweiler Amtmann Anton Josef Doring in Ellighofen – Altsignaturen: GLA Karlsruhe, U 9 – Bemerkung: Adressat war der Biengener Vogt Hans Kaspar Feurabend.

740                                      Signatur: Biengen 263                                      1753–1809

Fotografien von Archivalien des Gemeindearchivs Bollschweil über den Wald der Gemeinde Biengen auf Markung Bollschweil

Enthält: 1) Gemeindearchiv Bollschweil, B 1: Auseinandersetzung der Gemeinden Biengen und Bollschweil um die Bewirtschaftung des Gemeindewalds, enthält: Verfügung der vorderösterreichischen Regierung zur Fortgeltung des Waldteilungsvertrags von 1752 sowie des Vergleichs von 1659 über den Weidegang und andere, nicht genannte Sonderrechte, 1753; Beschwerde der Gemeinde Biengen gegen die Gemeinde Bollschweil wegen Verstößen gegen den „Waldbrief“, insbesondere wegen der Verweigerung von Bauholz, 1759; Verfügung der vorderösterreichischen Regierung zur Einsetzung einer Kommission, 1759; Protokoll der Kommission, mit Beschreibung aller Waldteile und des Waldzustands, 1759; Verfügung des Amts der Freiherren von Bollschweil zur weiteren Behandlung des Antrags der Gemeinde Biengen auf Umwandlung von 20 Jauchert Wald zu Äckern und von 8 Jauchert Wald zu Wiesen, 1795; Verfügung des Amts zur Genehmigung des Abholzens von Eichen sowie zur weiteren Behandlung des genannten Antrags, 1795;

2) Gemeindearchiv Bollschweil, III/3, Urkunde: Am 11. März 1788 wurde in Bollschweil das Folgende verhandelt, wobei anwesend waren: 1) für die

Herrschaft: Bonaventura Waizenegger, Amtsverweser des Freiherrn von Bollschweil, 2) für die Gemeinde Bollschweil: Vogt Andreas Tritscheler, die Gerichtsleute Michael Raymann, Anton Hauser, Jakob Kleinmagd und Johann Faller, der Gemeindedeputierte Sebastian Albert sowie der Gemeindegeschworene Johann Georg Gramelspacher, 3) für die Gemeinde Biengen: Vogt Michael Hauserstein, die Gerichtsleute Joseph Lang, Joseph Hauser, Joseph Stöckle und Johann Zimmermann, die beiden Gemeindegeschworenen Sebastian Gramelspacher [nach der Unterschrift wohl richtig: Sebastian Schuhmacher] und Leodegar Kühle sowie der Gemeindepertierte Johann Georg Bösch. Am 8. März haben die Vögte und je ein Gerichtsmann der beiden Gemeinden bei der Herrschaft angezeigt, dass sie den Wald teilen wollten. Die Herrschaft hat dies gemäß Anlage A [nicht vorhanden] genehmigt und auf den 10. März eine Versammlung einberufen. Am 10. März trafen sich die oben genannten Vertreter der Gemeinden, besichtigten den Wald und teilten ihn folgendermaßen: Die Gemeinde Bollschweil erhält die ganze Winterseite und die Hinterseite des Walds auf der Sommerseite, von hinten an den Grenzen von St. Ulrich vorwärts entlang der Grenze des Banns und weiter vorwärts in den sogenannten „Käppeledobel“. Das darin laufende Wasser bildet bis hinauf die Grenze zwischen Biengen und Bollschweil, wo das Wasser aufhört, soll ein Hauptstein gesetzt werden. Dieser verweist in grader Linie auf einen zweiten Hauptstein, von dem es in grader Linie zu dem Bannstein geht, der oben bei dem Gut des Schweighofbauern steht. Dieser Bannstein zeigt auf den dreieckigen Bannstein, der die Bänne von Geiersnest zur Rechten und von Bollschweil zur Linken trennt. Von dem Bannstein bei dem Gut des Schweighofbauern geht es hinunter bis zu dem Bach, der aus dem „Gründenwald“ kommt. Der Bach bildet bis zum Birkenberger Eck die Grenze zwischen der Gemeinde Bollschweil und der Ortsherrschaft Bollschweil. Von dem Birkenberger Eck zieht die Grenze hinauf an das Gut des Aubacher Bauern bis zu dem letzten „Weiser“ an der Ehrenstetter Banngrenze im sogenannten „Streitwald“, von dort weiter entlang der Bannsteine und „Weiser“ bis zu dem Bannstein oberhalb der „Saulache“, von diesem bis zu dem Eckstein oberhalb des Lehenwalds, von dort am Lehenwald hinunter bis zum letzten Stein oben an dem „Bannbächle“ auf den „Kohlplatz“, an dem „Bannbächle“ hinunter bis zu den „Bannbächlematten“, diesen entlang bis zu der hinteren Ecke der vorderen „Leutmatten“, von dieser Ecke grade zum Bach hinunter und dann am Bach entlang wieder bis zum „Käppeledobel“. – Die Gemeinde Biengen erhält die übrige, ganze Sommerseite, die bei dem Fronhofgut bei den sogenannten „Erlenmatten“ beginnt und von dort hinunter zum „Rheinbächlein“ führt, von diesem entlang des Scherzinger Walds hinauf bis zum 1. Bannstein, von diesem entlang der Söldener Banngrenze hinauf bis an den Binzighofer Bann und von dort entlang der Marksteine bis zu dem dreieckigen Bannstein, der die Markungen von Bollschweil, Binzighofen und Geiersnest scheidet. Von diesem geht die Grenze hinunter zu dem Bannstein bei dem Gut des

Schweighofbauern, von diesem entlang der jetzt neu gesetzten Hauptsteine grade hinunter zum „Käppeledobel“, wo das Wasser anfängt und der erste Hauptstein gesetzt werden soll, dem Dobel entlang bis zum Bach und dann dem Bach nach Richtung Bollschweil bis zum Wässerungswehr oberhalb der „Erlenmatten“ und schließlich von dort entlang der Marksteine bis zum Fronhofgut. – Die beiden Gemeinden haben darüber hinaus bestimmt: 1) Jede Gemeinde hat den ungehinderten Besitz ihres Waldanteils und kann diesen nach den Bestimmungen der Forst- und Waldordnung bewirtschaften. Die Forst- und Waldordnung schränkt das Weiderecht ein, sollte es jedoch wieder ausgedehnt werden, behalten sich die Gemeinden die gemeinsame Weide vor. Wenn es Eicheln geben sollte, können beide Gemeinden ihre Schweine in den Wald treiben, wenn es erlaubt wird. Wird es jedoch nicht erlaubt, sollen die Eicheln an einem vorher bestimmten Tag und mit einer gleichen Zahl von Bürgern aus beiden Gemeinden aufgelesen werden. 2) Jede Gemeinde hat aus dem ihr zugeteilten Waldanteil Holz an die jeweilige Ortsherrschaft abzugeben. 3) Das durch Stürme umgeworfene Holz fällt der Gemeinde zu, auf deren Gebiet es liegt. 4) Die Steuern und Abgaben zahlt jede Gemeinde wie zuvor zur Hälfte. 5) Die Gemeinden unterhalten die beiden Waldwege gemeinsam. Der eine Waldweg fängt an dem „Eckmattenholz“ an und geht bis zu dem Bannstein, der St. Ulrich und Bollschweil trennt; der andere auf der Winterseite fängt bei dem Wald von St. Peter an, der zur Propstei Sölden gehört und führt bis zu der Kapelle, bei der die Waldteilung anfängt. 6) Die Gemeinde Bollschweil darf nach den Bestimmungen der Wald- und Forstordnung im Wald der Gemeinde Biengen lauben. 7) Die Gemeinde Bollschweil darf den Ton aus den im Biengener Wald liegenden Tongruben holen. 8) Darüber hinaus haben die beiden Gemeinden keine weiteren Ansprüche an die Waldteile der jeweils anderen Gemeinde. 9) Wenn die Forderung des Schweighofbauern sich als berechtigt herausstellen wird, haben ihm die Gemeinden jeweils abwechselnd das verlangte Holz aus ihren Waldteilen zu geben. Sollte der Bauer einen Prozess anfangen, haben die beiden Gemeinden diesen gemeinsam zu führen. Das Weiderecht des Bauern entfällt nach der neuen Wald- und Forstordnung; sollte er auch deswegen einen Prozess beginnen, gilt das Gleiche. 10) Die beiden Gemeinden erlauben dem im „goldenen Gründele“ wohnenden Martin Gehrman, der glaubt, dort ein Bergwerk gefunden zu haben, an dieser Stelle eine Hütte zu errichten, in der er sein Werkzeug aufbewahren und gelegentlich übernachten kann. Nach der neuen Forst- und Waldordnung hat er jedoch sein dort stehendes Haus, in dem er wohnt, aufzugeben. Die beiden Gemeinden sollen es ihm gemeinschaftlich abkaufen; sollte er dagegen prozessieren, haben die Gemeinden den Prozess gleichermaßen gemeinsam zu führen. 11) Sollte es Streit um die Waldgrenzen geben, ist der vorliegende Plan als Grundlage zu nehmen. 12) Die über den früheren Tausch gefertigten Verträge behalten ihre Gültigkeit; sollten sie in den Archiven der Ortsherrschaften verloren gehen, gelten die entsprechenden Eintragungen des Plans. Ankündigung Unter-

schriften der Vertragspartner. [Folgen Unterschriften der oben genannten Personen]. Ausf. Papier; 3 Siegel: 1) Gemeinde Bollschweil, 2) Gemeinde Biengen, 3) auf Bitte der beiden Gemeinden: größeres Siegel der Herrschaft Bollschweil, mit Unterschrift des Amtmanns Waizenegger in Freiburg.

3) Gemeindearchiv Bollschweil, III/3, 5: wie Gemeindearchiv Biengen, 33

741                      Signatur: Biengen 31    1756; 1760

Verfügung der vorderösterreichischen Regierung zur Aufteilung der Kosten für die mit Urteil vom 7. Aug. 1755 vollzogene Aufteilung des Walds zwischen den Gemeinden Biengen und Bollschweil

Enthält a.: Quittung über die Zahlung einer Gebühr, 1756

2 Schr. – Altsignaturen: III/3

742                      Signatur: Biengen 32    (1788); (1825–1826); 1848

Vertrag zwischen der Gemeinde Biengen und der Gemeinde Bollschweil von 1788 über die Trennung der Gemeindewälder auf Markung Bollschweil sowie Vertrag zwischen der Gemeinde Biengen und der Grundherrschaft von Wangen von 1825/26 über die Ablösung des Holzrechts der Herrschaft und der damit verbundenen Fronleistungen gegen die Abtretung eines Teils des Gemeindewalds

Enthält: 1) Vertrag von 1788 wie oben in Nr. 740 (Biengen 263), Abschrift, 2. Hälfte 19. Jh.; 2) Urkunde: 1825 Dezember 6 (eingetragen 1826 in das Kaufbuch der Gemeinde Bollschweil): Zwischen der Grundherrschaft Biengen und der Gemeinde Biengen wurde folgender Vergleich geschlossen: 1) Die Grundherrschaft verzichtet auf ihr Holzrecht in Höhe von 16 Klafter Buchen- und 4 Klafter Tannenbrennholz von den Wäldern der Gemeinde Biengen. 2) Die Grundherrschaft verzichtet auf alle Fronen, die Jagdfronen eingeschlossen. 3) Die Grundherrschaft verzichtet auf alle sonstigen Holzrechte. 4) Die Grundherrschaft behält sich jedoch das Holzrecht vor, das auf einem von der Grundherrschaft erworbenen Bauerngut liegt oder das auf künftig zu erwerbenden Gütern liegen wird. Dagegen tritt die Gemeinde Biengen der Grundherrschaft 45 Jauchert Wald beim Dachsobel als freies Eigentum ab. 5) Die Grundherrschaft übernimmt auch die 2 Jauchert Wiesen, die innerhalb dieses Waldgrundstücks liegen und derzeit verpachtet sind. 6) Freiherr Karl Franz von Wangen behält sich die Genehmigung seiner Mutter und die Gemeinde die Genehmigung der Kreisregierung vor. [Folgen Unterschriften].

2 Schr. (Abschriften) – Altsignaturen: III/3 – Eine Ausfertigung des Vertrags von 1788 befindet sich im Gemeindearchiv Bollschweil, vgl. Nr. 740.

743                      Signatur: Biengen 33                      1809

Vereinbarung zwischen den Gemeinden Biengen und Bollschweil über die Ausstoc-  
kung eines Teils des Biengener Gemeindewalds auf Markung Bollschweil zur Anle-  
gung von Wiesen und Feldern

Enthält u. a.: Vereinbarung über die Ablösung des Rechts der Gemeinde Boll-  
schweil zum Weidetrieb, zum Sammeln von Laub sowie zum Lehm-  
graben im Biengener Gemeindewald gemäß dem Vertrag von 1788 ge-  
gen die Abtretung eines Teils des Biengener Gemeindewalds

2 Schr. (zeitgleiche Abschriften) – Altsignaturen: III/3 – Mit Siegeln des Oberforstmeisters Freiherr von  
Drais in Freiburg sowie des Staufener Bezirksamtmanns Duttlinger.

744                      Signatur: Biengen 35                      1803

Beilagen zur Waldrechnung

1 Fasz. (als Heft gebunden) – Altsignaturen: Jenne: III/3, 2

745                      Signatur: Biengen 36                      1815–1816

Beilagen zur Waldrechnung

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: III/3, 3

746                      Signatur: Biengen 37                      1817–1838

Rechnungen über den Ertrag des Gemeindewalds auf Markung Bollschweil (Wald-  
rechnungen)

Nr. 37/1:	1817–1818	mit Beilagen
Nr. 37/2:	1818–1819	ohne Beilagen
Nr. 37/3:	1819–1820	ohne Beilagen
Nr. 37/4:	1820–1823	mit Beilagen
Nr. 37/5:	1823	mit Beilagen
Nr. 37/6:	1824	mit Beilagen
Nr. 37/7:	1826–1827	mit Beilagen
Nr. 37/8:	1827–1828	nur Beilagen
Nr. 37/9:	1829–1830	mit Beilagen
Nr. 37/10:	1830–1831	mit Beilagen
Nr. 37/11:	1831–1832	mit Beilagen
Nr. 37/12:	1837–1838	mit Beilagen

12 Fasz. – Altsignaturen: III/3, 4–17

- 747                      Signatur: Biengen 38    1829–1832  
 Abrechnungsbücher über den Einzug von Ausständen zur Waldrechnung  
 1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: III/3, 19–21
- 748                      Signatur: Biengen 39    1830  
 Prüfung der Waldrechnungen 1817–1824  
 1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: III/3, 18
- 749                      Signatur: Biengen 41    1835–1874  
 Wirtschaftspläne für den Gemeindewald auf Markung Bollschweil  
 Enthält a.: Holzbedarfs- und -aufnahmeverzeichnisse  
 1 Fasz. – Altsignaturen: VIII; Jenne: III/3, 23
- 750                      Signatur: Biengen 44    1889–1935  
 Wirtschaftspläne für den Gemeindewald auf Markung Bollschweil  
 Enthält u. a.: Lageskizze des Walds, mit Eintrag der alten und neuen Abteilungs-  
 nummern, o. J. [1899]  
 1 Fasz. – Altsignaturen: III/3; Jenne: III/3, 30 und 33
- 751                      Signatur: Biengen 40    1835–1875  
 Verkauf des Holzes aus dem Gemeindewald  
 1 Fasz. – Altsignaturen: 11; Jenne: III/3, 22
- 752                      Signatur: Biengen 45    1837–1933  
 Verordnungen und Verfügungen zum Unterhalt des Gemeindewalds  
 Darin: Flugschrift: Das Badische Forstgesetz, hrsg. von Th. Muncke, Karlsruhe:  
 Braun, 1874, 128 S.  
 1 Fasz. – Altsignaturen: III/3; Jenne: III/3, 24–35 und 35–36
- 753                      Signatur: Biengen 42    1874–1905; 1927  
 An- und Verkauf von kleineren Flächen zum Gemeindewald auf Markung Boll-  
 schweil  
 1 Fasz. – Altsignaturen: IV/3; Jenne: III/3, 26

- 754                      Signatur: Biengen 43    1874–1930  
 Unterhalt des Gemeindewalds auf Markung Bollschweil  
 Enthält u. a.: Unterhalt der Holzabfuhrwege; Vermessung der Waldgrundstücke;  
 Bestellung von Holzhauern; Betrieb einer Pflanzschule  
 1 Fasz. – Altsignaturen: III/3; Jenne: III/3, 27–29, 31, 32 und 34
- 755                      Signatur: Biengen 46    1902–1939  
 Verkauf des Holzes aus dem Gemeindewald auf Markung Bollschweil und Abschluss  
 von Holzhauerverträgen  
 1 Fasz. – Altsignaturen: III/3; Jenne: III/3, 37, 40
- 756                      Signatur: Biengen 49    1927; 1939  
 Planung des Baus einer Holzhauerhütte im Gemeindewald auf Markung Bollschweil  
 2 Schr. – Altsignaturen: III; Jenne: III/3, 41
- 757                      Signatur: Biengen 47    1936–1952  
 Verkauf des Holzes aus dem Gemeindewald auf Markung Bollschweil und Abschluss  
 von Holzhauerverträgen  
 Enthält a.: Verordnungen und Verfügungen zum Waldunterhalt; Zuweisung von  
 Zwangsarbeitern zu Arbeiten im Biengener Gemeindewald, 1943–1944  
 (ohne Namen); Beantragung eines außerordentlichen Holzhiebs für den  
 Neubau eines Dreschschopfs, 1936  
 Darin: Werbeschriften der Firma Schneider, Freiburg, für Motorsägen  
 2 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: III/3, 42–43, 43 a und 45–46
- 758                      Signatur: Biengen 229    1940–1959  
 Veränderungsnachweise der Flächen des Gemeindewalds auf Markung Bollschweil  
 1 Fasz.
- 759                      Signatur: Biengen 693    1946–1971  
 Bewirtschaftung des Gemeindewalds  
 5 Fasz. – Altsignaturen: 861

760                      Signatur: Biengen 694                      1958  
Beilagen zur Waldrechnung der Gemeinde  
1 Fasz. – Altsignaturen: 861 – Bemerkung: als Beilagen zu den Rechnungen des Forstamts Freiburg II  
nummeriert (?).

## 17.9 Kanalisation und Abfallbeseitigung

761                      Signatur: Biengen 416                      1952  
Beschwerde der Gemeinde gegen die auf Markung Biengen geplante Kläranlage der  
Gemeinde Bad Krozingen  
1 Fasz. – Altsignaturen: 712

762                      Signatur: Biengen 468                      1957; 1959  
Planheft mit Erläuterungsbericht für den Bau der Kanalisation  
Enthält a.: wasserrechtliche Genehmigung, 1959  
1 Fasz.

763                      Signatur: Biengen 414                      1957–1970  
Genehmigung privater Abwasseranlagen  
1 Fasz. – Altsignaturen: 712

764                      Signatur: Biengen 415                      1957–1971  
Bau der Ortskanalisation  
Enthält a.: Satzung der Gemeinde über die öffentlichen Abwasseranlagen, 1963;  
Statistik der Wasserversorgung und der Abwasserbeseitigung, 1969  
1 Fasz.

765                      Signatur: Biengen 102                      1970–1971  
Planheft für die wasserrechtliche Erlaubnis zum Bau der Ortsentwässerung (Ortska-  
nalisation)  
Enthält u. a.: wasserrechtliche Erlaubnis, 1971; Ortsplan, 1969; Erläuterungsbericht





# 18 Finanzen

## 18.1 Rechnungen der Gemeinde

769                      Signatur: Biengen 101, 106, 109, 121 und 386                      1723–1805

Rechnungen der Gemeinde

Enthält: in Nr. 101/1: Einzugsregister über Ausstände, 1724

Nr. 101/1:	1723–1724	
Nr. 109/1:	1732–1733	
Nr. 109/2:	1733–1734	
Nr. 109/3:	1738	
Nr. 101/2:	1743–1744	
Nr. 386/1:	1743–1744	2. Ausfertigung
Nr. 109/4:	1746	
Nr. 101/3:	1746	Konzept
Nr. 101/4:	1748	
Nr. 109/5:	1749	
Nr. 109/6:	1752	
Nr. 101/5:	1752	Konzept
Nr. 101/6:	1753	
Nr. 109/7:	1755	
Nr. 101/7:	1756	
Nr. 109/8:	1757	
Nr. 109/9:	1758	
Nr. 101/8:	1758	Konzept
Nr. 109/10:	1759	
Nr. 109/11:	1760	
Nr. 109/12:	1760	Konzept
Nr. 109/13:	1761	Konzept
Nr. 109/14:	1762–1763	
Nr. 109/15:	1762–1763	Konzept
Nr. 109/16:	1763–1764	
Nr. 109/17:	1764–1765	
Nr. 109/18:	1764–1765	Konzept
Nr. 386/2:	1766–1767	
Nr. 109/19:	1769	
Nr. 109/20:	1769	Konzept
Nr. 109/21:	1770–1771	Konzept

Nr. 109/22:	1769–1772	
Nr. 109/23:	1774–1776	
Nr. 386/3:	1778–1779	
Nr. 109/24:	1779–1780	
Nr. 109/25:	1780–1781	
Nr. 109/26:	1781–1782	
Nr. 386/4:	1786–1787	
Nr. 109/27:	1792–1793	
Nr. 109/28:	1793–1794	
Nr. 386/5:	1793–1794	Konzept?
Nr. 106:	1800–1802	
Nr. 121/1:	1800–1802	Konzept?
Nr. 121/2:	1803	Konzept
Nr. 386/6:	1803–1805	

45 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: IV/3, 34–45, 57–82, 110 – Nr. 386/5 durch Schimmel stark beschädigt; Block aufgebrochen und hinterer Teil der Rechnung fehlt.

770                      Signatur: Biengen 108    1725–1830

#### Beilagen zur Gemeinderechnung

Enthält u. a.: in Nr. 108/1: Quittung der Karthäuserklause Freiburg über die Zahlung eines Darlehenszinses, mit Unterschrift des Prokurators der Klause, Bruder Heinrich Baronheidt, 1725 (beschädigt); Quittung über die Zahlung der Winterquartiersteuer, ausgestellt von dem Amtmann Brückner, 1735; in Nr. 108/2: Fragment der Gemeinderechnung 1751–1752; Vollmacht von Vogt Jakob Knebel, der Richter und Geschworenen für einen ungenannten Adressaten zur Suche nach einem „alden Walt-Brieff, umb die Gerechtigkeit und zu behaubten“, 1765; Erwähnung des „gemeinen Hauses“ der Gemeinde, 1787; Verfügungen des Amtmanns Sauter an die Gemeinde zur Bekanntmachung; in Nr. 108/4: Protokoll über die Revision der Steuerrechnungen 1810–1815, o. J.; Konzept der Gemeinderechnung 1798–1800; in Nr. 108/5: zwei Siegel der Gemeinde, 1797 und 1799; Urkunde über die Aufnahme eines Darlehens von 1000 Gulden bei Johann Georg Fünfgeld in Dotighofen, mit zerstörtem Siegel der Gemeinde und Unterschriften des Vogts (Sebastian Schuhmacher), sämtlicher Gerichtsmitglieder und eines Geschworenen, 1797; in Nr. 108/11: enthält keine Rechnungsbelege, jedoch Einzugsregister und Verhandlungen über die Aufstellung des Haushaltsentwurfs

Nr. 108/1:	1725–1735
Nr. 108/2:	1752; 1765; 1784–1800
Nr. 108/3:	1797–1839
Nr. 108/4:	1809–1831

Nr. 108/5: 1799; 1803–1805  
Nr. 108/6: 1814–1819  
Nr. 108/7: 1816–1817  
Nr. 108/8: 1818–1819  
Nr. 108/9: 1819–1820  
Nr. 108/10: 1820–1821  
Nr. 108/11: 1829–1830

11 Fasz. (teilweise ungeordnet) – Altsignaturen: Jenne: IV/3, 46–55, 108

- 771                    Signatur: Biengen 115                    1741; 1779  
Verzeichnisse der Ausstände der Gemeindepflege (Exstanzen)  
2 Schr. – Altsignaturen: Jenne: IV/3, 96
- 772                    Signatur: Biengen 66                    1781–1783  
Tagebuch über den Verkauf von Salz durch die Gemeinde  
Enthält a.: Salzrechnung 1781–1782, Konzept  
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: IV/3, 2
- 773                    Signatur: Biengen 114                    1794–1796  
Rechnungskonzept des Gemeindepflegers Alois Bösch (Hand-Buch)  
Enthält v. a.: Abrechnung von Kriegskosten  
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: IV/3, 99
- 774                    Signatur: Biengen 112, 113, 122 und 183                    1811–1971  
Rechnungen der Gemeinde  
Enthält u. a.: für die Rechnungsbeilagen bis 1839 vgl. auch oben Nr. 770 (Biengen 108); in Nr. 112/5: Plan für den Bau einer Brücke über den Neumagen zwischen Biengen und Dottighofen, erstellt von dem Werkmeister Seywald in Staufen, o. J. [um 1830]
- Nr. 122:            1811–1812            Konzept, mit Beilagen  
Nr. 112/1:        1816  
Nr. 112/2:        1817–1818  
Nr. 112/3:        1818–1819  
Nr. 183/1:        1822–1823            mit Beilagen  
Nr. 112/4:        1826–1827            mit Beilagen  
Nr. 112/5:        1830–1831            mit Beilagen

Nr. 183/2:	1836–1837	mit Beilagen
Nr. 183/3:	1840–1841	mit Beilagen
Nr. 183/4:	1841–1842	mit Beilagen
Nr. 183/5:	1842–1843	mit Beilagen
Nr. 183/6:	1847–1848	mit Beilagen
Nr. 113/1:	1852–1853	
Nr. 183/7:	1854–1855	Rechnung
Nr. 183/8:	1856–1857	Rechnung
Nr. 183/9:	1857–1858	Rechnung
Nr. 183/10:	1857–1858	Beilagen (Einnahmen)
Nr. 183/11:	1858–1859	Rechnung
Nr. 183/12:	1858–1859	Rechnung, 2. Expl.
Nr. 183/13:	1858–1859	Beilagen (Einnahmen)
Nr. 183/14:	1859–1860	Rechnung
Nr. 183/15:	1859–1860	Beilagen (Einnahmen)
Nr. 183/16:	1863–1864	Rechnung
Nr. 183/17:	1864–1865	Rechnung
Nr. 183/18:	1865–1866	Rechnung mit Beilagen
Nr. 183/19:	1866–1867	Rechnung
Nr. 183/20:	1867–1868	Rechnung
Nr. 183/21:	1872–1873	Rechnung mit Beilagen
Nr. 183/22:	1873–1874	Rechnung mit Beilagen
Nr. 183/23:	1874–1875	Rechnung
Nr. 183/24:	1875–1876	Rechnung
Nr. 183/25:	1876–1877	Rechnung
Nr. 183/26:	1876–1877	Beilagen
Nr. 183/27:	1877–1878	Rechnung
Nr. 183/28:	1877–1878	Beilagen
Nr. 183/29:	1878–1879	Rechnung mit Beilagen
Nr. 183/30:	1880–1881	Rechnung mit Beilagen
Nr. 183/31:	1883–1884	Rechnung mit Beilagen
Nr. 183/32:	1884–1885	Rechnung mit Beilagen
Nr. 183/33:	1886–1887	Rechnung mit Beilagen
Nr. 183/34:	1887–1888	Rechnung mit Beilagen
Nr. 183/35:	1888–1889	Rechnung mit Beilagen
Nr. 183/36:	1889–1890	Rechnung mit Beilagen
Nr. 183/37:	1890–1891	Rechnung
Nr. 183/38:	1890–1891	Beilagen
Nr. 183/39:	1891–1892	Rechnung
Nr. 183/40:	1891–1892	Rechnung, 2. Expl.
Nr. 183/41:	1891–1892	Beilagen
Nr. 183/42:	1892–1893	Rechnung
Nr. 183/43:	1892–1893	Beilagen
Nr. 183/44:	1893–1894	Rechnung
Nr. 183/45:	1893–1894	Beilagen

Nr. 183/46:	1894–1895	Rechnung
Nr. 183/47:	1894–1895	Beilagen
Nr. 183/48:	1895–1896	Rechnung
Nr. 183/49:	1895–1896	Beilagen
Nr. 183/50:	1896–1897	Rechnung
Nr. 183/51:	1896–1897	Beilagen
Nr. 183/52:	1897–1898	Rechnung
Nr. 183/53:	1897–1898	Beilagen
Nr. 183/54:	1898–1899	Rechnung
Nr. 183/55:	1898–1899	Rechnung, 2. Expl.
Nr. 183/56:	1898–1899	Beilagen
Nr. 183/57:	1899–1900	Rechnung
Nr. 183/58:	1899–1900	Rechnung, 2. Expl.
Nr. 183/59:	1899–1900	Beilagen
Nr. 183/60:	1900–1901	Rechnung
Nr. 183/61:	1900–1901	Beilagen
Nr. 183/62:	1901–1902	Rechnung
Nr. 183/63:	1901–1902	Beilagen
Nr. 183/64:	1902–1903	Rechnung
Nr. 183/65:	1902–1903	Beilagen
Nr. 183/66:	1903–1904	Rechnung
Nr. 183/67:	1903–1904	Rechnung, 2. Expl.
Nr. 183/68:	1903–1904	Beilagen
Nr. 183/69:	1904–1905	Rechnung
Nr. 183/70:	1904–1905	Rechnung, 2. Expl.
Nr. 183/71:	1905–1906	Rechnung
Nr. 183/72:	1905–1906	Rechnung, 2. Expl.
Nr. 183/73:	1905–1906	Beilagen
Nr. 183/74:	1906–1907	Rechnung
Nr. 183/75:	1906–1907	Rechnung, 2. Expl.
Nr. 183/76:	1906–1907	Beilagen
Nr. 183/77:	1907–1908	Rechnung
Nr. 183/78:	1907–1908	Beilagen
Nr. 183/79:	1908–1909	Rechnung
Nr. 183/80:	1908–1909	Beilagen
Nr. 183/81:	1909–1910	Rechnung
Nr. 183/82:	1909–1910	Rechnung (2. Expl.)
Nr. 183/83:	1909–1910	Beilagen
Nr. 183/84:	1910–1911	Rechnung
Nr. 183/85:	1910–1911	Rechnung, 2. Expl.
Nr. 183/86:	1910–1911	Beilagen
Nr. 183/87:	1911–1912	Rechnung
Nr. 183/88:	1911–1912	Rechnung, 2. Expl.
Nr. 183/89:	1911–1912	Beilagen
Nr. 183/90:	1912–1913	Rechnung

Nr. 183/91:	1912–1913	Rechnung, 2. Expl.
Nr. 183/92:	1912–1913	Beilagen
Nr. 183/93:	1913–1914	Rechnung
Nr. 183/94:	1913–1914	Rechnung, 2. Expl.
Nr. 183/95:	1913–1914	Beilagen
Nr. 183/96:	1914–1915	Rechnung
Nr. 183/97:	1914–1915	Beilagen
Nr. 183/98:	1915–1916	Rechnung
Nr. 183/99:	1915–1916	Beilagen
Nr. 183/100:	1916–1917	Rechnung
Nr. 183/101:	1916–1917	Beilagen, vgl. Nr. 775 (Biengen 113)
Nr. 183/102:	1917–1918	Rechnung
Nr. 183/103:	1917–1918	Beilagen
Nr. 183/104:	1918–1919	Rechnung
Nr. 183/105:	1918–1919	Beilagen
Nr. 183/106:	1919–1920	Rechnung
Nr. 183/107:	1919–1920	Beilagen
Nr. 183/108:	1920–1921	Rechnung
Nr. 183/109:	1920–1921	Beilagen
Nr. 183/110:	1921–1922	Rechnung
Nr. 183/111:	1921–1922	Beilagen
Nr. 183/112:	1922–1923	Rechnung
Nr. 183/113:	1922–1923	Beilagen
Nr. 183/114:	1923–1924	Rechnung
Nr. 183/115:	1923–1924	Beilagen
Nr. 183/116:	1924–1925	Rechnung
Nr. 183/117:	1924–1925	Beilagen
Nr. 183/118:	1925–1926	Rechnung
Nr. 183/119:	1925–1926	Beilagen
Nr. 183/120:	1926–1927	Rechnung
Nr. 183/121:	1926–1927	Beilagen
Nr. 183/122:	1927–1928	Rechnung
Nr. 183/123:	1927–1928	Beilagen 1
Nr. 183/124:	1927–1928	Beilagen 2
Nr. 183/125:	1928–1929	Rechnung
Nr. 183/126:	1928–1929	Beilagen
Nr. 183/127:	1929–1930	Rechnung
Nr. 183/128:	1929–1930	Beilagen
Nr. 183/129:	1930–1931	Rechnung
Nr. 183/130:	1930–1931	Beilagen
Nr. 183/131:	1931–1932	Rechnung
Nr. 183/132:	1931–1932	Beilagen 1
Nr. 183/133:	1931–1932	Beilagen 2
Nr. 183/134:	1932–1933	Rechnung
Nr. 183/135:	1932–1933	Beilagen 1

Nr. 183/136: 1932–1933	Beilagen 2
Nr. 183/137: 1933–1934	Rechnung
Nr. 183/138: 1933–1934	Beilagen 1
Nr. 183/139: 1933–1934	Beilagen 2
Nr. 183/140: 1934–1935	Rechnung
Nr. 183/141: 1934–1935	Beilagen 1
Nr. 183/142: 1934–1935	Beilagen 2
Nr. 183/143: 1935–1936	Rechnung
Nr. 183/144: 1935–1936	Beilagen 1
Nr. 183/145: 1935–1936	Beilagen 2
Nr. 183/146: 1935–1936	Beilagen 3
Nr. 183/147: 1936–1937	Rechnung
Nr. 183/148: 1936–1937	Beilagen 1
Nr. 183/149: 1936–1937	Beilagen 2
Nr. 183/150: 1936–1937	Beilagen 3
Nr. 183/151: 1937–1938	Rechnung
Nr. 183/152: 1937–1938	Beilagen 1
Nr. 183/153: 1937–1938	Beilagen 2
Nr. 183/154: 1937–1938	Beilagen 3
Nr. 183/155: 1938–1939	Rechnung
Nr. 183/156: 1938–1939	Beilagen 1
Nr. 183/157: 1938–1939	Beilagen 2
Nr. 183/158: 1938–1939	Beilagen 3
Nr. 183/159: 1939–1940	Rechnung
Nr. 183/160: 1939–1940	Beilagen 1
Nr. 183/161: 1939–1940	Beilagen 2
Nr. 183/162: 1939–1940	Beilagen 3
Nr. 183/163: 1940–1941	Rechnung
Nr. 183/164: 1940–1941	Beilagen 1
Nr. 183/165: 1940–1941	Beilagen 2
Nr. 183/166: 1940–1941	Beilagen 3
Nr. 183/167: 1941–1942	Rechnung
Nr. 183/168: 1941–1942	Beilagen 1
Nr. 183/169: 1941–1942	Beilagen 2
Nr. 183/170: 1941–1942	Beilagen 3
Nr. 183/171: 1942–1943	Rechnung
Nr. 183/172: 1942–1943	Beilagen 1
Nr. 183/173: 1942–1943	Beilagen 2
Nr. 183/174: 1942–1943	Beilagen 3
Nr. 183/175: 1942–1943	Beilagen 4
Nr. 183/176: 1943–1944	Rechnung
Nr. 183/177: 1943–1944	Beilagen 1
Nr. 183/178: 1943–1944	Beilagen 2
Nr. 183/179: 1943–1944	Beilagen 3
Nr. 183/180: 1944–1945	Rechnung

Nr. 183/181: 1944–1945	Beilagen 1
Nr. 183/182: 1944–1945	Beilagen 2
Nr. 183/183: 1944–1945	Beilagen 3
Nr. 183/184: 1945–1946	Rechnung
Nr. 183/185: 1945–1946	Beilagen 1
Nr. 183/186: 1945–1946	Beilagen 2
Nr. 183/187: 1946–1947	Rechnung
Nr. 183/188: 1946–1947	Beilagen 1
Nr. 183/189: 1946–1947	Beilagen 2
Nr. 183/190: 1947–1948	Rechnung
Nr. 183/191: 1947–1948	Beilagen, 4 Ordner
Nr. 183/192: 1948–1949	Rechnung
Nr. 183/193: 1948–1949	Beilagen, 2 Ordner
Nr. 183/194: 1949–1950	Rechnung
Nr. 183/195: 1949–1950	Beilagen 1
Nr. 183/196: 1949–1950	Beilagen 2
Nr. 183/197: 1950–1951	Rechnung
Nr. 183/198: 1950–1951	Beilagen, 2 Ordner
Nr. 183/199: 1951–1952	Rechnung
Nr. 183/200: 1951–1952	Beilagen
Nr. 183/201: 1952–1953	Rechnung
Nr. 183/202: 1952–1953	Beilagen, 2 Ordner
Nr. 183/203: 1953–1954	Rechnung
Nr. 183/204: 1953–1954	Beilagen, 2 Ordner
Nr. 183/205: 1954–1955	Rechnung
Nr. 183/206: 1954–1955	Beilagen, 3 Ordner
Nr. 183/207: 1955–1956	Rechnung
Nr. 183/208: 1955–1956	Beilagen, 2 Ordner
Nr. 183/209: 1956–1957	Rechnung
Nr. 183/210: 1956–1957	Beilagen, 3 Ordner
Nr. 183/211: 1957–1958	Rechnung
Nr. 183/212: 1957–1958	Beilagen, 3 Ordner
Nr. 183/213: 1958–1959	Rechnung
Nr. 183/214: 1958–1959	Beilagen, 2 Ordner
Nr. 183/215: 1959–1960	Rechnung
Nr. 183/216: 1959–1960	Beilagen, 2 Ordner
Nr. 183/217: 1960–1961	Rechnung
Nr. 183/218: 1960–1961	Beilagen, 2 Ordner
Nr. 183/219: 1961–1962	Rechnung
Nr. 183/220: 1961–1962	Beilagen, 2 Ordner
Nr. 183/221: 1962–1963	Rechnung
Nr. 183/222: 1962–1963	Beilagen, 2 Ordner
Nr. 183/223: 1963–1964	Rechnung
Nr. 183/224: 1963–1964	Beilagen, 3 Ordner
Nr. 183/225: 1964–1965	Rechnung

Nr. 183/226: 1964–1965	Beilagen, 3 Ordner
Nr. 183/227: 1965–1966	Rechnung
Nr. 183/228: 1965–1966	Beilagen, 2 Ordner
Nr. 183/229: 1966–1967	Rechnung
Nr. 183/230: 1966–1967	Kassentagebuch
Nr. 183/231: 1966–1967	Einnahmeverbuch
Nr. 183/232: 1966–1967	Beilagen, 5 Ordner
Nr. 183/233: 1967–1968	Rechnung
Nr. 183/234: 1967–1968	Kassentagebuch
Nr. 183/235: 1967–1968	Einnahmeverbuch
Nr. 183/236: 1967–1968	Beilagen, 4 Ordner
Nr. 183/237: 1968–1969	Rechnung fehlt
Nr. 183/238: 1968–1969	Beilagen, 4 Ordner
Nr. 183/239: 1969–1970	Rechnung fehlt
Nr. 183/240: 1969–1970	Beilagen, 4 Ordner
Nr. 183/241: 1970–1971	Rechnung
Nr. 183/242: 1970–1971	Beilagen, 2 Ordner
Nr. 183/243: 1971–1972	Rechnung
Nr. 183/244: 1971–1972	Beilagen, 2 Ordner

250 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: IV/3, 87–91, 112 – Bemerkung: die Jgg. 1822/23–1940 der Nr. 183 lagern im Glasschrank im Sitzungszimmer des Rathauses.

775                      Signatur: Biengen 113    1852; 1913–1920  
Rechnungen der Gemeinde (Mehrfertigungen)

Enthält: Nr. 113/1: 1852; Nr. 113/2: 1913; Nr. 113/3: 1914; Nr. 113/4: 1916 (nur Teile der Beilagen); Nr. 113/5: 1919–1920 (Bruchstück)

5 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: IV/3, 92–95

776                      Signatur: Biengen 325    1922–1949  
Versprengte Beilagen zu den Rechnungen der Gemeinde

Enthält: Vormerkbuch der Gemeindepflege über laufende Einnahmen und Ausgaben (Vortragsbuch), 1922 mit Nachträgen bis 1936; Forderungen der Gemeinde an die Landwirte Karl Spahr und Alois Möhr, 1937; Mietvertrag über die Schullehrerwohnung mit Lehrer Koch, 1940; Aufstellung der Haushaltspläne, 1946–1948; Anweisbuch, 1948–1949

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: IV/3, 181–185

## 18.2 Schuldentilgung, Einzug von Ausständen, Gemeindekasse

- 777                      Signatur: Biengen 127                      1821–1831  
Protokolle und Rechnungen über die Berichtigung der Forderungen und Schuldi-  
gkeiten der Gemeinde gegenüber den Gemeindebürgern nach den Ergebnissen der  
Rechnungsrevision  
  
Enthält u. a.: Revision der Gemeinde- und Waldrechnungen der Jahrgänge 1813–  
1827 (Rezess-Bescheide und Rezess-Erörterung)  
  
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: IV/3, 125
- 778                      Signatur: Biengen 126                      1831  
Zusammenstellung der für die Jahre 1826–1831 in Abgang geschriebenen Forderun-  
gen der Gemeinde wegen Ganten  
  
Enthält u. a.: ausführliche Begründungen zur Nichteintreibbarkeit der Forderun-  
gen  
  
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: IV/3, 124
- 779                      Signatur: Biengen 131                      1838–1860  
Tilgung der Schulden der Gemeinde  
  
Enthält u. a.: Bericht der Gemeinde über aus ungenannten Gründen aufgenomme-  
ne Schulden in Höhe von 31.000 Gulden, 1850; Zahlungsbefehle ge-  
gen die Gemeinde; Schriftverkehr zur Feststellung des Anteils der Ge-  
meinde Biengen an den Kosten des „Maiaufstands“ [Revolution 1849],  
1849–1850  
  
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: IV/3, 129
- 780                      Signatur: Biengen 146                      1847–1850  
Einzug von Ausständen der Gemeinde (Liquidationsverhandlungen)  
  
1 Bd. folio, Karton, 226 Bl. mit Index
- 781                      Signatur: Biengen 129                      1847–1857  
Einzug von Ausständen der Gemeinde  
  
2 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: IV/3, 132

- 782                      Signatur: Biengen 152    1851–1857  
 Einzug von Ausständen der Gemeinde  
 2 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: IV/3, 133
- 783                      Signatur: Biengen 130    1854  
 Schuldentilgungsrechnung der Gemeinde  
 Enthält: Vorbericht über die Anlage der Schuldentilgungsrechnung als Nebenrechnung der Gemeindepflege im Jahr 1851 zur Tilgung eines 1851 aus ungenannten Gründen aufgenommenen Darlehens von 17.000 Gulden bei der Versorgungsanstalt Karlsruhe sowie zum Verzicht der Gemeindebürger auf das Bürgergabholz aus dem Gemeindewald für die Jahre 1851–1858  
 1 Bd. Karton, 264 S. – Altsignaturen: Jenne: IV/3, 130
- 784                      Signatur: Biengen 175    1899; 1923–1925  
 Vormerkbücher der Gemeindekasse (Notabilienbuch)  
 3 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: IV/3, 146
- 785                      Signatur: Biengen 187    1912–1950  
 Sammelakte der Gemeindekasse  
 Enthält u. a.: Darstellungen des Vermögens und der Schulden der Gemeinde, 1916–1918 und 1937; Rechnungsabschlüsse, 1915 und 1936; Voranschläge zum Gemeindehaushalt, 1924; Revision der Gemeinderechnung, 1931; Mahnlisten, 1933–1934; Portoverzeichnisse, 1949–1950  
 1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: IV/3, 155–157, 160–164, 166–167, 173–175, 177
- 786                      Signatur: Biengen 144    o. J. [um 1900]  
 Gläubigerliste der Gemeinde  
 2 Bde. folio, Leinen, o. S., alphabetisch geordnet
- 787                      Signatur: Biengen 699    1947–1948  
 Erfassung der Vermögenswerte der Gemeinde  
 1 Fasz. – Altsignaturen: 911

- 788                    Signatur: Biengen 697                    1947–1971  
 Führung der Gemeindegeschäfte  
 1 Fasz. – Altsignaturen: 901
- 789                    Signatur: Biengen 700                    1950–1971  
 Darlehensaufnahmen der Gemeinde  
 1 Fasz. – Altsignaturen: 912
- 790                    Signatur: Biengen 710                    1951–1971  
 Gewährung von Zuschüssen aus dem kommunalen Ausgleichsstock  
 1 Fasz. – Altsignaturen: 950
- 791                    Signatur: Biengen 698                    1952–1971  
 Aufstellung der Haushaltspläne  
 Enthält v. a.: Haushaltspläne 1952, 1961–1966 und 1971; Genehmigung der Haushaltspläne durch das Landratsamt  
 3 Fasz. – Altsignaturen: 902
- 792                    Signatur: Biengen 709                    1956–1971  
 Angaben der Gemeinde zur Festsetzung des kommunalen Finanzausgleichs  
 1 Fasz. – Altsignaturen: 943
- 793                    Signatur: Biengen 702                    1970–1971  
 Übernahme von Gemeindebürgschaften  
 1 Fasz. – Altsignaturen: 913
- 794                    Signatur: Biengen 471                    o. J. [um 1920 – um 1960]  
 Sparbücher der Gemeinde bei der Bezirksparkasse Staufen und der Spar- und Darlehenskasse Biengen  
 Enthält a.: Satzung der Spar- und Darlehenskasse Biengen, hrsg. vom Verband der landwirtschaftlichen Genossenschaften in Baden, o. J., 29 S.  
 1 Fasz.





## 19 Steuern

- 799                      Signatur: Biengen 668                      1733  
Festsetzung der Steuerschuldigkeit der Gemeinde  
1 Schr. – Altsignaturen: Jenne: XIII/6, 1
- 800                      Signatur: Biengen 65                      o. J. [um 1773?] mit Nachträgen bis 1801  
Steuerbuch der Gemeinde  
Enthält: Besteuerung der Güter nach Häusern und Feldern, mit Nachweis von Zu- und Verkäufen bis 1801; enthält auch: Steuereinzugsregister (?), 1773; Fragment einer Steuereinzugsliste (nur S. 8–12), mit Angabe der Besitzeigenschaft der Güter (Eigen oder Lehen) sowie der angebauten Feldfrüchte, o. J. [um 1780?]  
1 Fasz., 82 S., unvollständig (fehlen S. 1–2) – Altsignaturen: Jenne: IV/3, 1 – Möglicherweise fehlen auch am Ende des Bands Seiten.
- 801                      Signatur: Biengen 120                      1795–1829  
Steuereinzugsregister  
Nr. 120/1: 1795–1796  
Nr. 120/9: 1798  
Nr. 120/2: 1815–1816  
Nr. 120/3: 1817–1818  
Nr. 120/4: 1818–1819  
Nr. 120/5: 1822–1823  
Nr. 120/6: 1824–1825  
Nr. 120/7: 1825–1826  
Nr. 120/8: 1828–1829  
8 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: IV/3, 100–106, 109
- 802                      Signatur: Biengen 623                      1796–1808; 1813  
Steuereinzugsregister  
Enthält: Namen der Steuerpflichtigen nach Hausnummer sowie Nachweis der Zahlungen; Verrechnung von Steueranteilen der Ausmärker mit den Gemeinden Offnadingen und Feldkirch, 1802–1803 und 1808



- 1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XIII/6, 10
- 809                      Signatur: Biengen 622    1864–1903  
 Abgeschriebene Grundsteuer- und Häusersteuerzettel  
 4 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XIII/6, 11–12, 14–22, 24–26
- 810                      Signatur: Biengen 629    1871  
 Grundsteuerzettel  
 3 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XIII/6, 28–29
- 811                      Signatur: Biengen 630    1876–1903  
 Abgeschriebene Häusersteuerzettel  
 1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XIII/6, 13 und 23
- 812                      Signatur: Biengen 670    1876; 1883; 1893–1894  
 Abschriften von Grundsteuerzetteln  
 4 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XIII/6, 30–33
- 813                      Signatur: Biengen 674    1895–1941  
 Einzug von Steuern  
 Enthält u. a.: Verordnungen; Bestellung der Mitglieder des Schatzungsrats, 1895–1919; Einzug der Hundesteuer, 1897–1898; Erhebungsliste für die Gebäudesondersteuer, 1930; Einzugsliste für die Bürgersteuer, 1941  
 1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XIII/6, 34–36, 39–42, 44–45, 54, 63–65 und 69–71
- 814                      Signatur: Biengen 673    1896–1925 mit Lücken  
 Steuereinzugsregister über die Grund-, Häuser-, Gewerbe- und Einkommenssteuer  
 1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XIII/6, 37–38, 46–53 und 62
- 815                      Signatur: Biengen 672    1904  
 Steuerkataster über die Grund-, Häuser-, Gewerbe- und Einkommenssteuer  
 1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XIII/6, 43







## 20 Karten und Pläne

828                      Signatur: Biengen 873                      o. J. [1770er Jahre]

Legende zur Gemarkungskarte von Biengen mit Zusammenstellung der Flächenmaße

Text, auf Leinwand, 30 x 110 cm, erstellt von Geometer Franz Josef Kalo (?), wohnhaft in Habsheim, tätig bei der königlichen „Maitrise der Wässer und Wälder im Oberen Elsaß“ – Altsignaturen: Jenne: Karte 1 – Durch Schimmel beschädigt.

829                      Signatur: Biengen 877                      1790

Pläne der an die Flüsse Neumagen und Möhlin grenzenden Allmendgrundstücke der Gemeinde

2 Pläne, farbig, je 150 x 60 cm, erstellt von Geometer Andreas Kech (Koch?) von Umkirch, Maßstab: 3,7 cm = 10 Ruten, 1 Rute = 100 (!) Wiener Schuh, 360 Ruten im Quadrat = 1 Jauchert – Altsignaturen: Jenne: Karte 2

830                      Signatur: Biengen 870                      o. J. [um 1800]

Plan für eine Korrektur des Neumagens mit altem (blau) und neuem (rot) Flussbett von der Brücke an der Straße nach Hausen bis zur Einmündung der Möhlin und der Markungsgrenze zu Hausen

Plan, farbig, auf Leinwand, 250 x 44 cm, erstellt von Geometer Eberle, [Krozingen], Maßstab: 4,5 cm = 1 Rute = 10 Wiener Schuh – Altsignaturen: Jenne: Karte 27

831                      Signatur: Biengen 872                      1808

Plan des Gemeindewalds Biengen auf der Markung Bollschweil

Enthält a.: Einzeichnung von Straßen, Waldwegen, der Möhlin und der Grenzsteine; Genehmigungsvermerk des Gerichts Bollschweil, mit Unterschriften von Vogt Josef Tritschler und der Gerichtsmitglieder, sowie Genehmigungsvermerk des herrschaftlichen Försters Franz Xaver Brugger

Plan, farbig, 40 x 60 cm, erstellt von Geometer Rieder, ohne Ort, Maßstab: 15,7 cm = 200 Ruten; 1 Rute = 10 Wiener Schuh – Altsignaturen: Jenne: Karte 3

- 832                      Signatur: Biengen 874    o. J. [um 1810]  
 Plan des Gemeindefelds an der Straße nach Hausen  
 Plan, farbig, 60 x 46 cm, erstellt von Geometer Eberle, [Krozingen], Maßstab: 4 cm = 10 Ruten, 1 Rute = 10 Wiener Schuh – Altsignaturen: Jenne: Karte 24
- 833                      Signatur: Biengen 871    1831  
 Plan der Wucherstiermatten und des Steinbruchs der Gemeinde  
 Plan, farbig, 48,5 x 67 cm, Maßstab: 3,5 cm = 10 badische Ruten – Altsignaturen: Jenne: Karte 4
- 834                      Signatur: Biengen 878    1841 mit Nachträgen  
 Plan des Gemeindewalds Biengen auf Markung Bollschweil mit Einzeichnung der Waldwege, der Waldabteilungen sowie Kennzeichnung zweier 1893 und 1895 angekaufter Grundstücke  
 Plan, farbig, auf Leinwand, 96 x 57 cm, erstellt von Geometer J. G. Widmann, ohne Ort, Maßstab: 1:4000 bad. Ruten – Altsignaturen: Jenne: Karte 5 – Beiliegend Lithographie der Karte.
- 835                      Signatur: Biengen 869    1846  
 Pläne zur Korrektur des Neumagens mit Einzeichnung des alten (blau) und neuen (rot) Bachbetts von der Markungsgrenze zu Krozingen bis zur Markungsgrenze zu Hausen  
 Enthält a.: Einzeichnung des Triebwerkkanals und des Triebwerks der Hammer-  
 schmiede Beck auf der Höhe der Straße nach Dottighofen sowie der  
 Brücken zu den Steinbrüchen Kiechlin und Diebinger am Rebberg  
 2 Pläne, farbig, auf Leinwand, je ca. 250 x 38 cm, erstellt von Werkmeister Seywaldt, Staufen, Maßstab: 12 cm = 10 bad. Ruten – Altsignaturen: Jenne: Karte 6–7
- 836                      Signatur: Biengen 883    1855  
 Pläne der Fluren „Kranz“ und „Winkelmatten“  
 Plan, farbig, 105 x 78 cm, auf Leinwand, erstellt von Geometer J. B. Senn, Ehrenstetten, Maßstab: 4 cm = 10 badische Fuß – Altsignaturen: Jenne: Karte 8
- 837                      Signatur: Biengen 889    o. J. [um 1860?]  
 Plan für den Bau einer Brücke über die Möhlin am Menger Weg  
 Plan, farbig, 54 x 54 cm, ohne Verfasser – Altsignaturen: Jenne: Karte 29



der Ertragsklassen sowie alten und neuen Flurstücksnummern für die Feldbereinigung

Plan, farbig, 38 x 100 cm, ohne Maßstab – Altsignaturen: Jenne: Karte 22

845                      Signatur: Biengen 884    o. J. [um 1877]

Verlegungsplan II der Feldbereinigung über die Fluren „Niedermatten“, „Grünmatten“ und „Kreuzmatten“, Grundstücke 1–304

Plan, farbig, 100 x 81 cm, Maßstab: 1:1500 – Altsignaturen: Jenne: Karte 19

846                      Signatur: Biengen 862    1882

Gemarkungskarte von Biengen und Hausen

Karte, farbig, 1:10.000 – Altsignaturen: Jenne: Karte 13

847                      Signatur: Biengen 866    o. J. [um 1885?]

Handrisse über die stückweise Aufnahme der Markung Biengen

60 Blatt Kopien, je 45 x 56 cm, ohne Maßstab

848                      Signatur: Biengen 853    1882; 1953; 1968

Gemarkungskartenatlas

Enthält: Übersichtskarte der Gemarkungen Biengen und Hausen, mit Eintragung der Flurkartennummern, 1882 mit Nachträgen; Kopien folgender Flurkarten: 206.15 (Ortskern), 1953 und o. J. [um 1970], 205.15, 205.16, 206.13, 206.14, 207.13, 207.15 (südlicher Ortsteil und Neumagen), 207.16, 208.14 und 208.16, alle 1953

1 Fasz.

849                      Signatur: Biengen 867    o. J. [um 1904?]

Plan der Fluren „Kreuzmatten“, „Niedermatten“, „Grünmatten“ und „Büfang“ mit Einzeichnung von Wässerungsgraben und -wehren [erstellt vermutlich anlässlich von Baumaßnahmen der Wiesenwässerungsgenossenschaft]

Plan, farbig, 120 x 44 cm, ohne Maßstab – Altsignaturen: Jenne: Karte 16

850                      Signatur: Biengen 865    1904

Nivellement über den Mühlebach von der Mühle Spahr bis zur Markungsgrenze

Plan, farbig – Altsignaturen: Jenne: Karte 14

- 851                      Signatur: Biengen 882    1906  
 Plan der von der Möhlingruppe erstellten Wasserversorgungsleitungen in Biengen
- Enthält: Ortsgrundriss von Biengen mit Einzeichnung der Wasserleitungen sowie auf gesonderter Teilkarte der Verlauf der Wasserleitung in der Flur „Hippenäcker“, mit besonderer Bezeichnung einzelner Gebäude (Mühle, Schloss und Kirche, Pfarrhof, Ziegelhütte, Gasthaus „Krone“, Rathaus, Schule, Gasthaus „Löwe“ und Bierbrauerei)
- Plan, farbig, 84 x 147 cm, erstellt von der Kulturinspektion Freiburg, Maßstab: 1:1000 und 1:1500 (Teilkarte) – Altsignaturen: Jenne: Karte 33
- 852                      Signatur: Biengen 861    o. J. [um 1925?]  
 Friedhofsplan
- 1 Plan, farbig, ohne Maßstab
- 853                      Signatur: Biengen 888    o. J. [um 1930?]  
 Ortsplan von Biengen
- Bleistiftzeichnung, 80 x 80 cm, erstellt von Architekt J. Schreiner (?), Bad Krozingen, Maßstab: 1:1000 – Altsignaturen: Jenne: Karte 26 – Beiliegend mehrere Kopien des Plans.
- 854                      Signatur: Biengen 855    o. J. [um 1930?]  
 Plan der Grundstücke des Freiherrn von Neveu auf Schloss Biengen
- Plan (Kopie) auf Leinwand, 1:2500 – Durch Einschnitte und Abrisse unter anderem in der Legende stark beschädigt.
- 855                      Signatur: Biengen 842 Übergröße    o. J. [um 1930?]  
 Gemarkungskarte von Biengen mit Beschriftung „Plan über die Grundstücke des Freiherrn von Neveu auf Schloß Biengen“ (aber diese sind nicht gekennzeichnet)
- Plan, 110 x 150 cm – Am oberen und unteren Rand durch Entfernung von Kartenteilen stark beschädigt.
- 856                      Signatur: Biengen 891    o. J. [um 1930?]  
 Gemarkungskarte von Biengen mit Einzeichnung der Grundstücke des Freiherrn von Neveu
- Plan (Kopie), 150 x 120 cm, Maßstab: 1:2500 – Altsignaturen: Jenne: Karte 25

- 857                      Signatur: Biengen 852    o. J. [um 1930]  
 Karte der Amtsbezirke Freiburg und Staufen  
 1 Karte, 1:100.000, Farbdruck, bearb. von August Feyel – Mit Eigentumsstempel der Volksschule Biengen.
- 858                      Signatur: Biengen 840    1938  
 Karte des Raums Freiburg mit Einzeichnung der Grenze eines Sicherheitskreises (?) um Freiburg  
 1 Karte, 110 x 110 cm
- 859                      Signatur: Biengen 885    o. J. [1946?]  
 Karte des Landeskommisärbezirks Freiburg  
 Karte, Farbdruck, 120 x 90 cm, Legenden deutsch/französisch, Maßstab: 1:100.000 – Durch Einrisse und Fehlstellen stark beschädigt.
- 860                      Signatur: Biengen 857    1959  
 Forstkarte des Gemeindewalds auf Markung Bollschweil  
 1 Plan (Kopie), 1:8000
- 861                      Signatur: Biengen 887    o. J. [um 1960]  
 Flächennutzungsplan der Gemeinde Biengen  
 Plan, farbig, 102 x 81 cm, erstellt vom Ingenieurbüro Rappold, Freiburg, Maßstab: 1:5000
- 862                      Signatur: Biengen 880    1962  
 Pläne des alten Zustands sowie Zuteilungskarte mit Eintragung der neuen Eigentümer im Zuge der Rebbergbereinigung  
 2 Pläne, je ca. 48 x 45 cm
- 863                      Signatur: Biengen 854    1968  
 Lageplan über die Verlegung der Gemeindegrenzen von Biengen und Bad Krozingen im Zuge der beschleunigten Zusammenlegung Biengen  
 1 Karte, 1:1500, mit Stempel des Flurbereinigungsamts
- 864                      Signatur: Biengen 886    1971  
 Flurkarten über die beschleunigte Zusammenlegung Biengen mit Eintragung der al-

ten (grün) und neuen (rot) Flurstücke

4 Karten, je 80 x 103 cm, Maßstab: 1:2500 – Beiliegend: a) Flurkarte über den alten Bestand, zusammengesetzt aus mehreren Flurkarten, o. J.; b) Karte über die Grenzänderungen der Gemeinde Feldkirch im Zug Flurbereinigung Feldkirch (Autobahn), 1963.

- 865                      Signatur: Biengen 890    o. J. [um 1970]  
Flurkarten des Ortskerns von Biengen  
3 Flurkarten
- 866                      Signatur: Biengen 864    1971–1972  
Flurkarten zur Weinbergsrolle des Regierungspräsidiums für das Anbauggebiet „Maltesergarten“  
1 Fasz.
- 867                      Signatur: Biengen 863    1983; 1993  
Rebenaufbauplan des Regierungspräsidiums für die Markung Biengen zur Festlegung der Anbauflächen und Anbausorten  
Enthält a.: Verfügung des Regierungspräsidiums zum Aufbauplan, mit Liste der zugelassenen Rebsorten, 1983; Verfügung des Regierungspräsidiums zur Aufhebung der Rebsortenfestlegung, 1993; Verzeichnis der Rebflächenbesitzer, 1993  
1 Fasz.
- 868                      Signatur: Biengen 881    1986; 1993  
Rebenaufbauplan des Regierungspräsidiums für den Rebberg Biengen  
Enthält a.: Verfügung des Regierungspräsidiums zur Aufhebung der Sortenfestlegung des Rebenaufbauplans, 1993  
Flurkarte mit Eintragungen und Genehmigungsvermerk
- 869                      Signatur: Biengen 879    o. J. [1990er Jahre?]  
Bebauungsplanvorschlag für den Schlosspark Biengen (nicht ausgeführt)  
Plan, 53 x 42 cm, Maßstab 1:500



## 21 Sonstiges

- 870                      Signatur: Biengen 256                      1803  
Vogtstab der Herrschaft Pfirt in Biengen  
1 Stab, ca. 1,20 m, Holz mit Silberbeschlägen in zeitgleichem Lederfutteral mit Schmuckprägung – Unten Silberbeschlag, oben Silberbeschlag und aufgesetztes Schild, darauf beidseitig Vollwappen der Herren von Pfirt mit zwei Löwen als Schildträgern und Jahreszahl 1803, Umschrift: HERRSCHAFTLICH V. PFÜRDTISCHER VOGTSSTAB IN BIENGEN. – Lagert im Tresor.
- 871                      Signatur: Biengen 659                      o. J.; 1936  
Rundschreiben der Gau- und Kreisleitung der NSDAP an die Ortsgruppenkassenleiter  
Enthält a.: Mitteilung zur Zusendung der Mitgliedsbücher von Franz Steinle, August Stoll, Franz Stoll und Johann Strub, 1936; Meldung des Mitgliederstands der Ortsgruppe (72 Mitglieder), 1936; Einladung der Ortsgruppe Biengen der NSDAP zu einem Vortrag von Prof. Schiffauer, Oviedo, über den spanischen Bürgerkrieg, 1936 (zahlreiche Exemplare)  
Darin: Flugschrift: Hansjörg Männel: Politische Fibel: Richtlinien für die politisch-weltanschauliche Schulung, Leipzig: Fritsch, o. J. [1935]  
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XIII/1, 9–10 – Provenienz: NSDAP, Ortsgruppe Biengen.
- 872                      Signatur: Biengen 839 Übergröße                      1867  
Buch: L'Exposition universelle de 1867 illustrée, 2 Bde., Paris, o. J. [1867]  
2 Bde. Großfolio, Halbleder mit Schmuckprägung – Schenkung von Frau Erika Braun, Pfaffenweiler.
- 873                      Signatur: Biengen 850                      1970  
Drei Druckklischees zur Festschrift zum 1200-jährigen Gemeindejubiläum  
3 Klischees
- 874                      Signatur: Biengen 849                      o. J.  
Grenzpunktpflöcke aus Aluminium  
8 Stück

875                      Signatur: Biengen 851

o. J. [1930er Jahre – 1970er Jahre]

Dienstsiegel und -stempel

1 Fasz.

Teil II  
Anhänge



## 22 Personenindex zu den Erbteilungen (Nr. 226, Signatur: Biengen 825)

Beck, Dominikus, Vermögensübergabe, 1821 .....	1
– Johann Georg, 1826 .....	4
– Magdalena, 1826 .....	3
– Michael, 1825 und 1833 .....	2
– Stephan, 1830 .....	5
Bleile, Theresia geb. Kiefer, 1827 .....	7
Bleyle, Blasius, Vermögensübergabe, 1831 .....	6
– Leodegar, Hutmacher, 1834 .....	8
Bohrer, Johann Georg, 1825 .....	9
– Michael, Dragoner, 1831 .....	10
Bösch, Anton, Gastwirt, 1832 .....	17
– Elisabeth, 1826 .....	14
– Johann Georg, Landwirt, 1828 .....	15
– Johann, Schlosser, 1830 .....	91
– Joseph, Eheleute, Vermögensübergabe, 1826 und 1834 .....	18 und 21
– Katharina geb. Karle, nur Armenzeugnis, 1825 .....	13
– Katharina geb. Steible, 1829 .....	16
– Maria geb. Glockner, 1827 .....	92
– Walburga geb. Rohrhurst, 1825 .....	12
Brodbeck, Agatha geb. Bösch, 1827 .....	22
– Anton, 1830 .....	25
– Fridolin, Eheleute, Vermögensübergabe, 1830 .....	26
– Johann Georg, Landwirt, Vermögensübergabe, 1829 .....	24
– Johann, 1824 .....	20
– Joseph, 1833 .....	28
– Leodegar, 1828 .....	23
– Magdalena geb. Lang, 1829 .....	27
– Maria Anna geb. Bohrer, 1820 .....	19
– Maria geb. Bösch, 1834 .....	29
– Maria geb. Thoma, 1821 .....	90
Brunner, Franz, 1833 .....	30
Burget, Joseph, 1830 .....	33
– Thomas, 1830 .....	32
Burgeth, Joseph, Eheleute, Vermögensübergabe, 1825 .....	31
Burkart, Florian, Vermögensübergabe, 1827, 1830 und 1833 .....	34
Dibinger, Genovefa geb. Wiesler, 1829 .....	35
Dietsche, Johann Michael, Eheleute, Vermögensübergabe, 1828 .....	36
– Michael, 1831 .....	37
Engler, Maria geb. Mutterer, 1827 .....	38
Fritz, Ursula geb. Bleile, 1821 .....	39
Fünfgeld, Andreas, Landwirt, 1832 .....	42

– Johann Georg, 1827 .....	40
– Johann, Eheleute, 1828 .....	41
– Susanne, 1854 .....	43
Gehri, Georg, verschollen, 1832 .....	45
Glockner, Johann und Maria Anna geb. Mehr, 1831 und 1835 .....	46
Grethler, Leodegar, Eheleute, Vermögensübergabe, 1832 .....	48
– Michael und Theresia geb. Schlegel, 1831 .....	47
Gros, Leodegar, Steinbrecher, 1833 .....	49
Grünwald, Jakob, Seiler, 1833 .....	50
Gstalter, Kunigunde geb. Fünfgeld, 1822 .....	51
Güllmann, Johann Georg, Vermögensübergabe und Teilung, 1825 und 1831 .....	44
Hammer, Martha geb. Wiedmann, 1826 .....	52
Hanser, Kaspar, 1834 .....	54
– Leodegar, Altvogt, 1830 .....	53
Klingelstein, Maria Anna, im Elsaß verstorben, 1825 .....	55
Küster, Maria Anna geb. Grünwald, Vermögensübergabe, 1828 .....	56
Lang, Franz Josef, 1822 .....	58
– Rosa geb. Wiedmann, 1825 .....	86
– Ursula geb. Glockner, Vermögensübergabe, 1823 .....	59
Ludwig, Katharina geb. Koch, 1829 .....	60
Mehr, Katharina geb. Schneider, Vermögensübergabe, 1834 .....	62
– Trudpert, Eheleute, 1831 .....	61
Müller, Augustin, Leinenweber, 1828 .....	63
Rohrhurst, Leodegar, Eheleute, Vermögensübergabe, 1828 .....	57
Schuhmacher, Franz Joseph und Barbara geb. Freund, Vermögensübergabe, 1825 und 1832 .....	66
– Sebastian, 1825 .....	65
Seger, Margaretha geb. Gehri, 1846 .....	67
Selz, Franz Joseph, Bauer, 1826 .....	68
– Karolina geb. Wießler, Vermögensübergabe, 1832 .....	69
Siebold, Jakob, Weber, 1831 .....	70
Spahr, Agatha geb. Bösch, 1833 .....	74
– Anna geb. Brodbeck, Vermögensübergabe, 1831 .....	72
– Johann, Metzger, 1831 und 1833 .....	73
– Leodegar, Vermögensübergabe, 1834 .....	64
– Trudpert, Altvogt, 1829 .....	71
Stäuble, Elisabetha geb. Leberer, 1821 .....	75
Steible, Jakob, Eheleute, 1825 .....	76
Steinle, Josef, Wagner, 1828 .....	77
Stiefvater, Katharina geb. Hauler, 1831–1832 .....	78
– Michael, Unteroffizier, 1829 .....	79
Stöckle, Johann Georg, Leinenweber, 1834 .....	81
– Otilia geb. Freund, 1822–1824 .....	80
Wenger, Johann, Eheleute, 1822 und 1825 .....	82
Wick, Magdalena geb. Knöbel, 1826 .....	83
Widmann, Maria geb. Widmann (!), Zieglersfrau, 1832 .....	87
Wiedmann, Michael und Katharina geb. Bollinger, 1822 und 1824 .....	85
– Rosa geb. Wiedmann (!), 1821 .....	84

Wiesler, Anton, 1824 .....	88
Zelger, Anton, Lehrer, Vermögensübergabe, 1829 .....	89
Zimmermann, Elisabeth geb. Bösch, 1822 .....	11



## 23 Personenindex zu den Pflegerechnungen (Nr. 231, Signatur: Biengen 824)

Baumgartner, Maria Eva, 1818–1831 .....	1
Behin (Beha), Agatha, Katharina und Barbara, 1777 .....	4
Bihlmann, Bernhard, 1819–1824 .....	5
Bösch, Anton, 1766–1771 .....	7
– Georg und Katharina geb. Thomann, Kinder (Magdalena, Johann Georg), 1804–1825 .....	2
– Johannes, 1767–1774 .....	8
– Katharina, 1828–1831 .....	9
– Michael alt, Bauer, 1824–1829 .....	3
Bohrer, Johann Georg, Kinder (Franz Josef, Johannes, Franz Anton, Alois und Johann Georg), 1819–1824 .....	6
Brodbeck, Franz Anton, 1800 .....	17
– Franz Anton, Kinder (Maria, Paul, Vinzenz, Peter und Scholastika), nach Gant, 1826–1834 .....	19
– Franz Joseph, 1808 .....	13
– Genoveva, 1774–1777 .....	14
– Johannes, Müller, 1804–1805 .....	65
– Joseph, 1773–1778 .....	12
– Justina, 1775–1777 .....	11
– Katharina, 1774–1777 .....	16
– Leodegar, 1774–1777 .....	15
– Philipp, Tuchmacher, Kind Rosa, 1816–1822 .....	18
Burkhardt, Joseph, 1784–1788 .....	20
Dischinger, Johann Georg und Katharina geb. Brodbeck, Kinder (Jakob, Johann und Agatha), 1796–1821 .....	21
Fünfgeld, Johann Georg, Dottighofen, Kinder (ohne Namen), 1803–1808 .....	22
– Martin, Kinder (Magdalena, Maria Anna), 1814–1818) .....	23
Gehri, Georg, abwesend, 1809–1828 .....	24
– Stephan, verschollen, 1834 .....	25
Grethler, Leodegar, 1795–1796 .....	26
Heinimann, Matthias, 1789–1796 .....	27
Heßle, Agatha, 1766–1775 .....	30
Herz, Gaudenz, 1769–1774 .....	28
Hettich, Joseph und Magdalena geb. Brodbeck, Kind Magdalena, in Freiburg, 1814–1824 .....	29
Hummel, Ferdinand, 1841–1844 .....	31
Kusterer (Kuster), Michael, Leinenweber, 1775–1777; 1784 .....	32
Mathis, Joseph, Kind Maria, 1767–1778 .....	33
Mohr, Georg, 1810–1813 .....	34
– Katharina, 1811–1815 .....	35
Müller, Ursula, 1803–1808 .....	36

Nägele, Rosa, 1816–1818 .....	37
Präger, Joseph, Chirurg in Ungarn, 1811–1816 .....	10
Sager, Margaretha geb. Gehri, Kinder (Franz Josef, Felizian, Johanna), 1848–1853 .....	55
Schindler, Anna, 1769–1777 .....	39
Schumacher, Joseph, mundtot erklärt, 1817–1818 .....	40
Schwarz, Ursula, 1769–1777 .....	41
Selz, Johann Georg, 1772–1774 .....	42
– Joseph, 1772–1777 .....	43
Sibold, Franz, Kinder, 1811–1813 .....	44
Spahr, Anton, Sohn des Blasius Spahr, 1767–1774 .....	38
– Joseph, 1769–1774 .....	28
– Maria Anna, 1810–1815 .....	45
Sprunner, Trudpert, , 1802–1812 .....	46
Stiefvater, Leodegar, wohnhaft in Paris, 1798–1820 .....	47
– Theresia, 1844–1849 .....	48
Steinle, Anna, verheiratete Zeller in Schlatt, 1803–1820 .....	50
– Anna, 1816–1820 .....	49
– Franz Joseph, Seifensieder, 1816–1820 .....	51
Stöckle, Maria und Katharina, 1768–1774 .....	52
Thoma, Andreas, 1767–1770 .....	53
– Johann, im Wallis, 1825–1828 .....	54
Wehrle, Johann, Soldat, 1814–1831 .....	56
– Michael, 1814–1825 .....	57
Wenger, Johann und Johanna geb. Spahr, Kinder (Matthias, in Russland vermisst, Katharina, Alois und Johanna), 1814–1821 .....	58
– Johann (Sohn der obigen), desertierter Soldat, 1814–1827 .....	59
Wetzel, Magdalena, 1767–1777 .....	60
Widmann, Joseph, 1812–1815 .....	62
– Michael, Kinder (Maria, Michael, Rosa und Waldburga), 1809–1821 .....	61
Wießler, Anton, Kinder (Anton, Maria, Juliana, Elisabeth, Ottilia, Agatha und Maria Anna), 1818–1823 ..	63
Zircher, Johann Georg, 1780 .....	64